

Sport zeitung

Im Fußball die Nr. 1

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 50 | 10. Dezember 2019

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W - Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien - Retouren an PF 100, 1350 Wien



330. WIENER DERBY
**Der Derby-Fluch
nimmt kein Ende**

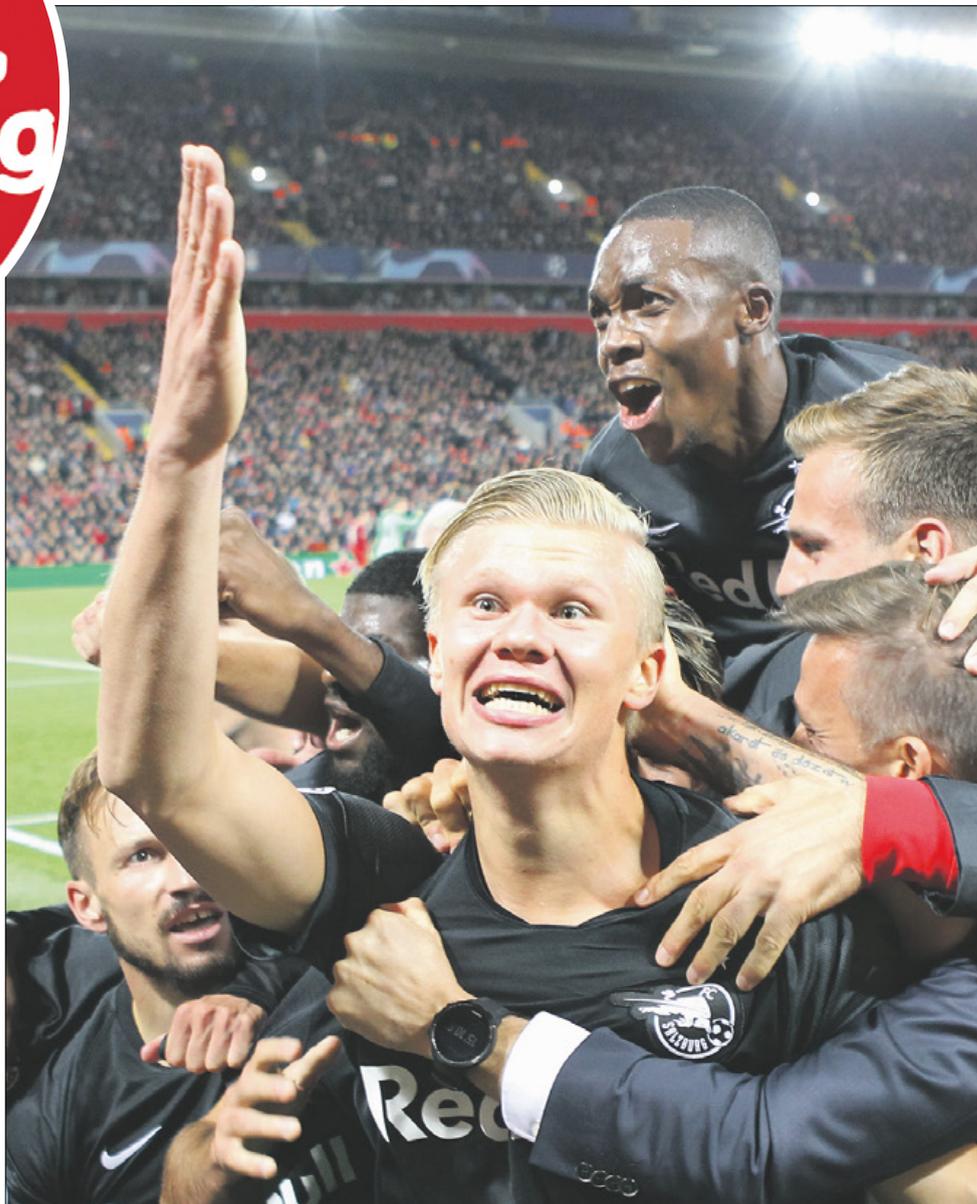
Seite 10



PETER MICHORL
**Der Mann mit
dem Zauberfuß**

Seite 8

TOTO RUNDE 50A
**90.000,- Euro
in der Torwette!**

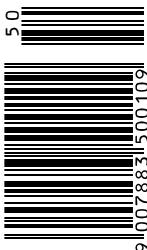


FOTOS: GEPA PICTURES

SALZBURG VS. LIVERPOOL: DAHEIM IST ALLES MÖGLICH

Das **Spiel** des Lebens

Seite 4



sky **SPORT**

Das „Match of the week“
FC Arsenal - Manchester City
Der Hit am Sonntag ab 17 Uhr live bei Sky



Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Raphael Landthaler: Der bisherige Rapid-Finanzdirektor wechselt als zweiter Vorstand in die Bundesliga



Eugenio Corini: Vor 4 Wochen als Brescia-Coach gefeuert, kam er jetzt nach 0 Punkten aus 3 Spielen unter Fabio Grosso zurück

Bert van Marwijk: Der Niederländer verlor nach Aus im Golf Cup gegen Katar seinen Posten als Teamchef der VA Emirate



Marc Wilmots: Nach zwei Niederlagen in der WM-Qualifikation wurde der Belgier als Teamchef des Iran entlassen



Angesagt

WORTE der Woche

„Zum ehemaligen Klub, bei dem man sich wohlfühlt hat, zu reisen, ist so, wie mit der neuen Freundin zu einem Spielenachmittag zur Ex zu fahren“

Admira-Trainer **Klaus Schmidt** vor der Partie gegen seinen ehemaligen Klub SV Mattersburg

„Was soll ich dazu sagen? Ich bin Torwart...“

Bayern-Torwart **Manuel Neuer** über die Chancenverwertung beim 1:2 in Gladbach

weihnachtsgeschenke

EDITORIAL von Gerhard Weber



Weihnachtszeit ist Geschenkezeit! Kein Wunder, dass Gareth Bale dieser Tage von seinen Kollegen einen nagelneuen Golfschläger bekommen hat. Ist doch das Spiel mit dem kleinen Ball derzeit die größere Leidenschaft des Walisers. Größer als jenes mit dem großen im Real-Dress!

Und weil man bei den Königlichen schon so im Schenken drinnen war, gab's für Angreifer Lucas Vazquez Hanteln, was auf seine skurrile Verletzung im Krafraum anspielen sollte. Der Ex-Frankfurter Luka Jovic, der in Madrid mit Startschwierigkeiten zu kämpfen hat, durfte sich über ein spanisches Wörterbuch freuen. Während Brahim Diaz, einer der Jüngsten im Real-Kader, Kinderspielzeug überreicht bekam...

Da darf man doch gespannt sein, was sich der Weihnachtsmann für die rotweißrote Kicker-Welt so alles einfallen hat lassen.

Bei Erling Braut Håland liegt eine Weltkarte unter dem Baum – damit er sich seine nächste Station in Ruhe aussuchen kann.

Rapid-Keeper Richard Strebinger bekommt einen Kescher, um für das nächste Gastspiel in Linz bestens gewappnet zu sein.

LASK-Oldie Emanuel Pogatzetz darf sich über einen Fotoapparat freuen – damit kann er die nächsten Mannschaftsbilder bei seinem neuen Klub, den Juniors OÖ, im Frühjahr gleich selber machen.

Admira-Coach Klaus Schmidt wird mit einer Spielesammlung bedacht – stehen doch noch jede Menge Ausflüge zu diversen Exen auf dem Programm.

Rekordmeister Rapid wiederum bekommt im Allianz Stadion gleich neben der Kapelle einen Kreißsaal eingerichtet – damit keine Spieler wegen einer anstehenden Geburt bei wichtigen Spielen passen müssen.

Und das Nationalteam darf sich über 1.000e Flugmeilen freuen. So wird das EURO-Abenteuer 2020 für den ÖFB zwar weiter zur Tor-Tour, aber wenigstens günstiger.

Vielleicht geht sich ja dann irgendwann ein Nationalstadion aus.

KÖPFE der Woche

Messi, die Sechste



Als erster Spieler überhaupt gewann **Lionel Messi** den *Ballon d'Or* für den besten Fußballer Europas zum sechsten Mal. Zehn Jahre nach seiner erstmaligen Kür überflügelte der Argentinier damit auch seinen Dauerrivalen Cristiano Ronaldo. Virgil van Dijk musste sich mit Platz 2 zufrieden geben – damit bleibt Fabio Cannavaro (Sieger von 2006) der letzte Verteidiger, der die Trophäe gewann. ●

Ronaldo, die Erste



Bei der *Ballon d'Or*-Verleihung in Paris glänzte der drittplatzierte **Cristiano Ronaldo** durch Abwesenheit. Er zog es vor, in Italien zu bleiben. Dort weiß man den 35-jährigen noch zu würdigen. Der Portugiese wurde von der Italienischen Fußballervereinigung als bester Spieler der Serie A in der Saison 2018/19 ausgezeichnet. Diese Ehrung hat Lionel Messi noch nie erhalten... ●

INHALT Sportzeitung Nr. 50/2019

RB Salzburg Das Spiel des Jahres	4
Europa League Lehrspiel & Leerspiel	6
Michorl Der Mann mit dem Zauberfuß	8
330. Derby Kein Sieg im 6. Anlauf	10
Altach Feuerwehrmann Sam	12
Hartberg Topscorer Tadic	13
2. Liga Robert Mischeu im Interview	16
2. Liga Die Herbstbilanz	18

Regionalliga Mitte Winterkönig Sturm Amateure	20
FIFA Klub-WM Auf Zicos Spuren	24
Eishockey Paarlauf statt Solo	37
Ski Alpin Historisches Debakel	38
Basketball Ein Trio an der Spitze	41
Handball Siebenmeter-Bonus	42
EUROPAS TOP-LIGEN	ab 26

Rubriken	
Bundesliga-Statistik	14
EM-Serie, Teil 1: Ukraine	22
Tabellen International	34
Formel 1: Tops & Flops 2019	40
Lotto	43
TOTO Runde 50A+50B	44



TORSPERRE der Woche

Oh, Tenenbaum!

Maccabi Tel Aviv spielt eine unglaubliche Saison. Am Sonntag bestritt der israelische Meister sein 13. Saisonspiel. Und blieb beim 0:0 gegen Netanya zum 13. Mal ohne Gegentor!

In allen 13 Spielen stand **Daniel Tenenbaum** (Bild) im Tor – damit ist er Weltrekordhalter. Den bisherigen Rekord hielt Jean-Jacques Tizié, der 2001 im Tor von Esperance de Tunis

elf Mal vom Saisonstart weg unbezungen geblieben war.

Saisonübergreifend ist der in Rio geborene Tenenbaum bereits 1.263 Minuten ohne Gegentor. Zuletzt musste er am 19. Mai (!) hinter sich greifen. Auf den Weltrekord fehlt ihm aber noch einiges – den hält der Brasilianer Mazarópi seit 1978 mit 1.816 Minuten. ●

Top 10



RANKING der Woche

Die 2010er-Jahre gehen dem Ende zu. Zeit, nach den Spielern des Jahrzehnts Ausschau zu halten. Das CIES Football Observatory hat das mit einem Blick auf die Einsatz-Statistiken getan. Und herausgefunden, dass **Steve Mandanda** (Bild) die meisten Einsatzzeiten für einen Klub der Top-5-Ligen Europas absolviert hat. 28.419 Minuten stand der 34-Jährige im abgelaufenen Jahrzehnt im Tor von Olympique Marseille. Das sind 84,2 Prozent der Gesamtspielzeit. Ihm am nächsten kommt Lionel Messi... ●



Spieler	Klub	Spielzeit
1. Steve Mandanda	Olympique Marseille	84,2%
2. Lionel Messi	FC Barcelona	83,4%
3. Stéphane Ruffier	AS St. Etienne	80,9%
4. David de Gea	Manchester United	77,1%
5. Thomas Müller	Bayern München	76,6%
6. Sergio Ramos	Real Madrid	74,2%
7. Marek Hamsik	SSC Napoli	72,8%
8. Vitorino Hilton	Montpellier HSC	72,6%
9. Samir Handanovic	Inter Mailand	71,3%
10. Diego Godin	Atlético Madrid	71,0%

JETZT BIS ZU 100 €
BONUS SICHERN!



tipico
OFFIZIELLER PARTNER



tipico
OFFIZIELLER PARTNER

CL-GRUPPE **A** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. PARIS ST.-GERMAIN	5	4	1	0	12:2	13	2	0	0	2	1	0
2. REAL MADRID	5	2	2	1	11:7	8	1	2	0	1	0	1
3. Club Brügge	5	0	3	2	3:9	3	0	1	1	0	2	1
4. Galatasaray SK	5	0	2	3	1:9	2	0	1	2	0	1	1

11. Dezember, 21.00: Club Brügge - Real Madrid,
Paris SG - Galatasaray SKCL-GRUPPE **B** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. BAYERN MÜNCHEN	5	5	0	0	21:4	15	2	0	0	3	0	0
2. TOTTENHAM H.	5	3	1	1	17:11	10	2	0	1	1	1	0
3. Roter Stern Belgrad	5	1	0	4	3:19	3	1	0	2	0	0	2
4. Olympiakos Piräus	5	0	1	4	7:14	1	0	1	1	0	0	3

11. Dezember, 21.00: Bayern München - Tottenham Hotspur,
Olympiakos Piräus - Roter Stern BelgradCL-GRUPPE **C** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. MANCHESTER CITY	5	3	2	0	12:3	11	2	1	0	1	1	0
2. Shakhtar Donetsk	5	1	3	1	8:10	6	0	1	1	1	2	0
2. Dinamo Zagreb	5	1	2	2	9:9	5	1	1	0	0	1	2
4. Atalanta Bergamo	5	1	1	3	5:12	4	1	1	1	0	0	2

11. Dezember, 18.55: Dinamo Zagreb - Manchester City,
Shakhtar Donetsk - Atalanta Bergamo (in Kharkiv)CL-GRUPPE **D** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. JUVENTUS TURIN	5	4	1	0	10:4	13	3	0	0	1	1	0
2. Atlético Madrid	5	2	1	2	6:5	7	1	1	0	1	0	2
3. Bayer Leverkusen	5	2	0	3	5:7	6	1	0	1	1	0	2
4. Lokomotiv Moskau	5	1	0	4	4:9	3	0	0	3	1	0	1

11. Dezember, 21.00: Bayer Leverkusen - Juventus Turin,
Atlético Madrid - Lokomotiv MoskauCL-GRUPPE **E** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Liverpool FC	5	3	1	1	11:8	10	2	1	0	1	0	1
2. SSC Napoli	5	2	3	0	7:4	9	1	1	0	1	2	0
3. Red Bull Salzburg	5	2	1	2	16:11	7	1	0	1	1	1	1
4. KRC Genk	5	0	1	4	5:16	1	0	1	2	0	0	2

10. Dezember, 18.55: Red Bull Salzburg - Liverpool FC,
SSC Napoli - KRC GenkCL-GRUPPE **F** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. FC BARCELONA	5	3	2	0	7:3	11	2	1	0	1	1	0
2. Inter Mailand	5	2	1	2	9:7	7	1	1	0	1	0	2
3. Borussia Dortmund	5	2	1	2	6:7	7	1	1	0	1	0	2
4. Slavia Prag	5	0	2	3	3:8	2	0	0	3	0	2	0

10. Dezember, 21.00: Inter Mailand - FC Barcelona,
Borussia Dortmund - Slavia PragCL-GRUPPE **G** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. RB LEIPZIG	5	3	1	1	8:6	10	1	1	1	2	0	0
2. Zenit St. Petersburg	5	2	1	2	7:6	7	2	0	1	0	1	1
3. Olympique Lyon	5	2	1	2	7:6	7	1	1	0	1	0	2
4. SL Benfica	5	1	1	3	7:11	4	1	0	1	0	1	2

10. Dezember, 21.00: Olympique Lyon - RB Leipzig,
SL Benfica - Zenit St. PetersburgCL-GRUPPE **H** Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf, Dritter Europa League

1. Ajax Amsterdam	4	2	1	1	10:5	7	1	0	1	1	1	0
2. Chelsea FC	4	2	1	1	7:6	7	0	1	1	1	0	1
3. Valencia CF	4	2	1	1	6:5	7	1	0	1	1	1	0
4. Lille OSC	4	0	1	3	3:10	1	0	1	1	0	0	2

10. Dezember, 21.00: Ajax Amsterdam - Valencia CF, #
Chelsea FC - Lille OSC

Heimstärke vs.



TRAUM VON DER SENSATION. Satte 35 Millionen Euro hat Meister RB Salzburg in dieser CL-Saison schon eingespielt. Doch Geld interessiert derzeit kaum jemand in der Mozartstadt. Man will den Titelverteidiger stürzen.



Es ist das Spiel der Spiele, das da heute Dienstag auf Fußball-Österreich zu kommt. Dass die Salzburger *Bullen* in der letzten Runde der Gruppenphase noch eine Chance auf das Achtelfinale der Champions League hat, lässt die Hoffnungen der heimischen

Fans in ungeahnte Sphären schweben. Mit dem Match gegen den FC Liverpool dringt Salzburg auch in eine neue Dimension vor. Es ist die größte und bedeutendste Begegnung in der noch relativ jungen, aber auch schon ereignisreichen Europacup-Geschichte des österreichischen Serienmeisters. Und weil der Titelverteidiger schon in der Vorrunde

scheitern könnte, hat die UEFA diese Partie zum Topmatch des Spieltages erklärt. Das ist übrigens erst einmal passiert – Chelsea scheiterte 2012 an Juventus Turin und Shakhtar Donetsk. Auch weil man in der Fremde gegen diese beiden Team verloren hat. Und davor zittern auch die *Reds*. Denn eine Niederlage in Salzburg würde nach der Pleite in Neapel eben-

Auswärtschwäche



Hat sich mit einem Tor gegen die WSG Tirol in der Meisterschaft fit zurückgemeldet, jetzt will er gegen Liverpool seine Serie in der Champions League fortsetzen – Salzburgs Goalgetter Erling Braut Håland

FOTOS: GEPA PICTURES

falls das Aus bedeuten. „Auf uns wartet jetzt leider kein fröhlicher Urlaubs-Trip nach Salzburg, sondern eine ganz schwere Aufgabe“, war Liverpool-Coach Jürgen Klopp schon nach dem mageren Heim-1:1 gegen Napoli auf die Partie in der Mozartstadt fokussiert. Wohlwissend, dass sich seine Schützlinge in der Fremde zuletzt in der Champions League sehr schwer getan haben. Von den letzten elf Gruppenspielen auf fremden Plätzen hat Liverpool nur zwei gewonnen, drei Mal Remis gespielt und sechs Mal verloren. In der letzten Saison, als man am Ende den Titel holte, gab's zum Bei-

spiel auswärts gar keinen Punkt. Umso erleichteter war Jürgen Klopp am vergangenen Samstag, als seine Schützlinge in der Liga auswärts Bournemouth 3:0 in die Knie zwingen konnten. Vor allem der Umstand, dass seine Truppe zum ersten Mal seit dem 28. September ohne Gegentor

„Die ganze Stadt und der ganze Verein warten auf dieses Finale – wenn wir es richtig anlegen, können wir gewinnen“

Maxi Wöber

blieb, stellte ihn sehr zufrieden: „Ich habe eigentlich schon vergessen, wie sich das anfühlt, es ist großartig, – wir sollten das öfter haben“. Am liebsten wäre es ihm natürlich gleich in Salzburg. Denn dann wäre man im Achtelfinale. Ein Punkt reicht dem Titelverteidiger ja schon.

Doch da haben die Salzburger natürlich etwas dagegen. Sie wollen einmal mehr ihre Heimstärke ausspielen. Die ist ja legendär: Das 2:3 gegen Napoli im laufenden Bewerb war die erste Niederlage vor heimischem Publikum nach 71 Bewerbspartien und 19 Europacup-Matches. „Wir wollen Geschichte schrei-

ben“, bringt es Maximilian Wöber auf den Punkt: „Natürlich brauchen wir einen perfekten Tag, sind klarer Underdog. Aber wir haben an der Anfield Road gezeigt, dass wir überraschen können.“ Eine Ansage, die seine Kollegen nur unterstreichen können. „Gegen Liverpool wollen und müssen wir gewinnen. Zuhause sind wir eine Macht. Wir werden mit großem Herz und viel Leidenschaft agieren, mutig auftreten und alles reinhauen“, so Kapitän Andreas Ulmer, für den die Partie „das Spiel meines Lebens“ ist. „Bisher zumindest.“ Und wohl nicht nur für ihn ... ●

EL-GRUPPE A Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC SEVILLA	5	5	0	0	14:2	15	3	0	0	2	0	0
2. APOEL NIKOSIA	5	2	1	2	9:8	7	1	0	1	1	1	1
3. Karabakh FK	5	1	1	3	7:10	4	0	1	1	1	0	2
4. F91 Düdelingen	5	1	0	4	7:17	3	0	0	3	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 18.55 Uhr: APOEL Nikosia - FC Sevilla, Karabakh FK - F91 Düdelingen (in Baku)

EL-GRUPPE B Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC Kopenhagen	5	2	3	0	5:3	9	1	1	0	1	2	0
2. Malmö FF	5	2	2	1	7:6	8	2	1	0	0	1	1
3. Dynamo Kiew	5	1	3	1	6:6	6	1	1	0	0	2	1
4. FC Lugano	5	0	2	3	1:4	2	0	2	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 18.55 Uhr: FC Kopenhagen - Malmö FF, Dynamo Kiew - FC Lugano

EL-GRUPPE C Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. FC BASEL	5	3	1	1	10:4	10	2	0	0	1	1	1
2. Getafe CF	5	3	0	2	5:4	9	1	0	1	2	0	1
3. FC Krasnodar	5	3	0	2	7:8	9	2	0	1	1	0	1
4. Trabzonspor	5	0	1	4	3:9	1	0	1	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 18.55 Uhr: Getafe CF - FC Krasnodar, FC Basel - Trabzonspor

EL-GRUPPE D Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. SPORTING LISSABON	5	4	0	1	11:4	12	3	0	0	1	0	1
2. LASK	5	3	1	1	8:4	10	2	0	0	1	1	1
3. PSV Eindhoven	5	2	1	2	8:11	7	1	1	0	1	0	2
4. Rosenborg BK	5	0	0	5	2:10	0	0	0	3	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 18.55 Uhr: LASK - Sporting Lissabon (in Linz), PSV Eindhoven - Rosenborg BK

EL-GRUPPE E Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. CELTIC FC	5	4	1	0	10:4	13	3	0	0	1	1	0
2. CFR Cluj	5	3	0	2	4:4	9	2	0	0	1	0	2
3. Lazio Rom	5	2	0	3	6:7	6	2	0	1	0	0	2
4. Stade Rennes	5	0	1	4	3:8	1	0	1	1	0	0	3

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 18.55 Uhr: CFR Cluj - Celtic FC, Stade Rennes - Lazio Rom

EL-GRUPPE F Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Arsenal FC	5	3	1	1	12:5	10	2	0	1	1	1	0
2. E. Frankfurt	5	3	0	2	6:7	9	1	0	1	2	0	1
3. Standard Lüttich	5	2	1	2	6:8	7	2	0	0	0	1	2
4. Vitoria Guimarães	5	0	2	3	4:8	2	0	2	1	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 18.55 Uhr: Standard Lüttich - Arsenal FC, Eintracht Frankfurt - Vitória Guimarães

EL-GRUPPE G Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Rangers FC	5	2	2	1	7:5	8	1	1	0	0	2	1
2. FC Porto	5	2	1	2	5:7	7	1	1	0	1	0	2
3. Young Boys Bern	5	2	1	2	7:6	7	2	0	1	0	1	1
4. Feyenoord	5	1	2	2	5:6	5	1	2	0	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 21.00 Uhr: Rangers FC - Young Boys Bern, FC Porto - Feyenoord



FOTO: GEPA PICTURES

Ein Lehrspiel

NEUNTER AUSWÄRTSSIEG. Der LASK stellte mit dem 3:1-Sieg in Wolfsberg einen 34 Jahre alten Bundesliga-Rekord ein. Beim WAC ist vor dem Europa-League-Spiel in Rom der Akku leer.



Just vor dem letzten Spieltag der Europa-League-Gruppenphase trafen der WAC und der LASK in der Bundesliga aufeinander. Der 3:1-Sieg der Linzer im Lavanttal spiegelt die Situation im Europacup wider. Der LASK marschiert weiter, den Wolfsbergern geht die Kraft aus. Für Interimstrainer Mohamed Sahli und seine Truppe wird der Gang ins Olympiastadion von Rom

zur schweren Pflichtübung, in der es nur noch heißt, sich ehrenvoll aus der Affäre zu ziehen. Der Aufstieg ist abgetrafen, die Batterien sind leer. „Wir merken schon, dass die Winterpause näherrückt“, gibt Sahli zu, „aber wir nehmen dieses Match sehr ernst und wollen den Verein und den österreichischen Fußball gut vertreten.“ Vielleicht hilft ja der geplante Besuch im Vatikan... Denn die Lavanttaler haben vier ihrer letzten fünf Pflichtspiele verloren, der Abstand auf den zweitplat-

zierten LASK ist innerhalb weniger Runden auf elf Punkte angewachsen, der Vorsprung auf den Vierten Rapid auf einen Zähler zusammengeschmolzen. Eine bittere Bilanz für den Interimstrainer, dem es nicht gelang die erfolgreiche Arbeit des nach Barnsley abgewanderten Gerhard Struber fortzusetzen. Aber dass Sahli Cheftrainer bleibt, war ohnehin nie geplant – weil dem gebürtigen Tunesier die UEFA-Pro-Lizenz fehlt. Bis Weihnachten will WAC-Boss Dietmar Riegler den Trai-

Dominik Frieser und der LASK feierten beim WAC den neunten Auswärtssieg in Serie



Mohamed Sahli gewann nur eines seiner vier Spiele als WAC-Trainer

und Leerspiel

ner für die Frühjahrsrunde gefunden haben. Mit Salzburgs Nachwuchs-Trainer Bernhard Seonbuchner hat er schon gesprochen, Robert Ibertsberger, Thomas Letsch und Ferdinand Feldhofer gelten weiter als Kandidaten. Erste Bedingung an den Neuen: Er muss mit Sahli als Co-Trainer weiterarbeiten.

Arena ihren Auswärtsrekord ausgebaut. Die neun Siege am Stück seit Saisonbeginn sind mittlerweile nicht mehr nur Vereinsrekord, sondern auch Top-Wert in der Bundesliga. Nur die Wiener Austria hat dieses Kunststück in ihrer Glanzzeit einmal geschafft, als sie ebenfalls mit neun Auswärtssiegen in die

Jahren leisten. „Wir wissen, dass wir nicht nachlassen dürfen. Letzte Woche haben wir eine kleine Abreibung bekommen, aber heute war der Fokus wieder vorhanden“, blieb Trauner im Sky-Interview dennoch demütig.

Und hungrig. Denn obwohl der Aufstieg in der Europa League bereits feststeht, wollen es die Linzer am Donnerstag auch gegen Sporting Lissabon noch einmal wissen. Schon alleine deshalb, weil man bei den *Leões* die einzige Auswärtsniederlage der Saison kassierte. „Wir machen uns keine Gedanken, wo wir spielen, wir ziehen unser Ding durch“, will Trainer Ismaël auch im Heimvorteil keinen Nachteil sehen. ●

„Wir machen uns keine Gedanken, wo wir spielen, wir ziehen unser Ding durch“

Valérien Ismaël

Ganz anders ist die Situation beim LASK. Die Linzer haben von ihrer Power nichts verloren, obwohl auch Valérien Ismaël kein großer Freund der Rotation ist. Sie haben in der Lavanttal-

Saison 1985/85 starteten. Deshalb will Kapitän Gernot Trauner diese Serie gar nicht mehr als „Lauf“ bezeichnen, sondern vielmehr als Bestätigung der „konsequent guten Arbeit“, die Linzer seit

EL-GRUPPE

H

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. ESPANYOL B.	5	3	2	0	12:3	11	1	1	0	2	1	0
2. Ludogorets Razgrad	5	2	1	2	9:9	7	1	0	1	1	1	1
3. Ferencvaros TC	5	1	3	1	4:6	6	0	2	1	1	1	0
4. ZSKA Moskau	5	0	2	3	2:9	2	0	1	2	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 21.00 Uhr: Ludogorets Razgrad – Ferencvaros, Espanyol Barcelona – ZSKA Moskau

EL-GRUPPE

I

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. KAA GENT	5	2	3	0	9:6	9	1	1	0	1	2	0
2. VfL WOLFSBURG	5	2	2	1	8:7	8	1	0	1	1	2	0
3. AS St.-Etienne	5	0	4	1	6:7	4	0	3	0	0	1	1
4. FC Oleksandriya	5	0	3	2	5:8	3	0	2	1	0	1	1

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 21.00 Uhr: VfL Wolfsburg – AS St.-Etienne, KAA Gent – FC Oleksandriya

EL-GRUPPE

J

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. Mönchengladbach	5	2	2	1	5:7	8	1	0	1	1	2	0
2. AS Roma	5	2	2	1	10:4	8	1	1	0	1	1	1
3. Istanbul Basaksehir	5	2	1	2	5:8	7	1	1	1	1	0	1
4. WAC	5	1	1	3	5:6	4	0	1	2	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 21.00 Uhr: AS Roma – WAC, B. Mönchengladbach – Istanbul Basaksehir

EL-GRUPPE

K

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. SPORTING BRAGA	5	3	2	0	11:7	11	1	2	0	2	0	0
2. WOLVERHAMPTON	5	3	1	1	7:5	10	1	0	1	2	1	0
3. Slovan Bratislava	5	1	1	3	8:9	4	1	0	1	0	1	2
4. Besiktas FK	5	1	0	4	6:11	3	1	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 21.00 Uhr: Slovan Bratislava – Sporting Braga, Wolverhampton W. – Besiktas JK

EL-GRUPPE

L

Heim Ausw.

Erster und Zweiter steigen auf

1. MANCHESTER U.	5	3	1	1	6:2	10	2	0	0	1	1	1
2. AZ ALKMAAR	5	2	3	0	15:4	9	1	2	0	1	1	0
3. Partizan Belgrad	5	1	2	2	6:9	5	0	1	1	1	1	1
4. FC Astana	5	1	0	4	3:15	3	1	0	2	0	0	2

DIE AKTUELLE RUNDE

12. Dezember, 21.00 Uhr: Manchester United – AZ Alkmaar, Partizan Belgrad – FC Astana

Die aktuelle UEFA-Fünffjahreswertung

Rang	Land	15/16	16/17	17/18	18/19	19/20	Gesamt	Tm.
1	Spanien	23.928	20.142	19.714	19.571	11.500	94.855	7/7
2	England	14.250	14.928	20.071	22.642	11.571	83.462	7/7
3	Deutschland	16.428	14.571	9.857	15.214	10.714	66.784	7/7
4	Italien	11.500	14.250	17.333	12.642	8.357	64.082	6/7
5	Frankreich	11.083	14.416	11.500	10.583	6.833	54.415	5/6
6	Portugal	10.500	8.083	9.666	10.900	8.100	47.249	5/5
7	Russland	11.500	9.200	12.600	7.583	4.333	45.216	4/6
8	Belgien	7.400	12.500	2.600	7.800	6.600	36.900	4/5
9	Niederlande	5.750	9.100	2.900	8.600	8.600	34.950	4/5
10	Ukraine	9.800	5.500	8.000	5.600	4.400	33.300	3/5
11	Türkei	6.600	9.700	6.800	6.200	3.800	32.400	4/5
12	ÖSTERREICH	3.800	7.375	9.750	6.200	4.400	31.525	3/5
13	Dänemark	5.500	8.500	5.250	4.875	3.375	27.500	1/4
14	Tschechien	7.300	5.500	5.500	6.500	2.500	27.300	1/5
15	Schottland	3.000	4.375	4.000	6.750	8.250	26.375	2/4
16	Zypern	3.000	5.500	6.250	6.125	4.625	26.250	1/4
17	Griechenland	5.400	5.800	5.100	5.100	3.900	25.300	1/5
18	Serbien	4.250	2.875	6.375	6.000	5.500	25.000	2/4
19	Kroatien	4.500	5.125	5.125	5.750	4.375	24.875	1/4
20	Schweiz	5.300	4.300	6.500	3.900	3.600	23.600	3/5

Der Mann mit d

PETER MICHORL. In Sachen Torvorlagen macht LASK-Mastermind Peter Michorl kaum jemand etwas vor, besonders nach ruhenden Bällen hat er eine beeindruckende Quote. Hier verrät er, worauf es dabei ankommt. **Von Markus Geisler**

Nein, soweit, dass ein Assist die gleiche Gefühlsexplosion auslöst wie ein erzielt Tor, möchte Peter Michorl dann doch nicht gehen. Grund zur Freude besteht beim Blick auf die Scorer-Wertung für ihn dennoch. Denn, so haben die Statistik-Profis von Opta ermittelt: Seit der LASK 2017 in die Bundesliga zurückkehrte, hat kein Spieler so viele Tore vorbereitet wie das Mittelfeld-Mastermind der Linzer (s. *Kasten*). Was aber noch beeindruckender ist: 20 seiner 28 Assists lieferte der 24-Jährige per Standard. Das sind mehr als doppelt so viele wie der Zweitplatzierte in diesem Ranking, Michael Liendl vom WAC. „Bei einem gelungenen Standard kommt es nicht nur darauf an, dass er gut getreten ist, sondern auch, dass sich die Angreifer mit Wucht und Dynamik zum Ball bewegen“, sagt er im Gespräch mit der *Sportzeitung*. „Alles eine Frage des Timings.“

DIE ASSISTKÖNIGE

Rang	Spieler	Klub	Assists
1	Peter Michorl	LASK	28
2	Michael Liendl	WAC	23
3	Christoph Knasmüllner	Rapid	19
4	Thomas Murg	Rapid	17
	Andreas Ulmer	RB Salzburg	17
6	Thomas Goiginger	LASK	16
7	Stefan Schwab	Rapid	15
8	Philipp Schobesberger	Rapid	13
	Peter Zulj	Ex-Sturm	13
10	Thorsten Röcher	Sturm	12
	Takumi Minamino	RB Salzburg	12
	Philipp Huspek	Sturm	12
	Andreas Gruber	Mattersburg	12
	Fredrik Gulbrandsen	Ex-RB Salzburg	12

Daten seit 2017/18, dem Wiederaufstieg des LASK

Peter Michorl lieferte seit dem Aufstieg des LASK bereits 28 Assists



FOTOS: GEPÄ PICTURES

em Zauberfuß

Keiner schießt Standards so gefährlich wie Peter Michorl – 20 Tore bereitete er aus ruhenden Bällen vor



Und somit auch eine Frage des Übens. Bei jedem Abschlusstraining werden beim LASK Standard-Situationen einstudiert, was bei den vielen englischen Wochen der Schwarz-Weißen einem Schnitt von etwa zweimal

„Bei einem gelungenen Standard kommt es nicht nur darauf an, dass er gut getreten ist, sondern auch, dass sich die Angreifer mit Wucht zum Ball bewegen“

Peter Michorl

pro Woche entspricht. Welche Varianten dabei gespielt werden, wird in enger Absprache mit Andreas Wieland, seit diesem Sommer Mitglied des Trainerstabes von Valerien Ismael, entschieden. „Da geht es dann in die Analyse, wie wir speziell gegen den nächsten Gegner agieren, wie wir ihn überraschen können“, erzählt Michorl, dessen linker Fuß längst überall als herausragende Waffe wahrgenommen wird.

Allein in dieser Saison hat er in 16 Einsätzen acht Assists vor-

zuweisen, bewerbsübergreifend sind es 13 in 28 Partien. Werte, auf die er zwar mit einer gewissen Zufriedenheit blickt, die er allerdings auch nicht zu hoch hängen möchte. „Ich glaube nicht, dass die internationalen Scouts viel Wert auf die Assist-Statistik legen, wenn sie in der österreichischen Liga einen Spieler beobachten“, sagt er. „Da geht es mehr um die gesamte Performance, die man in einem Spiel zeigt.“ Doch auch da braucht sich der Ex-Austrianer, der 2014 zum damaligen Zweitligisten LASK wechselte, nicht zu verstecken. Im schwarz-weißen Erfolgsteam gehört er zu den Spielern, die immer gesetzt sind, von den bisher 28 Saisonspielen verpasste er ein einziges – weil sein kleiner Sohn krank war und ins Spital musste.

Geht er ob der Dauerbelastung nicht mittlerweile auf dem Zahnfleisch? „Nein“, versichert er, „Müdigkeit ist kein Thema. Ich finde, als Profi muss man es schaffen, alle drei Tage ein Spiel zu absolvieren.“ Noch dazu, wenn man es so erfolgreich tut wie aktuell die Athletiker. In der Europa League steht man schon jetzt fix im Sechzehntelfinale, das abschließende Gruppenspiel gegen Sporting Lissabon

(Donnerstag, 18.55 Uhr) ist nur noch für die Galerie. „Nein“, widerspricht Michorl, „dort geht es um Platz eins. Warum sollten wir den kampflos hergeben?“ Und in der Liga ist es so spannend wie lange nicht mehr, der LASK ist Red Bull Salzburg auf den Fersen und lässt sich partout nicht abschütteln. Doch über die Meisterschaft will Michorl nicht reden, dafür sind noch zu viele Spiele zu absolvieren. „Die

„Ich glaube nicht, dass die internationalen Scouts viel Wert auf die Assist-Statistik legen, wenn in der österreichischen Liga beobachten“

Peter Michorl

Salzburger haben eine überragende Kaderdichte, mit der sie einen langen Atem haben werden. Wir tun gut daran, in erster Linie nach hinten zu schauen und Platz zwei abzusichern. Wie eng das alles ist, hat man ja bei unserer Pleite gegen Rapid gesehen.“

Aber träumen ist natürlich erlaubt, erst recht, wenn man in

DIE STANDARDKÖNIGE

Rang	Spieler	Klub	Standard-Assists
1	Peter Michorl	LASK	20
2	Michael Liendl	WAC	9
3	Andreas Ulmer	RB Salzburg	6
4	René Renner	LASK	5
	Thomas Murg	Rapid	5
	Michael Ambichl	SKN St. Pölten	5
	Peter Zulj	Ex-Sturm	5

Daten seit 2017/18, dem Wiederaufstieg des LASK

den letzten Jahren einen solchen rasanten Aufstieg erlebt hat wie Peter Michorl. Schwer zu glauben, dass die oben erwähnten internationalen Scouts den Mann, dessen Vertrag bis 2021 datiert ist, noch nicht in ihren Notizbüchern haben. „Natürlich hat jeder, der Fußball spielt, das Ziel, eines Tages in einer großen Liga wie Deutschland oder Spanien zu spielen. Aber das ist jetzt kein Thema, wir haben mit dem LASK ja noch einiges vor. Man wird sehen, was die Zeit bringt.“

Vielleicht ja sogar eine Einberufung ins Nationalteam im EURO-Jahr, schließlich haben die Nominierungen von Gernot Trauner, Alexander Schlager und Thomas Goiginger gezeigt, dass Teamchef Franco Foda durchaus immer wieder einen Seitenblick Richtung Oberösterreich riskiert. „Natürlich hat man Hoffnung“, sagt er. „Aber ich möchte mich nicht über die Medien ins Spiel bringen, sondern ausschließlich über die Leistungen am Platz. Wenn der Teamchef meint, ich hab das Zeug dazu, freue ich mich, wenn nicht, dann werde ich weiter Gas geben.“ Die eine oder andere Torvorlage kann bei diesem Vorhaben zumindest nicht schaden. ●

Auch im 6. Anlau

Dejan Ljubicic (r.) rettete Rapid im 330. Derby ein Remis



„Der Trainer ist in der Pause schon ein bisschen lauter geworden – aber zurecht auch“

Rapid-Ausgleichsschütze
Dejan Ljubicic

FOTOS: GEPA PICTURES

JUNGVEILCHEN WIEDER STARK. Nach einer verpatzten ersten Hälfte drängte Rapid im zweiten Durchgang auf den ersten Derbysieg im Allianz Stadion. Aber „Chancentod“ Aliou Badji und Austria-Keeper Ivan Lucic verhinderten diesen.



Die Hoffnung von Andy Marek erfüllte sich nicht. In seinem letzten Derby als Platzsprecher wollte die Rapid-Legende mit den Fans im sechsten Versuch den ersten Sieg gegen die Violetten bejubeln. Aber schon nach drei Minuten meldete er sich mit enttäuschter Stimme: „Neuer Spielstand: 0:1. Torschütze Manprit Sarkaria.“

Und auch wenn er sich schon

60 Sekunden später freudig mit Stefan Schwabs Ausgleichstrefen meldete, die ersten 45 Minuten des 330. Wiener Derbys gehörte den jungen Wilden der Austria. Die erste Herbsthälfte kam kaum gut genug für die 2. Liga, drückten Dominik Fitz, Benedikt Pichler und Manprit Sarkaria – wie schon vor einer Woche beim 5:0 gegen Hartberg – dem Spiel ihren Stempel auf. Vor allem Sarkaria nützte die Räume auf der linken Angriffsseite, auf

der ihm Arase und Sonnleitner nichts entgegenzusetzen hatten. Daraus resultierte kurz vor der Pause auch der Führungstreffer der Violetten. Sarkaria bediente Pichler, der die Kugel per Kopf im Tor Strebingers unterbrachte. Der Rapid-Schlussmann bewahrte die Grünen in den nächsten Minuten vor einem höheren Rückstand.

Damit war klar: Didi Kühbauer hatte in der Pause viel zu tun. Er brachte den 19-jährigen Debü-

tanten Hajdari für Sonnleitner, ersetzte den schwachen Grahovac durch Thomas Murg und switchte vom unglücklich gewählten 3-4-2-1 auf ein 4-2-3-1.

Damit war es vorbei mit den großen Räumen für die Jungveilchen. Rapid bekam das Spiel in den Griff, Tor wollte zunächst aber keines fallen. Weil der für Taxi Fountas (er wurde Vater) als Solospitze aufgebotene Aliou Badji vor dem Tor so ziemlich alles falsch machte, was man nur falsch machen konnte. Hatte er den Ball einmal unter Kontrolle, fand er nie den direkten Weg aufs Tor, sondern ließ sich jedesmal abdrängen. Dann hatte er auch noch Glück, als Schiedsrichter

f kein Derby-Sieg

Schörgenhofer seinen Tritt gegen Palmer-Brown nicht ahndete. In der 69. Minute glückte der Ausgleich dann doch. Dejan Ljubicic zog aus 21 Metern ab und der Großteil der 26.100 Fans durften endlich – mit Andy Marek – jubeln. Ljubicic ist damit der erste Grün-Weiße, der in zwei Derbies im Allianz Stadion traf.

Dass Rapid im Finish nicht noch das 3:2 gelang, lag an Badji, Knasmüllner und Austria-Keeper Lucic, der auch die besten Chancen der Rapid-Stürmer zunichte machte. Die Hütteldorfer konnten trotz der vergebenen Siegchancen auch mit dem 2:2 leben. Jedenfalls besser als die Austria, deren Rückstand auf Hartberg und Platz 6 damit wieder auf sieben Punkte anwuchs.



Dominik Fitz und Manprit Sarkaria beherrschten die erste Hälfte des Derbies

DAS WIENER DERBY

Die Derbies im Allianz Stadion

23.10.2016	Rapid – Austria	0:2
Tore: Holzhauser, Grünwald		
23.04.2017	Rapid – Austria	0:2
Tore: L. Venuto, Pires		
06.08.2017	Rapid – Austria	2:2
Tore: Schaub (2); Prokop, Holzhauser		
04.02.2018	Rapid – Austria	1:1
Tore: Ljubicic; Monschein		
16.09.2018	Rapid – Austria	0:1
Tor: Grünwald		
08.12.2019	Rapid – Austria	2:2
Tore: Schwab, Ljubicic; Sarkaria, Pichler		

Die Derby-Bilanzen:

Gesamt:

330 Spiele, 136 Rapid-Siege, 75 Remis,
119 Austria-Siege, 616:527 Tore

Meisterschaft:

297 Spiele, 124 Rapid-Siege, 72 Remis,
101 Austria-Siege, 548:450 Tore

Besuch uns in unseren Fanshops und unter rapidshop.at

WEIHNACHTEN STEHT VOR DER TÜR!

Ein historischer Sieg

AUFHOLJAGD. Altacher Reisen in die steirische Landeshauptstadt waren bislang immer weit, anstrengend ... und vor allem erfolglos. Auch diesmal drohte nach einem frühen Rückstand eine Niederlage. Aber es kam anders. Ganz anders!



„Immer die gleiche Frage“, war Sidney Sam schon leicht genervt, als ihn der Sky-Reporter nach seinem 2:1-Siegestor gegen Sturm Graz fragte, ob er denn damit bewiesen habe, was der Ex-DFB-Nationalspieler noch alles zu leisten imstande sei. Und das ist wirklich einiges! Denn sein Treffer zum 2:1 in der 92. Minute war ein historischer: Im sage und schreibe 16. Anlauf hat der SCR Altach endlich in Graz gewonnen. Mehr noch: 52 Jahre und 21 Tage nach SW Bregenz gab's wieder einen Sieg für ein Ländle-Team in der steirischen Landeshauptstadt!

„Schöne Sache“, schmunzelte

Sam, um dann ganz schnell über die erste Frage hinwegzugehen und seiner Freude Ausdruck zu verleihen. Über den Sieg! Aber vor allem über die Gesamtsituation: „Wir haben von Anfang an gesagt, dass wir heute hier gewinnen wollen. Wir haben uns gegenseitig gepusht und wir haben einfach auch super Fußball gespielt! Und genau das ist es,

„Jetzt muss die Statistik in den Geschichtsbüchern neu geschrieben werden“

Altach-Trainer
Alex Pastoor

was mir hier unheimlich Spaß macht. Ich freue mich einfach, dass ich jetzt wieder Fußball spielen kann. In einer tollen, sehr jungen Mannschaft, mit der wir noch viel erreichen können. Denn langsam aber sicher greifen die Rädchen ineinander. Vor allem bei uns da vorne in der Offensive.“

In der harmoniert er immer besser mit Mergim Berisha und Christian Gebauer. Die beiden waren für den ersten Treffer der Altacher, die einem frühen Rückstand nachlaufen mussten, verantwortlich. Berisha bediente seinen Sturmpartner und der überraschte Sturm-Keeper Siebenhandl, indem er aus unmög-

lichem Winkel mit dem Außenrist ins kurze Eck traf. Sehr zur Freude seines Trainers Alex Pastoor. „Die beiden Tore waren ja nur die Höhepunkte“, schmunzelte der Niederländer, „ich bin mit der Leistung der Mannschaft über die 90 Minuten zufrieden – wir haben einfach gut gespielt. Und letztendlich verdient gewonnen.“

Das sieht auch Sportdirektor Christian Möckel so: „Wir haben gleich zu Beginn einen Fehler gemacht, der leider gleich bestraft wurde. Aber die Reaktion der Jungs finde ich klasse. Und es gefällt mir und macht mich richtig stolz, wenn ich sehe, wie sie bis hinten raus zur 95. Minute gearbeitet, gekämpft und auch Fußball gespielt haben.“ sturm-Trainer Nestor El Maestro sagte lieber nichts: „Sonst habt ihr Journalisten zwei Wochen was zu schreiben.“ ●



Philipp Schmiedl herzt Sidney Sam – der deutsche Ex-Nationalspieler schoss den SCR Altach gegen Sturm in letzter Sekunde zum ersten Sieg in Graz in der Vereinsgeschichte

Dario Tadic spielt die Saison seines (Bundesliga-)Lebens – nach 17 Runden hält er schon bei zehn Toren



FOTO: GEPA PICTURES

Richtung stimmt ... wieder

EIN TOR ZUM 100ER. Durch die 0:5-Niederlage in Wien gegen die Austria kamen die Hartberger auf ihrem Weg in die Meistergruppe ein wenig aus der Spur. Doch gegen den SKN St. Pölten brachte man alles wieder ins Lot ...



Der Jubel in der Profertil Arena zu Hartberg kannte keine Grenzen, als Schiedsrichter Stefan Ebner die Partie gegen den SKN St. Pölten abpfiff. Für SKN-Coach Alexander Schmidt nach nur drei Minuten Nachspielzeit viel zu früh! Das interessierte im Lager der Hausherren ebenso keinen, wie der Anschlusstreffer der *Wölfe* zum 3:2-Endstand. Wichtig waren nur die drei Punkte, die man auf dem Konto hatte. Denn damit wurde nicht nur die bittere 0:5-Pleite gegen die Wiener Austria vergessen gemacht, sondern der Vorsprung auf die *Veilchen* in der Tabelle wieder vergrößert. Nach dem Derby-Remis beträgt der jetzt wieder sieben Zähler!

„Aber wir schauen weiter nicht auf die Tabelle“, will sich Trainer Markus Schopp gar nicht in Rechenspielen verlieren, „wir haben alles selber in der Hand. Noch sind 15 Punkte zu vergeben, wenn wir neun holen, dann kann die Austria machen was sie will. Und das traue ich meiner Mannschaft durchaus zu. Sie hat ja auch heute in diesem extrem schwierigen Spiel gezeigt, was sie drauf hat.“

„Die Meistergruppe ist schön und gut – aber wir schauen weiter nur von Partie zu Partie“

Dario Tadic

Allen voran Dario Tadic, der in seinem 100. Bundesliga-Spiel – 29 absolvierte er für die Wiener Austria, 27 für Wiener Neustadt – zum gefeierten Helden wurde. Weil er nämlich seine Farben vom Elfmeterpunkt früh in Führung brachte. Sein 30. Bundesligator. „Und sicherlich der ‚Dosenöffner‘ in dieser schwierigen Partie“, wie der 29-Jährige zugibt. „Wir haben heute die richtige Antwort nach der herben Niederlage in Wien gegen die Austria gegeben, haben als Team Wiedergutmachung betrieben.“ Von der Meistergruppe will der Goalgetter, der in dieser Saison schon zehn Mal und damit öfter als in allen anderen BL-Spielzeiten getroffen hat, aber trotzdem

noch nicht reden: „Die Meistergruppe ist schön und gut, aber wir schauen von Partie zu Partie. Nächste Woche kommt Salzburg, und da werden wir uns so teuer wie möglich verkaufen und dann schauen, in welcher Konstellation wir in die Winterpause gehen.“

Die Vorsicht ist sicherlich angebracht. Denn leicht ist das Restprogramm der Hartberger im Grunddurchgang nicht. Nach dem Gastspiel des Titelverteidigers warten in den ersten drei Frühjahrsrunden mit Wolfsberg, Rapid und dem LASK die übrigen drei Teams aus dem Spitzenquartett. Zum Schluss kommt dann noch die WSG Tirol nach Hartberg. „Das sollte nicht unbedingt ein Finale werden“, schmunzelt Tadic, wohlwissend, dass der TSV Hartberg auch „Endspiel“ kann: „Aber ich hätte die Sache trotzdem schon gerne vorher erledigt...“ ●



2019/2020

Heim Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 1 Absteiger

1. RB Salzburg (M, C)	17	13	4	0	64:16	43 (21)	8	1	0	41:11	25	5	3	0	23:5	18
2. LASK (CL)	17	13	2	2	34:13	41 (20)	4	2	2	15:10	14	9	0	0	19:3	27
3. Wolfsberger AC (E)	17	9	3	5	40:22	30 (15)	4	2	3	22:13	14	5	1	2	18:9	16
4. SK Rapid Wien	17	8	5	4	35:21	29 (14)	2	4	3	15:13	10	6	1	1	20:8	19
5. SK Sturm Graz (E)	17	8	3	6	30:20	27 (13)	4	1	4	14:10	13	4	2	2	16:8	14
6. TSV Hartberg	17	8	3	6	31:35	27 (13)	5	1	2	16:11	16	3	2	4	15:24	11
7. FK Austria Wien (E)	17	5	5	7	27:30	20 (10)	4	1	3	14:11	13	1	4	4	13:19	7
8. SCR Altach	17	5	1	11	26:38	16 (8)	3	1	5	16:16	10	2	0	6	10:20	6
9. SKN St. Pölten	17	3	6	8	18:41	15 (7)	1	3	4	10:21	6	2	3	4	8:20	9
10. FC Admira Wacker	17	3	5	9	17:35	14 (7)	1	3	4	6:11	6	2	2	5	11:24	8
11. WSG Tirol (A)	17	3	3	11	18:44	12 (6)	1	1	6	5:20	4	2	2	5	13:23	8
12. SV Mattersburg	17	3	2	12	20:46	11 (5)	1	1	8	10:24	4	2	1	5	10:22	7

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

Spieler	Verein	re	li	Ko	E
16 Tore: Håland	RB Salzburg	5	10	1	1
Weissman	WAC	10	2	4	1
13 Tore: Monschein	Austria	8	3	2	-
Daka	RB Salzburg	9	4	-	-
10 Tore: Bakis	Admira	5	1	4	1
Tadic	Hartberg	1	7	2	2
9 Tore: Fountas	Rapid	7	2	-	-
7 Tore: M. Berisha	Altach	3	3	1	2
Gruber	Mattersburg	2	5	-	1
Niangbo	WAC	4	1	2	-
6 Tore: Hwang	RB Salzburg	3	3	-	1
Koita	RB Salzburg	1	5	-	1
Okugawa	RB Salzburg	4	1	1	-
Despodov	Sturm	3	3	-	-
Dedic	WSG Tirol	5	1	-	2
5 Tore: Goiginger	LASK	5	-	-	-
Minamino	RB Salzburg	4	1	-	-
Balaj	Sturm	1	2	2	1
4 Tore: Gebauer	Altach	3	1	-	-
Grünwald	Austria	2	2	-	-
Dossou	Hartberg	3	1	-	-
Rep	Hartberg	4	-	-	-

WAC - LASK 1:3 (0:2)

WAC 30	38 LASK	Spieldaten
Kofler 3	3 A. Schlager	Torfolge:
Novak 2	3 Wiesinger	0:1 Filipovic (21., rechts, Klauss),
Sollbauer 2	4 Trauner	0:2 Tetteh (41., links, Klauss),
Rnic 2	4 Filipovic	1:2 Weissman (78., rechts, Schöffl),
Schmitz 3	0 (62. Wostry)	1:3 Frieser (85., rechts, Ranftl)
Wernitznig 3	3 Ranftl	
(83. Göllles)	3 Holland	Gelbe Karten: Schmitz, Rnic, Sollbauer bzw.
M. Leitgeb 0	3 Michorl	Holland, Tetteh, Reiter, Renner
Liendl 3	3 Renner	
Ritzmaier 2	3 Frieser	Lavanttal Arena, 3.113, 7.12.2019
(73. Sprangler)	4 Klauss	Schiedsrichter: Lechner
Weissman 3	0 (83. Raguz)	
Niangbo 3	0 Tetteh	
(39. Schöffl)	0 (70. D. Reiter)	
Trainer: Sahli	Trainer: Ismael	

SK Sturm Graz - SCR Altach 1:2 (1:0)

Sturm 28	38 Altach	Spieldaten
Siebenhandl 2	4 Kobras	Torfolge:
Sakic 2	3 Puschl	1:0 Janitscher (3., rechts, Balaj),
Avlonitis 3	0 (79. D. Nussbaumer)	1:1 Gebauer (62., rechts, Berisha),
Spendlhofer 3	3 Schmiedl	1:2 Sam (90.+2, links)
Schrammel 2	3 Zwischenbrugger	
Hierländer 3	4 Schreiner	Gelbe Karten: Balaj bzw. Berisha, Puschl,
(80. Pink)	0 Sam	L. Nussbaumer
Ljubic 2	3 Oum Gouet	
(84. Ch. Leitgeb)	3 Tartarotti	Merkur Arena, 8.052, 8.12.2019
Kiteishvili 4	0 (89. Maak)	Schiedsrichter: Drachta
Despodov 2	3 L. Nussbaumer	
Jantscher 3	3 M. Berisha	
(69. Röcher)	4 Gebauer	
Balaj 2	Trainer: Pastoor	
Trainer: El Maestro		

TSV Hartberg - SKN St. Pölten 3:2 (2:0)

Hartberg 36	30 St. Pölten	Spieldaten
Swete 3	3 Riegler	Torfolge:
Heil 4	1 Luan	1:0 Tadic (17./Elfmeter, links, Ried),
Huber 3	3 Drescher	2:0 Dossou (38., links),
Luckeneder 3	2 Muhamedbegovic	2:1 Schütz (76./Elfmeter, rechts, Gartler),
Klem 3	2 Ingolitsch	3:1 Rotter (81., rechts, Tadic),
Cancola 3	0 (73. Haas)	3:2 Pak (90.+3, rechts)
(77. Rotter)	3 Ambichl	Rote Karten: Luan (80./SKN)
T. Kainz 3	3 (58. Gartler)	Gelbe Karten: keine bzw. Davies
Dossou 4	2 R. Ljubicic	
(88. Gabbichler)	4 (46. Schütz)	Profertil Arena, 2.700, 7.12.2019
Rep 3	3 Davies	Schiedsrichter: Ebner
Ried 4	3 Hofbauer	
Tadic 3	3 Balic	
Trainer: Schopp	Trainer: A. Schmidt	

SV Mattersburg - FC Admira/Wacker 1:2 (0:0)

Mattersburg 32	34 Admira	Spieldaten
Kuster 3	5 Leitner	Torfolge:
Nemeth 3	3 Menig	1:0 Lercher (53., links, Pusic),
Malic 3	3 Schösswendter	1:1 Bakis (58., Kopf, Lukacevic),
Rath 2	3 Aiwu	1:2 Bakis (84./Foulelfmeter, rechts)
Salomon 3	3 Lukacevic	
Jano 3	2 Hjulmand	Gelbe Karten: Lercher, Schimandl, Salomon
Erhardt 2	0 (67. Starkl)	bzw. Aiwu, Schösswendter, Bakis,
(85. Kvasina)	3 Lackner	Menig, Lukacevic
Lercher 3	2 Saracevic	
Kuen 4	0 (75. Kadlec)	Pappelstadion, 1.600, 8.12.2019
Halper 3	3 Kerschbaum	Schiedsrichter: Weinberger
(67. Schimandl)	3 Pusch	
Pusic 3	0 (92. Bauer)	
(80. Bürger)	4 Bakis	
Trainer: Ponweiser	Trainer: K. Schmidt	

Red Bull Salzburg - WSG Tirol 5:1 (3:0)

RB Salzburg 35,5	25 WSG Tirol	Spieldaten
Stankovic 3	2 Oswald	Torfolge:
A. Ramalho 3	2 Santin	1:0 Daka (3., rechts, Ulmer),
Onguéné 3	0 (65. Göllles)	2:0 Håland (9., rechts, Okugawa),
Wöber 3	2 Neurauder	3:0 Okugawa (33., links),
Kristensen 3	2 Hager	4:0 Minamino (56., rechts, Ulmer),
Minamino 4	3 D. Gugganig	5:0 Ulmer (82./dir. Freistoß, links),
(59. Ashimeru)	3 Adjei	5:1 Hager (85., rechts, Pranter)
M. Camara 4	2 Rieder	Gelbe Karten: Onguéné, Ramalho bzw. Rieder
Okugawa 3	3 Svoboda	
Ulmer 4	2 L. Grgic	Red Bull Arena, 8.107, 7.12.2019
Daka 3	0 (61. Mader)	Schiedsrichter: Kijas
(76. Mwepu)	2 Pranter	
Håland 3	2 Yeboah	
(66. Hwang)	0 (77. Dedic)	
Trainer: Marsch	Trainer: Silberberger	

SK Rapid Wien - FK Austria Wien 2:2 (1:2)

Rapid 33	35 Austria	Spieldaten
Strebingner 4	4 Lucic	Torfolge:
Sonnleitner 2	3 Klein	0:1 Sarkaria (3., links, Monschein),
(46. Hajdari)	3 Palmer-Brown	1:1 Schwab (4., links, Knasmüllner),
Dibon 3	2 Madl	1:2 B. Pichler (39., Kopf, Sarkaria),
Barac 3	2 Martschinko	2:2 D. Ljubicic (69., rechts, Arase)
Arase 3	3 Ebner	
Grahovac 2	3 Grünwald	Gelbe Karten: Dibon, Ullmann, D. Ljubicic bzw.
(46. Murg)	4 Sarkaria	Monschein
D. Ljubicic 3	4 Fitz	
Ullmann 3	0 (88. P. Wimmer)	Allianz Stadion, 26.100, 8.12.2019
Knasmüllner 3	4 B. Pichler	Schiedsrichter: Schörgenhofer
Schwab 4	0 (80. Serbest)	
Badji 2	3 Monschein	
Trainer: Kühbauer	Trainer: Ilzer	

NOTENSCHLÜSSEL: 0 = ZU KURZ EINGESETZT, 1 = VERSÄGER, 2 = SCHWACH, 3 = DURCHSCHNITT, 4 = STARK, 5 = MAXIMALE LEISTUNG, 6 = DA KANN SOGAR MESSI NOCH WAS LERNEN

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
12 Assists: Liendl	WAC
8 Assists: Michorl	LASK
Knasmüllner	Rapid
7 Assists: Hwang	RB Salzburg
6 Assists: Håland	RB Salzburg
Minamino	RB Salzburg
5 Assists: Berisha	Altach
Holland	LASK
Ulmer	RB Salzburg
Kiteishvili	Sturm
Röcher	Sturm
Pranter	WSG Tirol
4 Assists: Fitz	Austria
Klein	Austria
Dossou	Hartberg

SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass
22 Punkte: Håland	RB Salzburg	16	6
17 Punkte: Weissman	WAC	16	1
16 Punkte: Monschein	Austria	13	3
Daka	RB Salzburg	13	3
15 Punkte: Liendl	WAC	3	12
13 Punkte: Hwang	RB Salzburg	6	7
12 Punkte: Tadic	Hartberg	10	2
11 Punkte: Bakis	Admira	10	1
M. Berisha	Altach	7	4
Minamino	RB Salzburg	5	6
Knasmüllner	Rapid	3	8
10 Punkte: Fountas	Rapid	9	1
Despodov	Sturm	6	4
Michorl	LASK	2	8
9 Punkte: Niangbo	WAC	7	2

TEAM DER 17. RUNDE



GRUNDDURCHGANG 2019/2020

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WSG Tirol	WAC
Admira	■	7.3.	0:0	0:1	0:1	1:3	14.12.	1:1	1:1	22.2.	3:1	0:3
Altach	1:4	■	15.2.	3:3	0:1	0:2	0:3	29.2.	6:0	1:2	3:2	2:1
Austria	1:1	2:0	■	5:0	0:3	2:1	1:3	22.2.	7.3.	1:0	2:3	14.12.
Hartberg	4:1	2:1	2:2	■	1:2	3:1	22.2.	14.12.	3:2	1:0	7.3.	0:2
LASK	1:0	2:0	2:0	29.2.	■	7:2	0:4	2:2	22.2.	14.12.	1:1	0:1
Mattersburg	1:2	22.2.	1:5	2:1	7.3.	■	2:3	0:3	0:1	3:3	0:2	1:4
Rapid	5:0	2:1	2:2	3:3	1:2	29.2.	■	0:2	0:1	1:1	15.2.	1:1
Salzburg	5:0	6:0	4:1	7:2	15.2.	4:1	3:2	■	2:2	7.3.	5:1	5:2
St. Pölten	15.2.	14.12.	2:2	1:3	0:3	0:0	2:2	0:6	■	0:4	5:1	29.2.
Sturm	4:1	1:2	29.2.	3:1	0:2	15.2.	0:1	1:1	3:0	■	2:0	0:4
WSG Tirol	29.2.	0:4	3:1	0:1	0:2	14.12.	0:2	1:5	1:1	1:5	■	22.2.
WAC	2:2	5:1	3:0	15.2.	1:3	5:0	7.3.	0:3	4:0	0:1	2:2	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

18. Runde am 14./15. Dez. 2019:

TSV Hartberg – Red Bull Salzburg
Profertil Arena, Sa, 17.00 Uhr
FC Admira Wacker – SK Rapid Wien
BSFZ Arena, Sa, 17.00 Uhr
SKN St. Pölten – SCR Altach
NV Arena, Sa, 17.00 Uhr
FK Austria Wien – WAC
Generali Arena, So, 14.30 Uhr
WSG Tirol – SV Mattersburg
Tivoli, So, 14.30 Uhr
LASK – SK Sturm Graz
Raiffeisen Arena, So, 17.00 Uhr

19. Runde am 15. Februar 2020:

WAC – TSV Hartberg
Lavanttal Arena
SKN St. Pölten – FC Admira Wacker
NV Arena
Red Bull Salzburg – LASK
Red Bull Arena
SCR Altach – FK Austria Wien
Cashpoint Arena
SK Sturm Graz – SV Mattersburg
Merkur Arena
SK Rapid Wien – WSG Tirol
Allianz-Stadion

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERTE SPIELER

Rot: Goiginger (LASK/1), Luan (SKN)
5. Gelbe: Aiwu, Menig (beide Admira), Holland (LASK), Salomon (SVM), Davies (SKN)



„Gehen uns auf d

INTERVIEW MIT ROBERT MICHEU. 15 Spiele in Serie blieb die Klagenfurter Austria ungeschlagen, holte den Herbstmeistertitel. Trotzdem überwintert sie nur auf Platz 2 ...
Von Gerhard Weber



Sportzeitung: Wie geht's im schönen Bremen?

Robert Micheu: (lacht)

Wirklich gut! Es ist wunderbar, dass mein Co-Trainer Martin Lassnig und ich die Chance bekommen haben, hier bei Werder zu hospitieren. Wir haben schon intensiv mit Thomas Schaaf geplaudert. Auch mit Sportchef Frank Baumann und dem Leiter des Leistungszentrums Björn Schierenbeck. Es ist super, dass uns Werder die Gelegenheit bietet, so tiefe Einblicke zu erhalten. Das ist schon eine andere Welt hier ...

Sportzeitung: Wobei die violette am Wörthersee derzeit auch in Ordnung ist, oder?

Micheu: Ich denke, wir können mit dem Jahr 2019 mehr als zufrieden sein. Schon das Frühjahr war mit nur einer Niederlage sehr in Ordnung. Zudem ist dank der Übernahme sehr viel Ruhe im Verein eingekkehrt. Das war der Grundstein für den tollen Herbst.

„Für uns heißt es gleich im ersten Frühjahrsspiel gegen Winterkönig Ried ganz sicher

Sportzeitung: Der am Ende dann aber doch noch eine Enttäuschung parat hatte ...

Micheu: Natürlich wären wir nach dem Herbstmeistertitel auch gerne Winterkönig geworden. Aber leider waren wir in der letzten Partie bei den Young Violets wirklich nicht gut und haben verdient verloren. Und die Rieder haben diese Chance eben genutzt. Trotzdem können, trotzdem müssen wir zufrieden sein.



hz5hteht5



FOTO: GEFPA PICTURES

ie Nerven“

Sportzeitung: Sie haben in dieser Partie auch die Schiedsrichterbesetzung – es pff ein Oberösterreicher – und vor allem die Leistung des Unparteiischen kritisiert. Liegen die Nerven im Titelkampf schon blank?

Micheu: Natürlich waren die FehlpiFFE – vor dem ersten Treffer ist Maudo im Abseits gestanden, vor dem zweiten Gegentor wurde ein Foul an Hütter nicht geahndet – ärgerlich. Aber verloren haben wir die Partie selbst. Mehr gibt's zu diesem Thema von mir nicht mehr.

Sportzeitung: Zurück zur Tabelle. Vom Gejagten zum Jäger – welche Rolle gefällt Ihnen besser?

Micheu: Wie gesagt – es ist bitter, dass wir nicht als Erster überwintern. Aber ganz ehrlich – auch mit Platz zwei hat im Sommer doch keiner der Experten gerechnet.

Sportzeitung: Und selbst?

Micheu: (schmunzelt) Natürlich wollten wir die Großen in dieser Liga ärgern. Natürlich wollten wir eine gute Rolle spielen. Aber mehr als die Top-6 haben wir uns selbst nicht erwartet. Die waren das Ziel!

Sportzeitung: Was war der Schlüssel für diesen Erfolgslauf?

Micheu: Ich würde sagen die Harmonie ... innerhalb der Truppe, zwischen Trainer-Team und Mannschaft, im ganzen Verein. Und dass die Rädchen schnell ineinander gegriffen haben.

Sportzeitung: Heißt, die neuen Spieler konnten schnell integriert werden?

Micheu: Auch! Wobei in diesem Herbst bis auf die beiden Stürmer hauptsächlich „alte“ Spieler zum Einsatz gekommen sind.

Sportzeitung: In denen Sie sehr viel Potenzial gesehen haben, wie Sie immer wieder betont haben.

Micheu: So ist es! Und das ist immer noch so. Jetzt heißt es, das weiter aus ihnen herauszukitzeln.

Sportzeitung: Wie geht man das an?

Micheu: Viel mit persönlichen Gesprächen. Die Spieler kommen ja mit den verschiedensten Themen zu dir als Trainer. Da geht es nicht immer nur um Fußball. Und wenn sie merken, dass du ihnen als Trainer zuhörst und ihre Anliegen ernst nimmst, dann be-

Sportzeitung: Ist der auch wirtschaftlich möglich? Die Zahlen, die von der Bundesliga zuletzt präsentiert wurden, sind ja alles andere als rosig.

Micheu: Das ist nicht unser Thema, da verlassen wir uns voll und ganz auf unseren Präsidenten Ivica Peric und sein Team. Wir schauen, dass wir es sportlich hinbringen.

Sportzeitung: Das Frühjahr wird zum Zweikampf mit Winterkönig SV Ried, das direkte Duell steigt schon in Frühjahrsrunde 1 – verlieren verboten?

Micheu: Für uns wahrscheinlich schon! Es ist ein unglaubliches Duell, das da derzeit abläuft. Wir gehen uns in dieser Saison so richtig auf die Nerven! Wenn man 15 Spiele ungeschlagen bleibt, dann hat man normalerweise einen großen Vorsprung auf die Verfolger. Wir sind jetzt drei Punkte zurück. Weil die Rieder neun Mal in Serie gewonnen haben. Wir werden alles daran setzen, dass es dabei bleibt. Denn ein zehnter Sieg in Folge, wäre schon eine Vorentscheidung. Wir werden uns gut auf dieses Spiel und das Frühjahr vorbereiten.

kommst du auch was zurück und kannst von den Spielern etwas am Platz verlangen ... wenn es notwendig ist.

Sportzeitung: Im Frühjahr wird das notwendig sein, wenn man am Ende ganz oben stehen will ...

Micheu: (lacht) Und das wollen wir! Es wäre ja verrückt, wenn man als Herbstmeister Platz 6 als Saisonziel ausgibt. Jetzt wollen wir natürlich den Titel und den Aufstieg.

Sportzeitung: Wo tut man das?

Micheu: Zuerst in Klagenfurt, dann im Trainingslager in der Türkei.

Sportzeitung: Wird es auch Verstärkungen geben?

Micheu: Wir schauen uns um! Zwei, drei Spieler, die uns weiterhelfen, täten schon sehr gut. Aber es muss wirklich passen. Denn wie schon gesagt – die Harmonie innerhalb der Truppe passt einfach wunderbar. ●

KICK & RASCH



Turbulente Tage

In Linz hat der Wettlauf mit der Zeit begonnen, um Traditionsverein Blau-Weiß zu retten. Denn nachdem der komplette Vorstand zurückgetreten ist, droht die Einstellung des Spielbetriebs. Am 18. Dezember gibt's eine Mitgliederversammlung, in der die Weichen für die Zukunft gestellt werden sollen. Manager **Stefan Reiter** (Bild) hat empfohlen, im Sommer auf Amateurbetrieb umzustellen. Damit wären die Tage in der 2. Liga gezählt. Jene von Trainer Goran Djuricin sind es schon. Nach sechs Partien ohne Sieg muss er den Hut nehmen. „Ich werde mich jetzt hinterfragen und analysieren, was genau passiert ist“, so der 45-Jährige.

Fliegender Wechsel

Die 2. Liga ist seit knapp einer Woche in der Winterpause, da beginnt sich das Transferkarussell auch schon zu drehen. Der GAK vermeldet als erster Klub einen Neuzugang für die Frühjahrsrunde. Vom Ligarivalen Austria Klagenfurt wechselt Keeper **Christoph Nicht** (Bild) in die Steiermark. Damit reagiert der GAK auf das Karriereende des bisherigen Schlussmannes Patrick Haider. In Graz steht der 25-Jährige vor einem Neustart – mit dem Ziel, den Platz zwischen den Pfosten zu erobern und für die *Rotjacks* ein Rückhalt im Abstiegs-kampf zu sein.



Überraschendes Comeback

Beim FAC gibt's wieder einmal eine sehr interessante Personalie: **Peter Pacult** (Bild) ist ab sofort Teil des Aufsichtsrats. Das gab der Klub aus Wien-Floridsdorf bekannt. „Es freut und ehrt mich, dass ich nun zu dem Verein, bei dem ich meine Wurzeln habe, zurückkehren kann“, so der Ex-Spieler und Trainer des FAC. „Ich bin beim FAC groß geworden und dementsprechend liegt mir der gesamte Verein sehr am Herzen.“ Pacult soll dem operativen Team im sportlichen Bereich zur Seite stehen und seine Erfahrungen aus 40 Jahren im Profifußball im In- und Ausland einbringen. Zuletzt hat Pacult von März bis Juni als Chefcoach den montenegrinischen Erstligisten OFK Titograd betreut.



er schon – verlieren verboten!“ Klagenfurt-Coach Robert Micheu

Sportzeitung: Das heißt, die Mannschaft hat den eigenen Trainer überrascht?

Micheu: Überrascht nicht – ich habe schon gewusst, dass wir ein gutes Team, einen guten Kader haben. Aber dass es dann vom Start weg so gut gelaufen ist, wir so konstant aufgetreten sind, war nicht unbedingt zu erwarten. 15 Partien ohne Niederlage kann man nicht planen.

Die Herbst-Bila

BEINHARTER ABSTIEGSKAMPF. Die 2. Liga war im abgelaufenen Herbst eine echte Zweiklassengesellschaft – oben Ried und Klagenfurt, dahinter zwölf Teams auf einem Niveau ...

Die SV Ried krallte sich in der letzten Herbststrunde doch noch die Tabellenführung in der 2. Liga. Womit die Truppe von Trainer Gerald Baumgartner am Platz an der Sonne überwintert – drei Punkte vor Herbstmeister Austria Klagenfurt, der zwölf Runden von Platz 1 lachte. „Durchaus ein kleiner psychologischer Vorteil“, gibt der Ried-Coach zu, „den hat sich die Mannschaft in den letzten Wochen hart erarbeitet und sich damit ein paar freie Tage dazuverdient.“ Denn eigentlich hatte er in der vergangenen Woche im *Sportzeitung*-Interview noch gemeint, 14 Tage „nachtrainieren“ zu wollen. Jetzt hat er seine Schützlinge aber schon am vergangenen Wochenende in den Urlaub verabschiedet. Allen voran Marco Grüll, der im Herbst zum Rieder Top-Scorer – sieben Tore, sieben Assists – avanciert ist. Um ihn zittert er allerdings ein wenig. Denn der 21-Jährige steht in vielen Notizbüchern der

Marco Grüll ist der Topscorer der SV Ried – und einer der begehrtesten Kicker der 2. Liga



DIE 13 DAUERBRENNER

Name	Klub	Sp.	Min.
Zan Pelko	Austria Klagenfurt	16	1440
Reinhard Großalber	Vw. Steyr	16	1440
Mirsad Sulejmanovic	Vw. Steyr	16	1440
Andreas Zingl	SV Lafnitz	16	1440
David Bumberger	Juniors OÖ	16	1440
Lucas Bundschuh	FC Dornbirn	16	1440
Marc Kühne	FC Dornbirn	16	1440
Daniel Antosch	FC Liefering	16	1440
Ammar Helac	BW Linz	16	1440
Nosa Iyobosa Edokpolor	BW Linz	16	1440
Mirko Kos	Young Violets	16	1440
Belmin Jenciragic	FAC	16	1440
Ercan Kara	SV Horn	16	1440

DIE TOPSCORER

Name	Klub	T	A	Pkt
Ronivaldo	A. Lustenau	14	5	19
Ercan Kara	SV Horn	13	3	16
Karim Adeyemi	FC Liefering	8	7	15
Marco Grüll	SV Ried	7	7	14
Thomas Mayer	A. Lustenau	6	8	14
David Peham	Amstetten	11	2	13

anz der 2. Liga



Bundesliga-Scouts. „Wir geben aber nur Spieler ab, wenn es ein unmoralisches Angebot gibt“, so Baumgartner, der sich selbst intensiv nach Verstärkungen umschaut. „Kuchls Matthias Seidl und Josef Weberbauer vom SAK hab ich öfter beobachtet“, verrät er.

Wobei – unbedingt Verstärkungen würden die Innviertler gar nicht brauchen. Denn sie sind sichtlich gut aufgestellt. In den meisten Kategorien unserer Herbstbilanz findet man Spieler

der SV Ried an der Spitze. Etwa bei den Torhütern. Da ist Johannes Kreidl ganz klar die Nummer 1 – der 23-Jährige hat mit 16 Toren die wenigsten Gegentreffer kassiert und fünf Mal sein Gehäuse sauber halten können. Wie übrigens auch sein Klagenfurter Kollege Zan Pelko, der ihn „nur“ in Sachen Einsätzen übertrumpfen konnte. Kreidl musste im letzten Herbstspiel gegen den FC Dornbirn wegen einer Bänderverletzung passen. „Im Frühjahr bin ich aber wieder vollfit“,

DIE ZUSCHAUER

Klub	Zuschauerschnitt
SV Ried	3.060
GAK	2.927
Austria Lustenau	2.113
FC Wacker Innsbruck	1.983
Vorwärts Steyr	1.869
FC Dornbirn	1.462
Austria Klagenfurt	1.381
SKU Amstetten	1.336
Blau-Weiß Linz	1.115
SV Horn	1.110
FAC	961
SV Kapfenberg	936
SV Lafnitz	883
FC Juniors OÖ	484
FC Liefering	440
Young Violets Austria Wien	323

schmunzelt Kreidl.

Auch in Sachen Zuschauer sind die Rieder Liga-Spitze, konnten sogar Aufsteiger GAK überflügeln. Und als einziger Klub die 3.000er-Marke knacken. „Die Fans sind enorm wichtig – sie haben uns in der Schwächephase zu Saisonbeginn den Rücken gestärkt. Ich denke, sie können und werden auch im Frühjahr der entscheidende Faktor sein“, ist Stefan Nutz, der Top-Assistgeber in der 2. Liga, überzeugt, dass man mit der

Unterstützung von den Rängen im Frühjahr die gesteckten Ziele erreichen kann.

Das hofft man natürlich auch bei den Teams im Tabellenkeller. Wobei bei einigen Abstiegs Kandidaten die Fans im Herbst doch ziemlich ausgelassen haben. Etwa in Kapfenberg, wo man einmal mehr auf eine sehr junge Mannschaft setzte. Das zeigt die Tatsache, dass mit Amar Kvacic sogar ein Spieler unter den Top5-Youngsters aufscheint. Eine Kategorie, die sonst den Jung-Bullen aus Liefering vorbehalten ist. „Natürlich ist es bitter, mit der Roten Laterne zu überwintern, aber ich bin überzeugt, dass wir im Frühjahr den Sprung über den Strich schaffen werden“, gibt sich Trainer Kurt Russ kämpferisch, „die Burschen haben im Herbst eine tolle Entwicklung genommen und sich ordentlich an die Konkurrenz herangepircht.“

Zittern müssen im Frühjahr noch einige. Hat doch selbst der Tabellendritte Steyr nur elf Zähler Vorsprung auf den Letzten. „Auch wir dürfen uns nicht ausrasten“, weiß Trainer Willy Wahlmüller... ●



DIE ASSISTGEBER

Name	Klub	Assists
Stefan Nutz	SV Ried	11
Okan Aydin	A. Klagenfurt	8
Mario Stefel	SV Horn	8
Marco Grill	SV Ried	7
Philipp Hütter	A. Klagenfurt	7
Thomas Mayer	A. Lustenau	7
Karim Adeyemi	FC Liefering	7



DIE JÜNGSTEN

Name	Klub	geb. am
Maurits Kjærgaard	FC Liefering	26.06.2003
Benjamin Sesko	FC Liefering	31.05.2003
Bryan Okoh	FC Liefering	16.05.2003
Amar Kvacic	Kapfenberg	30.10.2002
Luka Sucic	FC Liefering	08.09.2002
Amar Dedic	FC Liefering	18.08.2002
Csaba Mester	Young Violets	12.08.2002



DIE TORHÜTER

Name	Klub	GT	zu 0
Johannes Kreidl	SV Ried	16	5
Zan Pelko	A. Klagenfurt	20	5
Andreas Zingl	SV Lafnitz	18	4
Reinhard Großbalber	Vv. Steyr	18	4
Belmin Jenciragic	FAC	24	4
Lucas Bundschuh	FC Dornbirn	26	4
Patrick Haider	GAK	18	3



DIE BÖSEN BUBEN

Name	Klub	G	GR	R	Pkt
Matija Horvat	Kapfenberg	5	–	2	15
Ivo Kralj	Kapfenberg	7	1	–	10
Sebastian Feyrer	Lustenau	2	1	1	10
Michael Lang	Kapfenberg	4	–	1	9
Alexander Prass	FC Liefering	4	–	1	9
Marcel Toth	SV Horn	9	–	–	9
Karim Conté	W. Innsbruck	5	–	1	8

Alle jagen die **St**



Zwölf der 37 Sturm-Tore erzielte Martin Krienzer (r.) – damit ist er der Top-Goalgetter

„Bis Platz zwölf haben alle eine Chance, im Frühjahr vorne mitzumischen“

Sturm-Trainer
Thomas Hösele

FOTOS: BEFA PICTURES

WELS WILL IN DIE 2. LIGA. Die Sturm Amateure avancierten im Herbst zur großen Überraschung in der Regionalliga Mitte. Vor allem der sensationelle Schluss-Spurt imponierte. Jetzt wollen die Jung-Blackies natürlich auch den Titel!

Lange Zeit war Aufsteiger USV St. Anna das Maß der Dinge in der Herbstsaison der Regionalliga Mitte. Sechs Siege feierte er zum Start in Serie, sieben Mal blieben die Steirer unbesiegt. Doch dann kam

das Gastspiel bei den WAC Amateuren. Da ging man 0:4 unter. Die Sturm Graz Youngsters legten gleich in der nächsten Runde nach, zwangen die Truppe von Tomica Kocijan mit 2:1 in die Knie. Und stürmten damit an die

Tabellenspitze. Von der lachen sie auch nach 16 Partien. Völlig verdient! Zehn von 16 Spiele konnten gewonnen werden, dreimal gab es ein Remis und nur dreimal blieb der Grazer Talentschuppen punktlos. Der Lohn

der Anstrengungen kann sich sehen lassen: Herbstmeister, Winterkönig, drei Punkte Vorsprung in der Tabelle. Und dennoch gibt es keine Verschnaufpause, Coach Thomas Hösele bittet seine Burschen bis Mitte Dezember zum Training – mit bis zu neun Einheiten pro Woche. Denn im Frühjahr will die junge Truppe (Altersschnitt deutlich unter 20 Jahre!) den Schlussprint – fünf der letzten sechs Spiele konnten

urmm-Youngsters



Sturm-Coach Thomas Hösele kann mit seinem Team zufrieden sein

gewonnen werden – natürlich vergolden. Wobei der Trainer ein wenig auf die Euphorenbremse steigt: „Natürlich ist es schön, wenn man mit drei Punkten Vorsprung überwintern darf. Aber Ruhepolster ist das keiner. Die Tabelle zeigt, dass die ganze Liga eng beisammen ist, bis Platz zwölf haben alle eine Chance, im Frühjahr vorne mitzumischen.“ Auch seine Schützlinge, auf die er sehr stolz ist. „Ich war schon vor der Saison davon überzeugt, dass wir jeden Gegner in der

Regionalliga schlagen können. Überraschend war aber auch für mich die Konstanz, die die Mannschaft gezeigt hat. Im Gegensatz zu den vorangegangenen Spieljahren haben wir nie mehrere Spiele hintereinander verloren. Nach jeder Niederlage haben die Burschen sofort wieder eine Reaktion gezeigt.“

Auch nach den Niederlagen gegen Gurten und WSC Hertha Wels. Die beiden OÖ-Teams werden – neben dem USV Allerheiligen – die schärfsten Konkurrenten im Titelkampf sein. Vor allem die Gurtener überraschten! 30 Punkte – so viele Zähler hatten sie zu diesem Zeitpunkt in der dritthöchsten Spielklasse noch nie auf dem Konto. Das Team von Peter Madritsch hat längst den vereinsinternen Regionalliga-Rekord von 42 Punkten im Visier. Den Titel auch ein wenig. Den Aufstieg aber so gar nicht. „Wir suchen nicht um die Lizenz an, das war auch nie ein Thema. Das

geht infrastrukturell und finanziell einfach nicht. Natürlich hätte das sportlich für mich als Trainer einen Reiz, das ist klar. Ich bin aber genug Realist, um zu wissen, dass das einfach nicht machbar ist“, so der Gurten-Coach.

Ganz anders schaut die Sache in Wels aus. Dort stellt man nach und nach die Weichen für die 2. Liga. „Unser Vorhaben ist es, aufzusteigen“, so Sportchef Gerald Perzy, der mit dem Herbstdurchgang durchaus zufrieden ist: „Vor allem, weil die Truppe im Sommer mit zwölf neuen Spielern ja praktisch völlig umgebaut wurde. Vier Punkte Rückstand auf Sturm sind okay – wir haben die besten Chancen, das im Frühjahr noch entsprechend zu unseren Gunsten zu richten. Wobei aber gesagt werden muss, dass sich die Welt in Wels trotzdem weiterdreht, sollten wir es am Ende nicht schaffen.“ ●



Sebastian Zettl war ein Schlüsselspieler im Herbstmeister-Kader der Sturm Youngsters

STURM GRAZ AMATEURE

TOR:				
Christopher Giuliani	20	16	0	1.440
ABWEHR:				
Paul Komposch	18	16	1	1.440
Florian Ferk	20	15	1	1.304
Vincent Trummer	19	12	0	966
Niklas Geyrhofer	19	9	0	696
Martin Ehrenreich	36	5	0	61
David Temmel	18	1	0	90
MITTELFELD:				
Jan Ostermann	20	16	2	1.289
Sebastian Zettl	18	15	5	1.227
Tobias Koch	18	15	1	1.331
Samuel Stückler	18	13	0	1.091
Dardan Shabanhaxhaj	18	11	2	340
Daniel Saurer	18	11	0	226
Felix Schlemmer	18	2	0	90
Samuel Krapfenbauer	18	2	0	3
STURM:				
Oliver Bacher	19	16	9	1.109
Christoph Urdl	19	16	1	510
Martin Krienzer	19	15	12	1.304
Winfred Amoah	19	15	3	1.216
TRAINER: Thomas Hösele				

RL MITTE 2019/20

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Sturm Graz Am.	16	10
2. Union Gurten	16	9
3. USV Allerheiligen	16	9
4. WSC Hertha Wels	16	9
5. USV St. Anna (A)	16	8
6. TUS Bad Gleichenberg	16	9
7. FC Gleisdorf 09	16	8
8. WAC Amateure	16	8
9. Union Vöcklamarkt	16	8
10. SC Weiz	16	7
11. Deutschlandsberger SC	16	6
12. SC Kalsdorf	16	5
13. J. Wikingler Ried (A)	16	4
14. ATSV Wolfsberg (A)	16	3
15. FC Wels	16	1
16. ATSV Stadl-Paura	16	1

Winterpause bis 6.3.2020

RL MITTE

TORSCHÜTZEN

- 17 Tore:** Mark Grosse (Bad Gleichenberg)
- 12 Tore:** Amar Hodzic (WAC Amateure)
- Martin Krienzer (Sturm Graz Amateure)
- 11 Tore:** Filip Skvorc (USV Allerheiligen)
- 10 Tore:** Sinisa Markovic (WSC Hertha Wels)
- Danijel Prskalo (SC Weiz)
- 9 Tore:** Oliver Bacher (Sturm Graz Amateure)
- Mattia Olivotto (UVB Vöcklamarkt)
- Dominik Weiss (FC Gleisdorf)
- Fabian Wimmleitner (Union Gurten)
- 8 Tore:** David Gräfischer (FC Gleisdorf)
- Jakob Kreuzer (Union Gurten)
- Marcel Stoni (ATSV Wolfsberg)



Roman Yaremchuk (r.)
war der Topscorer bei
Ukraines erster Quali
ohne Niederlage



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Ukraines U-Turn

UKRAINE. Andriy Shevchenko hat Österreichs EM-Gegner Ukraine verwandelt. Die brave Kämpfertruppe spielt plötzlich richtig guten Fußball, stürmte erstmals ohne Niederlage zur EM-Endrunde und verlor nur eines ihrer letzten 19 Spiele.

Bei der EURO 2016 in Frankreich schied die Ukraine nach drei Niederlagen gegen Deutschland, Polen und Nordirland noch sang- und klanglos als Gruppenletzter aus. Damit hatte die letzte Stunde von Mykhaylo Fomenko geschlagen – und sein Co-Trainer Andriy Shevchenko wurde befördert.

Unter dem ehemaligen Weltklassestürmer, der sich seine Ex-Milan-Weggefährten Andrea Maldera und Mauro Tassotti ins

Trainerteam holte, waren die Gelb-Blauen bald nicht wiederzuerkennen. War der Gruppensieg in der Nations League gegen Tschechien und die Slowakei noch keine große Überraschung, ließ der Sieg in der EM-Quali-Gruppe mit Titelverteidiger Portugal und WM-Teilnehmer Serbien schon mehr aufhorchen. „Ich bin sehr glücklich damit. Es ist das erste Mal, dass wir eine Qualifikation ohne Niederlage beendet haben“, so Shevchenko nicht ohne Stolz. Das haben

außer der Ukraine nur die Top-Teams Belgien, Italien und Spanien geschafft.

Dementsprechend zuversichtlich blickt Sheva, der mit seinen 43 Jahren wahrscheinlich der jüngste Coach der EURO 2020 sein wird, auch der EM-Endrunde entgegen. „Ich glaube, dass wir mit allen Teams mithalten können. Sogar mit unserem ersten Gruppengegner Holland. Daran habe ich keinen Zweifel.“

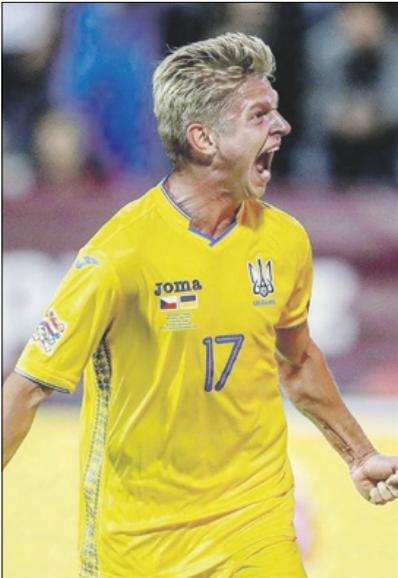
Es ist ein einzigartiges 4-1-4-1-System, das Shevchenko

seinem Team verpasst hat, das dafür sorgte, dass die Ukraine auch die schwierigsten Partien immer unter Kontrolle hatten und von den letzten 19 Spielen nur eines verlor. Eine 88-prozentige Passgenauigkeit und 54 Prozent Ballbesitz in den Qualispielen sprechen eine deutliche Sprache.

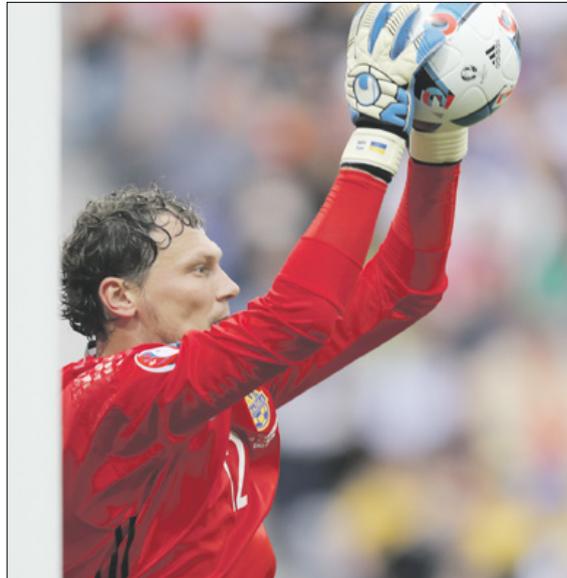
Als Shevas Prunkstück stellte sich dabei die Defensive um den erfahrenen Goalie Andriy Pyatov, der fünf Mal zu Null spielte, sowie die Innenverteidiger Serhiy Kryvtsov und Mykola Matviyenko heraus, die zusammen mit dem Sechser Taras Stepanenko auch bei Shakhtar Donezk seit Jahren einen nur schwer zu knackenden Block bil-



Ukraine mit Taras Stepanenko, Sergiy Krivtsov, Andriy Pyatov, Mykola Matvienko, Roman Yaremchuk (hinten v.l.n.r.); Oleksandr Karavayev, Viktor Tsygankov, Yevhen Konoplyanka, Oleksandr Zinchenko, Ruslan Malinovskyi, Vitali Mykolenko (vorne v.l.n.r.)



Man-City-Star Oleksandr Zinchenko ist Ukraines „Mädchen für alles“



Andriy Pyatov hielt in den acht Quali-Spielen fünf Mal die Null, kassierte nur vier Gegentore

den. Sie haben in den acht Spielen nur vier Gegentore zugelassen – genauso viele wie Italien (allerdings bei zwei Spielen mehr). Weniger kassierte nur Belgien (3).

In der Offensive sind die

ko das Kommando übernommen, dazu kommen der vielversprechende Mykola Shaparenko und Kiew-Flügel Viktor Tsygankov, dem ebenfalls eine große Zukunft vorausgesagt wird.

„Wenn meine Aufgabe mit der Ukraine beendet ist, möchte ich unbedingt einen Klub in Italien trainieren“

Andriy Shevchenko

Flügel-Routiniers Andriy Yarmolenko und Ex-Schalke-Troublemaker Yevhen Konoplyanka längst nicht mehr auf sich allein gestellt. Im Zentrum haben Ruslan Malinovskyi und der erst 20-jährige Vitali Mykolen-

2018 trat er jedenfalls schon in die Fußstapfen seines Teamchefs, als er zu Ukraines Spieler des Jahres gekürt wurde. Am wichtigsten von allen ist aber Oleksandr Zinchenko. Der 22-jährige Man-City-Star ist das Mäd-

chen für alles im System von Andriy Shevchenko. In der Qualifikation hat meist dort gespielt, wo Not am Mann war – und welche Aufgabe er auch immer übertragen bekam, er erfüllte sie mit Bravour.

War die EURO 2016 für Andriy Shevchenko ein Sprungbrett innerhalb des ukrainischen Teams, so soll die EURO 2020 eines für die internationale Bühne werden: „Wenn meine Aufgabe mit dem ukrainischen Team einmal beendet ist, möchte ich unbedingt einen italienischen Klub trainieren“, weiß er schon, wo es hingehen soll. ●

UKRAINES QUALI-KADER

TOR		Sp	T
Andriy Pyatov	Shakhtar Donetsk	8	0
ABWEHR			
Mykola Matvienko	Shakhtar Donetsk	8	0
Sergiy Krivtsov	Shakhtar Donetsk	7	0
Vitali Mykolenko	Dynamo Kiew	7	0
Eduard Sobol	Club Brügge (BEL)	2	0
Mykyta Burda	Dynamo Kiew	1	0
Bogdan Butko	Shakhtar Donetsk	1	0
Igor Plastun	KA A Gent (BEL)	1	0
MITTELFELD			
Ruslan Malinovskyi	Atalanta Bergamo (ITA)	8	3
Viktor Tsygankov	Dynamo Kiew	7	3
Oleksandr Zinchenko	Manchester City (ENG)	7	1
Yevhen Konoplyanka	Shakhtar Donetsk	6	2
Taras Stepanenko	Shakhtar Donetsk	6	0
Oleksandr Karavayev	Dynamo Kiew	6	0
MARLOS			
Viktor Kovalenko	Shakhtar Donetsk	4	1
Viktor Kovalenko	Shakhtar Donetsk	4	0
Sergiy Bolbat	Shakhtar Donetsk	2	0
Sergiy Sydorochuk	Dynamo Kiew	2	0
Roman Bezus	KA A Gent (BEL)	2	0
Volodymyr Shepeliev	Dynamo Kiew	2	0
Vitaliy Buyalskiy	Dynamo Kiew	2	0
Yevhen Shakhov	US Lecce (ITA)	1	0
STURM			
Roman Yaremchuk	KA A Gent (BEL)	7	4
Andrey Yarmolenko	West Ham United (ENG)	4	1
Júnior Morães	Shakhtar Donetsk	4	0
Artem Besedin	Dynamo Kiew	1	1
Artem Kravets	Kayserispor (TUR)	1	0
TEAMCHEF: Andriy Shevchenko			

UKRAINES WEG ZUR EURO

Sieger Gruppe B

Portugal	2:1	0:0
Luxemburg	1:0	2:1
Serbien	5:0	2:2
Litauen	2:0	3:0

UKRAINE FACTS

Verband: UAF (Ukrainska Asoziazija Futbolu)

FIFA-Ranking: 24. Platz (bestes Ranking: 11. 02/07; schlechtestes Ranking: 132. 09/93)

Nickname: Schowto-blakytyni (Die Gelb-Blauen)

Rekordspieler: Anatolii Tymoshchuk (144 Lsp.)

Rekordschütze: Andriy Shevchenko (48 Tore)

EM-Teilnahme: 3.

EM-Erfolge: Gruppenphase 2012 und 2016

EM-Rekordspieler: Andriy Pyatov, Yevhen Konoplyanka, Andrey Yarmolenko, Evgen Khacheridi (je 6 Spiele)

EM-Rekordschütze: Andriy Shevchenko (2 Tore)



Andriy Shevchenko will nach der EURO nach Italien

16. FIFA KLUB WM

PLAYOFF FÜR DAS VIERTELFINALE:

Al-Sadd – Hienghène Sport
11. 12., 18.30 Uhr, Doha

VIERTELFINALE

1: Al-Hilal – Espérance de Tunis
14. 12., 15 Uhr, Doha
2: CF Monterrey – Playoffsieger
14. 12., 18.30 Uhr, Doha

SPIEL UM PLATZ 5

Verlierer der Viertelfinalspleie
17. 12., 15.30 Uhr, ar-Rayyan

SEMIFINALE

1: CR Flamengo – Sieger Viertelfinale 1
17. 12., 18.30 Uhr, ar-Rayyan
2: Sieger Viertelfinale 2 – Liverpool FC
18. 12., 18.30 Uhr, ar-Rayyan

SPIEL UM PLATZ 3

Verlierer SF1 – Verlierer SF2
21. 12., 15.30 Uhr, ar-Rayyan

FINALE

21. 12., 18.30 Uhr, ar-Rayyan

DIE BISHERIGEN SIEGER

2000 Corinthians (BRA)
2005 FC São Paulo (BRA)
2006 Internacional (BRA)
2007 AC Milan (ITA)
2008 Manchester United (ENG)
2009 FC Barcelona (ESP)
2010 Inter Mailand (ITA)
2011 FC Barcelona (ESP)
2012 Corinthians (BRA)
2013 Bayern München (GER)
2014 Real Madrid (ESP)
2015 FC Barcelona (ESP)
2016 Real Madrid (ESP)
2017 Real Madrid (ESP)
2018 Real Madrid (ESP)

KONTINENTAL-VERGLEICH

	1.	2.	3.	4.
EUROPA	11x	3x	-	1x
SÜDAMERIKA	4x	8x	4x	-
ASIEN	-	2x	5x	7x
AFRIKA	-	2x	1x	2x
N- & MITTELAM.	-	-	4x	5x
OZEANIEN	-	-	1x	-

DIE EWIGE TABELLE

	Sieger	Sp.	S-U-N	Tore	Pkt.
Real Madrid	4x	12	10-2-0	31:11	32
FC Barcelona	3x	8	6-1-1	23:3	19
Sanfrece H.	-	7	5-0-2	12:6	15
Corinthians	2x	6	4-2-0	8:2	14
Monterrey	-	7	4-1-2	16:10	13
Auckland City	-	15	3-2-10	10:23	11

REKORDTORSCHÜTZEN

7 Tore: Cristiano Ronaldo
6 Tore: Gareth Bale
5 Tore: Lionel Messi
5 Tore: César Delgado
5 Tore: Luis Suárez

Auf Zicos Spuren

ZUM 16. MAL spielen die besten Klubs jedes Kontinents um die FIFA Klub-WM. Nur fünfmal traf im Finale nicht der südamerikanische auf den europäischen Vertreter. Auch diesmal scheint Liverpool vs. Flamengo vorprogrammiert.



O meis querido do mundo – als meistgeliebter Verein der Welt wählte sich Flamengo Rio in seiner glorreichsten Zeit. Das war in den 1980er Jahren, als Zico & Co von Titel zu Titel rauschten. Doch in den letzten Jahren sind Erfolge Seltenheit geworden bei den *Rubronegras*. 2009 feierten sie den letzten Meistertitel, 2013 den letzten Pokal-Erfolg.

Doch jetzt ist Flamengo wieder da! Vor wenigen Wochen feierten die Rot-Schwarzen mit einem 2:1-Last-Minute-Sieg gegen River Plate ihren zweiten

„Die Generation Zico war die erfolgreichste Flamengos. Sie hat uns immer inspiriert. Jetzt wollen wir sie übertreffen und genauso populär werden!“

Bruno Henrique

Libertadores-Triumph – 38 Jahre nach Zico. Kaum 24 Stunden später stand der sechste Meistertitel fest. Und nun wollen sie bei der Klub-WM das Triple vollenden. Dieses wäre nur logisch. Denn auch Zico & Co füg-

ten 1981 ihrem Meister- und Libertadores-Titel auch noch den des Klub-Weltmeisters hinzu. Der hieß damals freilich noch „Weltpokal“. Der Gegner aber war schon damals ... Liverpool. Und wurde 3:0 geschlagen!

Der Gewinner der UEFA Champions League wird es auch sein, der den Brasilianern den Sieg streitig macht. 11:4 steht es bei der FIFA Klub-WM im ewigen Duell zwischen Europa und Südamerika, wobei die Europäer die letzten sechs Turniere gewonnen haben.

„Wir wollen die Generation Zico übertreffen“, sagt Bruno Henrique, einer der aktuellen Stars Flamengos. „Es war Flamengos erfolgreichste Generation, ein spektakuläres Team, das uns immer inspiriert hat. Jetzt wollen wir genauso populär werden. Aber wir müssen erst einmal ins Finale kommen. Genauso wie Liverpool, obwohl die Reds natürlich großer Favorit sind.“

Zum Meistertitel hat Bruno Henrique 21 Tore beigetragen. Noch erfolgreicher war nur Gabriel Barbosa mit 25. Und *Gabigol*, wie sie ihn nennen, hat auch das Wunder von Lima möglich gemacht, als er in den letzten Minuten gegen River Plate den 0:1-Rückstand mit einem Doppelpack in einen 2:1-Sieg drehte. Der 23-Jährige fühlt sich nach seinem missglückten Inter-Abenteuer längst wieder reif für Europa. Zwar steht er noch ein Jahr bei den *Nerazzurri* unter Vertrag, *Gabigol* macht aber kein Hehl daraus, dass er am liebsten nach England wechseln würde – zu Liverpool! „Jeder würde gerne für die Reds spielen“, will er sich am liebsten im Finale empfehlen. ●

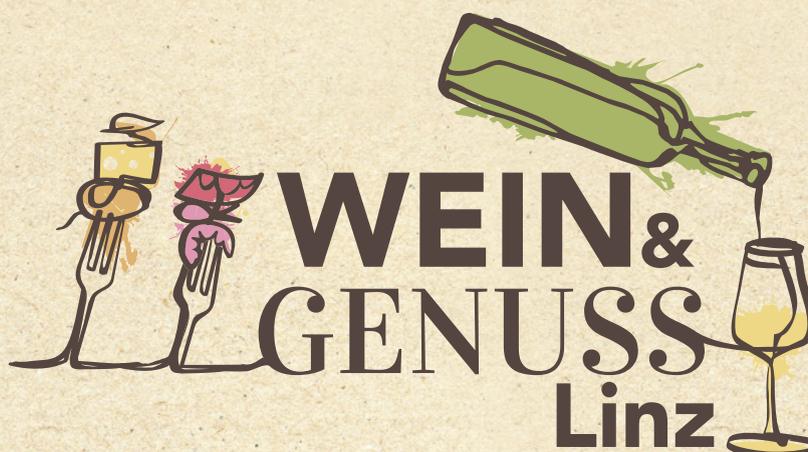


Flamengos Gabriel Barbosa würde in Zukunft am liebsten für Liverpool stürmen

vinaria

ÖSTERREICH'S ZEITSCHRIFT FÜR WEINKULTUR

lwrmedia



WEIN & GENUSS Linz

14. & 15. 2. 2020

Design Center Linz, 13 bis 20 Uhr

JETZT
GENUSS
SCHENKEN



Das Top-Event für Freunde des edlen Genusses. Beste Winzer aus ganz Österreich und Gastwinzer aus dem Ausland präsentieren ihre aktuellen Weine! Flankiert wird die Weinmesse von Alimentari-Verkostungen. **Das ideale Weihnachtsgeschenk für Genießerinnen und Genießer. Jetzt Tickets sichern!**

www.weingenusslinz.at 

Rosch & Frisch
AM LIEBSTEN IMMER

GASTEINER

PORSCHE
Porsche Zentrum Oberösterreich

LTO

Genussland
Oberösterreich

OO Nachrichten
nachrichten.at

gourmetfein
So muss das schmecken.

Schlager
Bier

Zalto
Klassik für den Wein

CITY!
Produkt der Woche

DEUTSCHLAND 1	4 CL, 2 EL, 2-3 AB											
	HEIM					AUSWÄRTS						
1. Mönchengladbach (E)	14	10	1	3	30:16	31	6	1	1	4	0	2
2. RB Leipzig (CL)	14	9	3	2	39:16	30	4	2	1	5	1	1
3. Bor. Dortmund (CL)	14	7	5	2	33:19	26	5	2	0	2	3	2
4. FC Schalke 04	14	7	4	3	25:18	25	3	3	1	4	1	2
5. SC Freiburg	14	7	4	3	24:17	25	4	2	1	3	2	2
6. Bayer Leverkusen (CL)	14	7	4	3	22:18	25	3	4	1	4	0	2
7. Bayern M. (M,C)	14	7	3	4	35:20	24	4	1	2	3	2	2
8. TSG Hoffenheim	14	6	3	5	19:23	21	3	1	3	3	2	2
9. VfL Wolfsburg (E)	14	5	5	4	15:14	20	2	3	2	3	2	2
10. 1. FC Union Berlin (A)	14	6	1	7	18:19	19	5	0	3	1	1	4
11. E. Frankfurt (E)	14	5	3	6	24:22	18	4	3	1	1	0	5
12. FC Augsburg	14	4	5	5	20:26	17	3	2	2	1	3	3
13. 1. FSV Mainz 05	14	5	0	9	20:34	15	3	0	3	2	0	6
14. Werder Bremen	14	3	5	6	22:30	14	1	3	4	2	2	2
15. Fortuna Düsseldorf	14	3	3	8	16:29	12	2	1	3	1	2	5
16. Hertha BSC	14	3	3	8	15:29	12	2	0	4	1	3	3
17. SC Paderborn (A)	14	2	2	10	17:32	8	1	0	6	1	2	4
18. 1. FC Köln (A)	14	2	2	10	12:30	8	1	1	4	1	1	6

13. Runde: 2.12.2019:

1. FSV Mainz 05 – Eintracht Frankfurt 2:1 (0:1)

Tore: Onisiwo (50.), Szalai (69.); Hinteregger (33.) – Rot: Kohr (44./Frankfurt); 2.12., 33.184

Mainz: Onisiwo (Tor zum 1:1, Assist zum 2:1) spielte durch, Mwene rekonvaleszent

Frankfurt: Hinteregger (Führungstor) spielte durch

14. Runde: 6./7./8.12.2019:

Eintracht Frankfurt – Hertha BSC 2:2 (0:1)

Tore: Hinteregger (65.), Rode (86.); Lukebakio (30.), Grujic (63.) – 6.12., 50.000

Frankfurt: Hinteregger (Tor zum 1:2, Assist zum 2:2) spielte durch

Borussia Dortmund – Fortuna Düsseldorf 5:0 (1:0)

Tore: Reus (42., 69.), Hazard (58.), Sancho (63., 74.) – 7.12., 81.365

Düsseldorf: Suttner (Muskelassessur) und Stöger fehlten verletzt

RB Leipzig – TSG 1899 Hoffenheim 3:1 (1:0)

Tore: Werner (11., 52./Elfmeter), Sabitzer (83.); Bicakcic (89.)

– 7.12., 38.407

Leipzig: Ilanker, Laimer (Gelb), Sabitzer (Gelb) spielten durch, Wolf gab ab der 85. Min. sein Debüt im RB-Dress

Hoffenheim: Grillitsch spielte durch, Posch (Gelb) bis 58. Min., Ch. Baumgartner ab 84. Min. (Assist zum 1:3), R. Zulj nicht im Kader

Borussia Mönchengladbach – FC Bayern München 2:1 (0:0)

Tore: Bensebaini (60., 90.+2/Elfmeter); Perisic (49.)

– Gelb-Rot: J. Martinez (90./Bayern); 7.12., 54.022

Gladbach: Lainer spielte durch

Bayern: Alaba spielte durch

SC Freiburg – VfL Wolfsburg 1:0 (0:0)

Tor: J. Schmid (85.) – 7.12., 23.800

Freiburg: Lienhart nicht im Kader

Wolfsburg: Schlager ab 83. Min., Pervan auf der Bank

FC Augsburg – 1. FSV Mainz 05 2:1 (1:1)

Tore: Richter (41.), Niederlechner (65./Elfmeter); Öztunali (15.)

– 7.12., 26.950

Augsburg: Gregoritsch auf der Bank, Teigl nicht im Kader

Mainz: Onisiwo bis zur Pause, Mwene rekonvaleszent

Bayer 04 Leverkusen – FC Schalke 04 2:1 (1:0)

Tore: Alario (15., 81.); Raman (82.) – 7.12., 30.210

Leverkusen: Dragovic, Baumgartlinger spielten durch, Özcan auf der Bank

Schalke: Burgstaller bis 70. Min., Langer nicht im Kader, Schöpf verletzt

1. FC Union Berlin – 1. FC Köln 2:0 (1:0)

Tore: S. Andersson (33., 50.) – 8.12., 22.012

Union: Kapitän Trimmel (Assist zum 1:0) spielte durch, Flecker nicht im Kader

Köln: Schaub ab 46., Kainz ab 68.

SV Werder Bremen – SC Paderborn 0:1 (0:0)

Tor: Michel (90.) – 8.12., 39.870

Bremen: Friedl auf der Bank

15. Runde: 13./14./15.12.2019: Hoffenheim – Augsburg; Bayern München – Bremen, Hertha – Freiburg, Mainz – Dortmund, Köln – Leverkusen, Paderborn – Union Berlin, Düsseldorf – Leipzig; VfL Wolfsburg – FC Borussia Mönchengladbach, FC Schalke 04 – Eintracht Frankfurt

DEUTSCHLAND 1 4 CL, 2 EL, 2-3 AB

TORSCHÜTZEN	
16 Tore:	Robert Lewandowski (Bayern München)
15 Tore:	Timo Werner (RB Leipzig)
10 Tore:	Rouwen Hennings (Fortuna Düsseldorf)
8 Tore:	Marco Reus (Borussia Dortmund)
7 Tore:	Florian Niederlechner (FC Augsburg)
	Jadon Sancho (Borussia Dortmund)
	Wout Weghorst (VfL Wolfsburg)
6 Tore:	Sebastian Andersson (Union Berlin)
	Amine Harit (FC Schalke 04)
	Goncalo Paciencia (Eintracht Frankfurt)
	Nils Petersen (SC Freiburg)
	Milot Rashica (Werder Bremen)
	Marcel Sabitzer (RB Leipzig)
	Marcus Thuram (Borussia Mönchengladbach)
5 Tore:	Paco Alcacer (Borussia Dortmund)
	Breel Embolo (Borussia Mönchengladbach)
	Patrick Herrmann (Borussia Mönchengladbach)
	Martin Hinteregger (Eintracht Frankfurt)



Unterwegs zum großen Wurf

LEIPZIGER BULLEN IN TORLAUNE. Borussia Mönchengladbach hat die Tabellenführung verteidigt. Wieder! Besonders wichtig – dank eines Erfolges gegen Serienmeister Bayern München ...



BUNDESLIGA

„Das ist momentan die absolute Benchmark“, stand Hasan Salihamidzic nach der 1:2-Last-Minute-Niederlage des Titelverteidigers im Liga-Gipfel gegen Borussia Mönchengladbach nicht an, den erfolgreichen Kontrahenten zu loben: „Wenn man sieben Punkte vor Bayern München ist, ist man ein ernsthafter Konkurrent.“ Wobei – so einen großen Vorsprung auf die Bayern haben die Fohlen zum ersten Mal im Zeitalter

der Drei-Punkte-Regel, die es bereits seit 1995 gibt! Kein Wunder, dass bei der Borussia alle langsam aber sicher vom ersten ganz großen Wurf seit 1977 zu sprechen beginnen. Alle ... bis auf Trainer Marco Rose. Der Ex-Salzburg-Coach vermeidet das Wort „Meistertitel“ demonstrativ. Ohne allerdings richtig tiefzustapeln. „Jeder hat gesehen, wo wir hinwollen. Das ist ein Sieg, der uns in unserer Entwicklung hilft. Dadurch können

wir jetzt alle gewisse Dinge besser einordnen“, so der 43-Jährige, der auch auf die Überlegenheit der Bayern in der ersten Hälfte hinwies: „Ziel muss es sein, den Druck der zweiten Halbzeit auf die Bayern auch über die ganzen 90 Minuten zu entfachen. Wenn wir soweit sind, können wir auch einmal über diesen runden Teller reden. Bis dahin haben wir aber noch sehr, sehr viel Arbeit vor der Brust.“ Und jede Men-





Rein ins Glück – Ramy Bensebaini schoss Tabellenführer Borussia Mönchengladbach mit einem Doppelpack zum 2:1-Heimsieg (der sechste in Serie!) gegen Titelverteidiger Bayern München

ge Gegner im Nacken. Etwa die Leipziger *Bullen*, die in der Tabelle nur einen Zähler zurück liegen und derzeit nicht zu stoppen sind. Das 3:1 gegen Hoffenheim war bereits der fünfte Bundesliga-Sieg in Folge – Julian Nagelsmann stellte damit seine persönliche Rekordserie aus der Hoffenheimer Zeit ein. Hauptverantwortlich für den Höhenflug ist weiterhin Goalgetter Timo Werner, der wieder einmal einen Doppelpack schnürte. Und damit eine Leipziger Rekordserie ausbaute: Im 15. Bundesliga-Spiel in Folge erzielten die Sachsen jetzt schon zumindest einen Treffer! 15 der bereits 39 Leipziger Saisontore gehen auf das Konto von Werner, den Sportdirektor Markus Krösche über den grünen Klee lobt: „Timo ist eben Timo. Er ist ein außergewöhnlicher Spieler mit einem außergewöhnlichen Lauf. Wir sind froh, dass wir ihn haben!“ Der Teamspieler präsentierte sich hingegen selbstkritisch: „Ich hätte heute noch das ein oder andere Tor mehr machen können. ... ja müssen!“

Auch wieder auf der Jagd nach

Tabellenführer Gladbach ist die Dortmunder Borussia, die gegen Fortuna Düsseldorf zu einem souveränen 5:0-Heimerfolg kam, dabei ein Offensivspektakel ablieferte. Allen voran Julian Brandt, der auf seiner Lieblingsposition im zentralen Mittelfeld ran durfte: „Man hat heute gesehen, was in uns steckt.“ Auch Marco Reus, der

„Mönchengladbach ist momentan die absolute Benchmark“

Bayern-Sportdirektor
Hasan Salihamidzic

sich mit drei Torbeteiligungen (zwei Treffer, eine Vorlage) aus einer persönlichen Mini-Krise schoss.

Und natürlich gibt's da noch die Bayern, die sich trotz der schlechtesten Bilanz seit 1994/95 kämpferisch geben. „Wir schauen nach vorne und nach oben“, so Kapitän Manuel Neuer. ●

Lebenszeichen

WERDER-KRISE. Aufsteiger Paderborn hat erstmals auswärts gewonnen ... und damit die „Rote Laterne“ an den 1. FC Köln abgegeben.

Joker Sven Michel jubelte in Minute 90 ... und musste dann mit seinen Paderborner Kollegen doch warten, ob man wirklich den ersten Auswärtssieg der Saison feiern und die Rote Laterne an Mitaufsteiger Köln weitergeben kann. Lange drei Minuten. Denn erst nach mehrminütiger Überprüfung durch den Videoschiedsrichter wurde der Treffer von Schiedsrichter Sascha Stegemann, der zuerst auf Abseits entschieden hatte, anerkannt...

„Ich muss ganz ehrlich sagen, ich habe mit Abseits gerechnet und nicht mit dem Tor – umso schöner dann, dass die Situation so war“, zeigte sich Paderborn-Coach Steffen Baumgart nach dem 1:0-Erfolg in Bremen so richtig erleichtert. Jubelstimmung kam allerdings keine auf: „Wenn man vier Minuten auf dem Platz steht und auf die Entscheidung, ob Tor oder nicht warten muss, ist die Freude irgendwann vorbei.“ Manager Martin Pronzonzo sah das ein wenig anders: „Es ist cool, mal nicht mehr das Schlusslicht zu sein. Wir haben auch nicht wie ein Tabellenletzter ausgesehen. Die Mannschaft hat ihren Lernprozess fortgesetzt, wir sind wieder im Geschäft.“

„Wenn man vier Minuten auf dem Platz steht und auf die Entscheidung, ob Tor oder nicht warten muss, ist die Freude irgendwann vorbei“

Paderborn-Trainer
Steffen Baumgart

Die Bremer hingegen stecken nach der Pleite im Tabellenkeller fest: Platz 14, nur zwei Punkte vor dem Relegationsrang. Die Saison läuft viel schlechter, als man es sich im Sommer – da sprach man sogar von Europa – erhofft hatte. Dennoch möchte Trainer Florian Kohfeldt nicht vom Abstiegskampf sprechen. „Weil nämlich Kampf in unserer Situation alleine nicht reicht – wir müssen uns auch wieder herausspielen“, so der 37-Jährige, der „enttäuscht und sauer“ ist. Wie auch Manager Frank Baumann: „Wenn man zu Hause gegen den Tabellenletzten verliert, ist das natürlich sehr bitter ... das haben wir uns aber selbst zuzuschreiben. Nicht alle haben ihre Top-Leistung abgerufen, einige sind zu weit weg.“ Und jetzt geht's nach München zu den Bayern ... ●



Paderborns Sven Michel war bei seiner siebenten Einwechslung in der Bundesliga – alle in dieser Saison – erstmals als Joker erfolgreich



DEUTSCHLAND 2	2-3 AUF, 2-3 AB											
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. Arminia Bielefeld	16	9	6	1	35:18	33	2	5	1	7	1	0
2. Hamburger SV	16	8	5	3	33:16	29	6	1	1	2	4	3
3. 1. FC Heidenheim	16	7	5	4	24:17	26	5	1	2	2	4	2
4. VfB Stuttgart (Ab)	15	8	2	5	24:20	26	6	0	2	2	2	3
5. VfL Osnabrück (A)	16	6	5	5	21:16	23	4	2	2	2	3	3
6. Jahn Regensburg	16	6	5	5	29:25	23	4	2	2	2	3	3
7. Erzgebirge Aue	16	6	5	5	25:25	23	5	2	0	1	3	5
8. SV Sandhausen	16	5	7	4	18:17	22	4	3	1	1	4	3
9. Greuther Fürth	16	6	4	6	19:20	22	5	1	2	1	3	4
10. Holstein Kiel	16	6	3	7	25:26	21	2	3	3	4	0	4
11. Karlsruher SC (A)	16	4	8	4	28:30	20	3	3	1	1	5	3
12. Hannover 96 (Ab)	16	5	5	6	19:26	20	1	4	3	4	1	3
13. SV Darmstadt 98	16	4	7	5	17:22	19	2	4	1	2	3	4
14. VfL Bochum	16	3	8	5	28:30	17	2	6	0	1	2	5
15. FC St. Pauli	16	3	6	7	18:22	15	3	2	3	0	4	4
16. 1. FC Nürnberg (Ab)	15	3	6	6	21:29	15	1	4	3	2	2	3
17. W. Wiesbaden (A)	16	3	5	8	19:32	14	1	3	5	2	2	3
18. Dynamo Dresden	16	3	4	9	17:29	13	3	2	4	0	2	5

16. Runde: 6./7./8./9./12.2019: Arminia Bielefeld – Karlsruher SC 2:2 (0:1) Bielefeld: Prietl bis 79. Min.; Karlsruhe: Kobald (Gelb) spielte durch, Grozjurek, Djuricin auf der Bank, Schragl nicht im Kader, Hamburger SV – 1. FC Heidenheim 0:1 (0:0) Harnik spielte durch, Hintertser ab 73. Min.; Heidenheim: Kerschbaumer spielte durch; Hannover 96 – Erzgebirge Aue 3:2 (1:1) Aue: Zulechner, Wydra auf der Bank, Holstein Kiel – VfL Osnabrück 2:4 (2:1) Osnabrück: Friesenbichler auf der Bank, Gugganig nicht im Kader, Greuther Fürth – VfL Bochum 3:1 (1:0); Dynamo Dresden – SV Sandhausen 1:1 (1:1) Dresden: Taferner auf der Bank, Horvath und Möschl nicht im Kader; Sandhausen: Fraisl spielte durch, Kulovits nicht im Kader; Jahn Regensburg – FC St. Pauli 1:0 (1:0); Wehen Wiesbaden – SV Darmstadt 0:0 Wiesbaden: Lindner spielte durch VfB Stuttgart – 1. FC Nürnberg am 9.12.

16. Runde: 20./21./22.12.2019: 1. FC Nürnberg – Dynamo Dresden, Karlsruher SC – Wehen Wiesbaden; Erzgebirge Aue – Greuther Fürth, FC St. Pauli – Arminia Bielefeld, Hannover 96 – VfB Stuttgart, SV Darmstadt – Hamburger SV; FC Heidenheim – VfL Osnabrück, SV Sandhausen – Holstein Kiel, VfL Bochum – Jahn Regensburg

DEUTSCHLAND 2	TORSCHÜTZEN
13 Tore:	Fabian Klos (Arminia Bielefeld)
11 Tore:	Manuel Schäffler (Wehen Wiesbaden)
9 Tore:	Silvere Ganvoula (VfL Bochum)
	Philipp Hofmann (Karlsruher SC)
	Sonny Kittel (Hamburger SV)
	Andreas Voglsammer (Arminia Bielefeld)

DEUTSCHLAND 3	2-3 AUF, 3 AB											
	HEIM	AUSWÄRTS										
1. MSV Duisburg (Ab)	18	12	1	5	38:24	37	8	0	1	4	1	4
2. FC Ingolstadt (Ab)	18	9	6	3	35:20	33	4	4	1	5	2	2
3. E. Braunschweig	18	9	5	4	29:21	32	4	2	3	5	3	1
4. Hallescher FC	18	9	4	5	32:16	31	4	3	2	5	1	3
5. SpVgg Unterhaching	18	8	7	3	27:20	31	4	3	2	4	4	1
6. Waldhof Mannheim (A)	18	6	9	3	28:22	27	2	4	3	4	5	0
7. 1. FC Magdeburg (Ab)	18	6	8	4	25:17	26	4	2	3	2	6	1
8. KFC Uerdingen	18	7	5	6	22:25	26	3	2	4	4	3	2
9. TSV 1860 München	18	7	4	7	26:27	25	4	4	1	3	0	6
10. 1. FC Kaiserslautern	18	7	4	7	32:34	25	3	4	2	4	0	5
11. Hansa Rostock	18	7	4	7	21:25	25	5	2	2	2	2	5
12. SV Meppen	17	6	6	5	33:25	24	4	1	3	2	5	2
13. FSV Zwickau	18	7	5	6	29:27	23	4	1	3	2	4	4
14. Würzburger Kickers	18	7	2	9	27:37	23	5	0	4	2	2	5
15. Bayern M. II (A)	18	6	4	8	33:38	22	4	2	3	2	2	5
16. Viktoria Köln (A)	18	5	6	8	32:36	21	2	4	3	3	2	4
17. Chemnitzer FC (A)	18	3	8	7	26:31	16	3	5	2	0	3	5
18. Sonn.-Großaspach	18	4	4	10	19:37	16	1	2	6	3	2	4
19. Preußen Münster	17	2	7	8	26:36	13	2	4	3	0	3	5
20. Carl Zeiss Jena	18	2	3	13	17:39	9	1	2	6	1	1	7

17. Runde; 2.12.2019: Braunschweig – Zwickau 3:1 (2:0)
18. Runde; 6./7./8./9./12.2019: Chemnitz – Zwickau 2:2 (2:2) – Hosi-ner (Chemnitz) traf per Elfer zum 1:0; Uerdingen – Rostock 4:1 (2:1), Würzburg – Viktoria Köln 3:1 (0:0), Kaiserslautern – Halle 1:0 (0:0), Jena – Unterhaching 0:3 (0:2), 1860 München – Sonnenhof-Gr. 1:1 (1:0), Magdeburg – Ingolstadt 0:2 (0:1); Mannheim – Braunschweig 0:0, Duisburg – Bayern II 3:2 (2:0); Meppen – Pr. Münster am 9.12.

19. Runde; 20./21./22.12.2019: Viktoria Köln – Rostock; Braunschweig – Magdeburg, Zwickau – Meppen, Pr. Münster – 1860 München, Sonnenhof-Gr. – Duisburg, Mannheim – Chemnitz, Unterhaching – Kaiserslautern; Halle – Uerdingen, Ingolstadt – Jena, Bayern II – Würzburg, Zwickau – Meppen

DEUTSCHLAND 3	TORSCHÜTZEN
13 Tore:	Albert Bunjaku (Viktoria Köln)
12 Tore:	Kwasi Okyere Wriedt (Bayern München II)
11 Tore:	Florian Pick (1. FC Kaiserslautern)
	Moritz Stoppelkamp (MSV Duisburg)
9 Tore:	Terrence Boyd (Hallescher FC)

Goalgetter Fabian Klos traf auch gegen Karlsruhe und darf mit Arminia Bielefeld den Herbstmeistertitel bejubeln



ARMINIA BIELEFELD hält den HSV auf Distanz

Der Halbzeit-Meister

HAPPEL-REKORD UNANGETASTET. Arminia Bielefeld rettete in letzter Sekunde ein Remis gegen Aufsteiger Karlsruhe. Und damit die Serie von nunmehr acht ungeschlagenen Partien. Damit ist man Herbstmeister!



Jetzt hat der HSV seinen Heimnimbus auch noch verloren. Während die Hamburger nach der bitteren 0:1-Heimniederlage gegen Heidenheim ihre Wunden lecken, jubelt Arminia Bielefeld ein Spiel vor dem Ende der Hinrunde bereits über den Herbstmeistertitel. Weil man gegen Karlsruhe last minute doch noch zum Ausgleich kam ...

„Es gibt eine Statistik, nach der die letzten drei Zweitliga-Herbstmeister am Ende nicht aufgestiegen sind“

Bielefeld-Trainer Uwe Neuhaus

In Bielefeld träumen die Fans – nach zehnjähriger Bundesliga-Abstinenz – von der Rückkehr ins Oberhaus. „Wir haben bislang ein geniales Jahr erlebt. Die Mannschaft ist einfach nicht unterzukriegen“, freute sich Trainer

Uwe Neuhaus, der mit seinem Team in den letzten zwölf Monaten in 32 Spielen 64 Punkte geholt und dabei nur fünf Mal verloren hat. Die Belohnung dafür – die Halbzeit-Krone. „Es macht Spaß auf die Tabelle zu schauen – wir genießen das“, so Neuhaus, der aber wahrheitstreu den Zeigefinger hebt: „Es gibt eine Statistik, nach der die letzten drei Zweitliga-Herbstmeister am Ende nicht aufgestiegen sind.“

Während Bielefeld also feiert, ist die Stimmung in Hamburg am Boden. Von den letzten fünf Partien hat der HSV nur eine gewonnen. Gegen Heidenheim wollte man den siebenten Heimsieg in Serie einfahren und damit den Ver-

einsrekord aus der Saison 1986/87 unter Trainer-Legende Ernst Happel einstellen. Geworden ist es eine 0:1-Pleite. „Es ist irgendwie der Wurm drin und das kotzt uns alle an“, zuckte Routinier Martin Harnik nur mit den Schultern. Und Kapitän Aaron Hunt fügte hinzu: „Uns fehlt derzeit einfach ein Stück weit die Leichtigkeit“. Für Trainer Dieter Hecking und auch Sportvorstand Jonas Boldt ist das alles aber kein Grund, in Panik zu verfallen. „Wir haben von Anfang an gesagt, dass die ganze Saison ein Marathon wird. Ich kann mich nur wiederholen – ich habe nicht ‚Hurra‘ geschrien, als es eine Zeit lang super gelaufen ist, ich verfallte jetzt auch nicht in tiefe Depressionen, weil wir zwei Mal verloren haben“, so Hecking, der aber schon sechs Punkte aus den letzten beiden Herbstspielen erwartet. ●

ANTONIO CONTE hat das „Meister-Gen“

Inters Kampfansage

ANCELOTTI ANGEZÄHLT. In den letzten Jahren war Inter Mailand in der Serie A nur Statist. Jetzt sagt man Serienmeister Juventus, der gegen Lazio die erste Saisonniederlage einstecken musste, den Kampf an.



Acht Jahre in Serie hat sich Juventus Turin zuletzt den Titel in der Serie A geholt. An nicht weniger als 211 von 305 Spieltagen stand die *Alte Dame* in dieser Zeit an der Tabellenspitze. 539 Punkte holten die Turiner in diesem Zeitraum, 73 Punkte mehr als der SSC Napoli auf dem zweiten Rang – und ungläubliche 187 Punkte mehr

gegen Roma erstmals im 19. Pflichtspiel ohne Treffer geblieben ist und sich mit einem torlosen Remis zufrieden geben musste. Titelverteidiger Juve, der sich übriges ins Wettbieten um Salzburgs Erling Braut Håland eingeschaltet hat, konnte den kleinen Ausrutscher aber nicht nutzen, verlor erstmals seit 2003 im *Stadio Olimpico* von Rom gegen Lazio.

„Spitzenreiter zu sein, macht uns sehr stolz und gibt uns enormes Selbstvertrauen – wir dürfen aber nicht überheblich werden“

Inter-Coach Antonio Conte

als Inter Mailand, das in einer „Achtjahrestabelle“ nur den Rang sechs belegt. Doch in dieser Saison lachen die *Nerazzurri* nach dem besten Start der Vereinsgeschichte von der Tabellenspitze. Obwohl man am Wochenende

Trotzdem drückt Inter-Coach Antonio Conte weiter auf die Euphoriebremse: „Spitzenreiter zu sein, macht uns sehr stolz und gibt uns enormes Selbstvertrauen – wir dürfen aber auf keinen Fall überheblich werden.“

Eines ist aber sicher – der 50-Jährige weiß wie man Titel holt: 2011/12 gewann er die Liga in seinem ersten Jahr als Juve-Coach ... dank einer Serie von 38 Spielen ohne Niederlage. Auch mit Chelsea holte er in seinem Premierjahr den Titel, stach dabei Guardiola, Mourinho und Klopp aus. Jetzt will er mit seinem Team den nächsten Coup landen. „Die Mischung aus Jung und Alt stimmt, wir brauchen aber noch Verstärkungen...“

Vom Titel ist Vizemeister Napoli weiter entfernt denn je. Nach dem 1:1 gegen Udinese wartet man jetzt schon seit sieben Runden auf einen Sieg in der Liga. So eine Unserie gab's zuletzt im Frühjahr 2017. Kein Wunder, dass Carlo Ancelotti angezählt ist. Doch der braucht sich keine Sorgen machen: Milan und auch Paris SG würden ihn angeblich gerne zurückholen. ●

Sergej Milinkovic-Savic sorgte mit seinem Treffer für die erste Juve-Auswärtsniederlage gegen Lazio Rom seit 16 (!) Jahren



ITALIEN SERIE A 4 CL, 3+1 EL, 3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Inter Mailand (CL)	15 12 2 1	31:13 38 5 2 1 7 0 0
2. Juventus Turin (M)	15 11 3 1	26:15 36 6 1 0 5 2 1
3. Lazio Rom (C)	15 10 3 2	36:15 33 6 2 0 4 1 2
4. Cagliari Calcio	15 8 5 2	31:19 29 5 1 2 3 4 0
5. AS Roma (E)	15 8 5 2	26:15 29 4 2 1 4 3 1
6. Atalanta B. (CL)	15 8 4 3	37:23 28 3 1 3 5 3 0
7. SSC Napoli (CL)	15 5 6 4	24:19 21 3 2 2 2 4 2
8. Parma Calcio	15 6 3 6	21:18 21 4 0 4 2 3 2
9. FC Torino (E)	15 6 2 7	18:21 20 3 2 3 3 0 4
10. AC Milan (E)	15 6 2 7	16:19 20 2 2 3 4 0 4
11. Hellas Verona (A)	15 5 3 7	14:17 18 3 2 3 2 1 4
12. FC Bologna	15 4 4 7	22:26 16 2 2 3 2 2 4
13. ACF Fiorentina	15 4 4 7	19:23 16 2 2 3 2 2 4
14. Sassuolo Calcio	14 4 3 7	26:27 15 3 1 4 1 2 3
15. US Lecce (A)	15 3 6 6	20:29 15 0 4 3 3 2 3
16. Udinese Calcio	15 4 3 8	10:24 15 3 2 3 1 1 5
17. Sampdoria Genua	15 3 3 9	12:25 12 2 3 3 1 0 6
18. CFC Genoa	15 2 5 8	17:30 11 2 1 4 0 4 4
19. Brescia Calcio (A)	14 3 1 10	11:26 10 0 1 5 3 0 5
20. SPAL Ferrara	15 2 3 10	9:22 9 2 2 4 0 1 6

14. Runde; 2.12.2019:
Cagliari Calcio – Sampdoria Genua 4:3 (0:1)
Tore: Nainggolan (69.), J. Pedro (74., 76.), Cerri (90.+6); Quagliarella (38./Elfmeter, 70.), Ramirez (52.) – 2.12.; 15.658

15. Runde; 6./7./8.12.2019:
Inter Mailand – AS Roma 0:0 – 6.12.; 67.008
Tore: Lazaro ab 46. Min. – sah Gelb

Atalanta Bergamo – Hellas Verona 3:2 (1:1)
Tore: Malinovskyi (44.), L. Muriel (64./Elfmeter), Djimsiti (90.+3); Di Carmine (23., 57.) – Gelb-Rot: Dawidowicz (85./Hellas); 6.12.; 19.000

Udinese Calcio – SSC Napoli 1:1 (1:0)
Tore: Lasagna (32.); Zielinski (69.) – 6.12.; 25.718

Lazio Rom – Juventus Turin 3:1 (1:1)
Tore: L. Felipe (45.+1), Milinkovic-Savic (74.), F. Caicedo (90.+5); C. Ronaldo (25.) – Rot: Cuadrado (69./Juventus); 6.12.; 60.000

US Lecce – CFC Genoa 2:2 (0:2)
Tore: Falco (60.), Tabanelli (70.); Pandev (31.), Criscito (45.+5/Elfmeter) – Gelb-Rot: Agudelo (69.), Pandev (77./beide Genoa); 7.12.; 21.740

Sassuolo Calcio – Cagliari Calcio 2:2 (2:0)
Tore: Berardi (6.), Djuricic (36.); J. Pedro (51.), Ragatzu (90.) – 7.12.; 10.000

Brescia (Sassuolo) schoss einen Handelfmeter an die Latte (65.)
Sassuolo: Müldür auf der Bank

SPAL Ferrara – Brescia Calcio 0:1 (0:0)
Tore: Balotelli (54.) – 7.12.; 11.000

Brescia-Keeper Joronen hielt einen Foulelfmeter von Petagna (74.)
FC Torino – ACF Fiorentina 2:1 (1:0)

Tore: Zaza (22.), Ansaldo (72.); Caceres (90.+1) – 7.12.; 22.000
Sampdoria Genua – Parma Calcio 0:1 (0:1)

Tore: Kucka (21.) – 7.12.; 19.516
FC Bologna – AC Milan 2:3 (1:2)

Tore: Th. Hernandez (40./Eigentor), Sansone (84./Elfmeter); Piatek (15./Elfmeter), Th. Hernandez (32.), Bonaventura (46.) – 7.12.; 23.707

16. Runde; 14./15./16.12.2019: Brescia – Lecce, Napoli – Parma, Genoa – Sampdoria; Hellas Verona – FC Torino, Bologna – Atalanta Bergamo, Juventus – Udinese, AC Milan – Sassuolo, AS Roma – SPAL Ferrara, ACF Fiorentina – Inter Mailand; Cagliari Calcio – Lazio Rom

COPPA ITALIA

4. Runde; 3./4./5.12.2019: Cremonese – Empoli 1:0 (1:0), CFC Genoa – Ascoli 3:2 (1:0), Fiorentina – Cittadella 2:0 (1:0); Sassuolo – Perugia 1:2 (0:2), SPAL – Lecce 5:1 (4:0), Udinese – Bologna 4:0 (2:0); Parma – Frosinone 2:1 (1:0), Cagliari – Sampdoria 2:1 (1:0)

nächste Runde; 15.1.2020

ITALIEN SERIE B 2+1 AUF, AB 3+1

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Benevento Calcio	15 10 4 1	25:8 34 6 1 0 3 3 1
2. Pordenone Calcio (A)	15 7 4 4	22:17 25 6 2 0 1 2 4
3. AS Cittadella	15 7 4 4	18:17 25 4 2 2 3 2 2
4. Chievo Verona (Ab)	15 6 6 3	20:16 24 4 3 0 2 3 3
5. Frosinone Calcio (Ab)	15 6 5 4	17:14 23 5 2 0 1 3 4
6. FC Crotone	15 6 4 5	22:17 22 4 3 1 2 1 4
7. AC Perugia	14 6 4 4	17:18 22 4 2 1 2 2 3
8. Virtus Entella (A)	15 6 4 5	16:15 22 4 2 1 2 2 4
9. Ascoli Calcio	15 6 3 6	24:20 21 5 1 1 1 2 5
10. Delfino Pescara	15 6 3 6	26:23 21 3 3 2 3 0 4
11. FC Empoli (Ab)	15 5 6 4	18:20 21 4 3 1 1 3 3
12. Pisa Calcio (A)	15 5 5 5	20:19 20 4 2 2 1 3 3
13. Spezia Calcio	15 5 4 6	20:19 19 3 2 3 2 2 3
14. US Salernitana	15 5 4 6	18:20 19 2 4 1 3 0 5
15. FC Venezia	15 4 6 5	16:18 18 2 1 4 2 5 1
16. US Cremonese	15 4 5 6	10:17 17 3 2 2 1 3 4
17. SS Juve Stabia (A)	15 4 2 9	14:25 14 3 1 4 1 1 5
18. Cosenza Calcio	14 2 7 5	15:16 13 1 4 2 1 3 3
19. Trapani Calcio (A)	15 3 4 8	15:32 13 1 3 3 2 1 5
20. AS Livorno	15 3 2 10	12:21 11 3 0 4 0 2 6

14. Runde; 2.12.2019: Pisa – Pordenone 2:0 (2:0)

15. Runde; 6./7./8./9.12.2019: Benevento – Trapani 5:0 (2:0); Cittadella – Salernitana 4:3 (3:1), Empoli – Ascoli 2:1 (0:1), Pescara – Venezia 2:2 (1:0), Spezia Calcio – Livorno 2:0 (1:0), Chievo – Cremonese 1:0 (0:0); Pisa – Virtus Entella 0:2 (0:1), Juve Stabia – Frosinone 0:2 (0:1), Pordenone – Crotone 1:0 (1:0); Perugia – Cosenza am 9.12.

PREMIER LEAGUE 4 CL. 2 EL. 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Liverpool FC (CL)	16	15	0	40:14	46	9	0	0	6	1	0
2. Leicester City	16	12	2	39:10	38	7	1	0	5	1	2
3. Manchester City (M,C)	16	10	2	44:19	32	5	1	2	5	1	2
4. Chelsea FC (CL)	16	9	2	31:24	29	4	2	2	5	0	3
5. Manchester U. (E)	16	6	6	4	25:19	24	4	3	1	2	3
6. Tottenham H. (CL)	16	6	5	30:23	23	5	2	1	1	3	4
7. Wolverhampton U.	16	5	9	2	23:19	24	3	3	1	2	6
8. Sheffield United (A)	16	5	7	4	19:16	22	3	1	4	2	6
9. Crystal Palace	16	6	4	6	14:18	22	3	2	3	3	2
10. Newcastle United	16	6	4	6	17:23	22	3	4	1	3	0
11. Arsenal FC (E)	15	4	7	4	21:23	19	3	4	1	1	3
12. Brighton & Hove A.	16	5	4	7	20:24	19	3	2	2	1	5
13. Burnley FC	16	5	3	8	21:29	18	4	0	4	1	4
14. Everton FC	16	5	2	9	19:28	17	4	1	3	1	6
15. Bournemouth AFC	16	4	4	8	18:24	16	2	3	2	1	5
16. West Ham United	15	4	4	7	17:25	16	2	1	4	2	3
17. Aston Villa (A)	16	4	3	9	23:28	15	3	2	3	1	6
18. Southampton FC	16	4	3	9	18:35	15	2	1	5	2	3
19. Norwich City (A)	16	3	2	11	17:34	11	2	1	5	1	6
20. Watford FC	16	1	6	9	9:30	9	0	4	4	1	2

15. Runde; 3./4./5.12.2019:
Crystal Palace – AFC Bournemouth 1:0 (0:0)
Tor: Schlupp (76.) – Rot: Sakho (19./Crystal Palace); 3.12., 23.497
Burnley FC – Manchester City 1:4 (0:1)
Tor: Brady (89.); Gabriel Jesus (24., 50.), Rodri (68.), Mahrez (87.)
– 3.12., 20.101

Leicester City – Watford FC 2:0 (0:0)
Tor: Vardy (55./Elfmeter), Maddison (90.+5) – 4.12., 31.763
Leicester: Fuchs spielte durch
Watford: Bachmann nicht im Kader, Prödl fehlte verletzt
Manchester United – Tottenham Hotspur 2:1 (1:1)
Tor: Rashford (6., 49./Elfmeter), Alli (39.) – 4.12., 73.252
Wolverhampton Wanderers – West Ham United 2:0 (1:0)
Tor: Dendoncker (23.), Cutrone (86.) – 4.12., 31.217

Chelsea FC – Aston Villa 2:1 (1:1)
Tor: Abraham (24.), Mount (48.); Trezeguet (41.) – 4.12., 40.628
Southampton FC – Norwich City 2:1 (2:0)
Tor: Ings (22.), Bertrand (43.); Pukki (65.) – 4.12., 27.019
Southampton: Danso auf der Bank, Klarer nicht im Kader
Liverpool FC – Everton FC 5:2 (4:2)
Tor: Origi (6., 31.), Shaqiri (17.), Mané (45.), Wijnaldum (90.), M. Keane (21.), Richarlison (45.+3) – 4.12., 53.094

Sheffield United – Newcastle United 0:2 (0:1)
Tor: Saint-Maximin (15.), Shelvey (70.) – 5.12., 30.409
Arsenal FC – Brighton & Hove Albion 1:2 (0:1)
Tor: Lacazette (50.); Webster (36.), Maupay (80.) – 5.12., 60.164

16. Runde; 7./8./9.12.2019:
Everton FC – Chelsea FC 3:1 (1:0)
Tor: Richarlison (5.), Calvert-Levin (49., 84.); Kovacic (52.)
– 7.12., 39.114

AFC Bournemouth – Liverpool FC 0:3 (0:2)
Tor: Oxlade-Chamberlain (35.), N. Keita (44.), Salah (54.)
– 7.12., 10.832
Tottenham Hotspur – Burnley FC 5:0 (3:0)
Tor: Kane (5., 54.), L. Moura (9.), Son (32.), M. Sissoko (74.)
– 7.12., 58.401

Watford FC – Crystal Palace 0:0 – 7.12., 20.070
Watford: Bachmann nicht im Kader, Prödl fehlte verletzt
Manchester City – Manchester United 1:2 (0:2)
Tor: Otamendi (85.); Rashford (23./Elfmeter), Martial (29.)
– 7.12., 54.403

Aston Villa – Leicester City 1:4 (1:2)
Tor: Grealish (45.+2); Vardy (20., 76.), Iheanacho (41-), J. Evans (49.)
– 8.12., 41.908
Leicester: Fuchs nicht im Kader
Newcastle United – Southampton FC 2:1 (0:0)
Tor: Shelvey (68.), F. Fernandez (87.); Ings (52.) – 8.12., 42.303
Southampton: Danso und Klarer nicht im Kader
Norwich City – Sheffield United 1:2 (1:0)
Tor: Tettey (27.); Stevens (49.), Baldock (52.) – 8.12., 26.881
Brighton & Hove Albion – Wolverhampton Wanderers 2:2 (2:2)
Tor: Maupay (34.), Pröpper (36.); D. Jota (28., 44.) – 8.12., 30.189
West Ham United – Arsenal FC am 9.12.

17. Runde; 14./15./16.12.2019: Liverpool – Watford, Burnley – Newcastle, Chelsea – Bournemouth, Leicester – Norwich, Sheffield U. – Aston Villa, Southampton – West Ham; Man United – Everton, Wolverhampton – Tottenham, Arsenal – Man City; Crystal Palace – Brighton

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN

- 16 Tore: Jamie Vardy (Leicester City)
- 11 Tore: Tammy Abraham (Chelsea FC)
- 10 Tore: Pierre-Emerick Aubameyang (Arsenal FC)

FA CUP

2. Runde (ohne Premier League & Championship); 2.12.2019: Solihull Moors – Rotherham United 3:4 (2:0)
Wiederholungsspiele, 2. Runde; 10./16./17.12.2019: Carlisle United – Forest Green Rovers, Crewe Alexandra – Eastleigh, Hartlepool United – Exeter City, Ipswich Town – Coventry City, Boston United – Rochdale, Plymouth Argyle – Bristol Rovers; **3. Runde; 4.1.2020**

CHAMPIONSHIP 2+1 AUF-, 3 AB
HEIM AUSWÄRTS

1. Westbromwich Albion	20	13	6	1	41:20	45	6	4	0	7	2	1
2. Leeds United	20	13	4	3	30:10	40	6	2	1	7	2	2
3. Fulham FC (Ab)	20	10	5	5	32:21	35	6	1	3	4	4	2
4. Bristol City	20	9	8	3	33:28	35	4	4	1	5	4	2
5. Nottingham Forest	19	9	6	4	26:16	33	4	1	3	5	5	1
6. Sheffield Wednesday	20	9	5	6	28:19	32	5	4	1	4	1	5
7. Preston North End	20	9	4	7	31:25	31	7	2	1	2	2	6
8. Cardiff City (Ab)	20	8	7	5	30:27	31	7	2	1	1	5	4
9. Brentford FC	20	9	3	8	29:16	30	4	3	2	5	0	6
10. Blackburn Rovers	20	9	3	8	27:27	30	6	3	2	3	0	6
11. Swansea City	20	8	6	6	25:25	30	4	1	5	4	5	1
12. Hull City	20	8	5	7	32:27	29	5	2	4	3	3	3
13. Birmingham City	20	8	4	8	22:26	28	5	2	2	3	2	6
14. Queens Park Rangers	20	8	4	8	30:37	28	4	3	4	4	1	4
15. Millwall FC	20	6	9	5	25:27	27	5	4	1	1	5	4
16. Derby County	20	6	7	7	20:26	25	5	4	1	1	3	6
17. Charlton Athletic (A)	20	6	5	9	26:27	23	4	2	4	2	3	5
18. Reading FC	19	6	3	9	24:26	21	4	0	6	2	3	4
19. Middlesbrough FC	20	4	8	8	17:27	20	4	4	3	0	4	5
20. Luton Town (A)	20	6	2	12	27:41	20	2	4	2	0	8	0
21. Huddersfield T. (Ab)	20	4	6	10	22:33	18	2	4	5	2	2	5
22. Wigan Athletic	20	4	4	12	18:33	16	4	1	4	0	3	8
23. Stoke City	20	4	2	14	21:35	14	2	1	7	2	1	7
24. Barnsley FC (A)	20	2	6	12	23:41	12	2	4	4	0	2	8

19. Runde; 2.12.2019: Preston North End – Westbromwich 0:1 (0:0)

20. Runde; 6./7./8.12.2019: FC Millwall – Nottingham Forest 2:2 (1:0); Huddersfield Town – Leeds United 0:2 (0:0), Blackburn Rovers – Derby County 1:0 (0:0), Cardiff City – FC Barnsley 3:2 (1:1), Fulham FC – Bristol City 1:2 (0:1), Hull City – Stoke City 2:1 (0:1), Luton Town – Wigan Athletic 2:1 (0:1), Middlesbrough – Charlton Athletic 1:0 (1:0), Queens Park Rangers – Preston North End 2:0 (1:0), Reading FC – Birmingham City 2:3 (1:1), Sheffield Wednesday – Brentford 2:1 (0:1); Westbromwich Albion – Swansea City 5:1 (3:1)

21. Runde; 10./11.12.2019: Bristol City – Millwall FC, Charlton Athletic – Huddersfield Town, Leeds United – Hull City, Nottingham Forest – Middlesbrough FC, Preston North End – Fulham FC, Stoke City – Luton Town; Barnsley FC – Reading FC, Birmingham City – Queens Park Rangers, Brentford FC – Cardiff City, Derby County – Sheffield Wednesday, Swansea – Blackburn, Wigan – Westbromwich

22. Runde; 13./14.12.2019: Charlton – Hull City; Birmingham City – Westbromwich Albion, Barnsley FC – Queens Park Rangers, Brentford – Fulham FC, Bristol City – Blackburn Rovers, Derby County – Millwall FC, Leeds United – Cardiff City, Nottingham Forest – Sheffield Wednesday, Preston North End – Luton Town, Stoke City – Reading, Swansea – Middlesbrough, Wigan – Huddersfield Town

LEAGUE 1 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Wycombe Wanderers	19	11	7	1	28:14	40	8	2	0	3	5	1
2. Ipswich Town (Ab)	18	10	6	2	28:13	36	3	4	1	7	2	1
3. Peterborough United	19	9	5	5	42:25	32	6	2	1	3	3	4
4. FC Blackpool	19	8	8	3	29:22	32	6	2	2	2	6	1
5. Bristol Rovers	18	9	4	5	27:24	31	5	4	1	4	0	4
6. Coventry City	19	7	10	2	24:21	31	7	3	1	0	7	1
7. Oxford United	18	7	6	5	37:19	30	5	2	1	3	4	3
8. Rotherham U. (Ab)	19	9	3	7	30:19	30	3	2	4	6	1	3
9. Fleetwood Town	17	9	2	6	30:23	29	7	1	1	2	1	5
10. Portsmouth FC	18	7	7	4	28:20	28	5	5	0	2	2	4
11. AFC Sunderland	18	7	5	6	24:20	26	5	3	1	2	2	5
12. Shrewsbury Town	18	6	7	5	16:19	25	4	3	2	2	4	3
13. Doncaster Rovers	16	6	6	4	25:18	24	5	3	2	1	3	2
14. Gillingham FC	19	6	6	7	22:21	24	5	1	4	1	5	3
15. Burton Albion	18	6	6	6	21:20	24	2	3	3	4	3	3
16. Rochdale FC	20	6	4	10	22:33	22	3	3	5	3	1	5
17. Lincoln City (A)	18	6	3	9	20:22	21	4	1	2	2	2	6
18. Accrington Stanley	19	4	7	8	25:29	19	3	2	3	1	5	5
19. AFC Wimbledon	19	4	5	10	23:30	17	3	4	2	1	1	8
20. Tranmere Rovers (A)	18	4	5	9	22:33	17	2	4	3	2	1	6
21. MK Dons (A)	19	4	2	13	16:30	14	3	1	6	1	1	8
22. Southend United	20	1	3	16	20:57	6	0	1	8	1	2	8
23. Bolton W. (-12) (Ab)	16	3	5	8	11:38	2	2	5	2	1	0	6

Nachttragsspiele; 3.12.2019: Burton Albion – Southend 1:1 (0:1)

20. Runde; 7.12.2019: Bolton Wanderers – AFC Wimbledon 2:2 (0:1), FC Blackpool – Fleetwood Town 3:1 (1:0), Bristol Rovers – Southend United 4:2 (0:2), Burton Albion – Lincoln City 0:2 (0:1), Coventry City – Ipswich Town 1:1 (0:1), Doncaster Rovers – MK Dons 1:1 (0:0), Gillingham FC – AFC Sunderland 1:0 (0:0), Oxford United – Shrewsbury Town 0:0, Portsmouth FC – Peterborough United 2:2 (1:1), Rotherham United – Rochdale FC 0:1 (0:1), Tranmere Rovers – Accrington Stanley 1:1 (1:1); Wycombe W. spielt frei

21. Runde; 14.12.2019: AFC Wimbledon – Doncaster Rovers, Accrington Stanley – Portsmouth FC, Fleetwood Town – Gillingham FC, Ipswich Town – Bristol Rovers, Lincoln City – Tranmere Rovers, MK Dons – Oxford United, Peterborough United – Bolton Wanderers, Shrewsbury Town – Coventry City, Southend United – Rotherham United, AFC Sunderland – FC Blackpool, Wycombe Wanderers – Burton Albion

LEAGUE 2 3+1 AUF-, 1 ABSTEIGER
HEIM AUSWÄRTS

1. Swindon Town	20	12	3	5	35:22	39	6	1	3	6	2	2
2. Exeter City	20	10	6	4	27:22	36	6	3	1	4	3	3
3. Forest Green Rovers	20	10	5	5	24:15	35	4	3	3	6	2	2
4. Cheltenham Town	19	9	7	3	31:15	34	5	4	1	4	4	2
5. Crewe Alexandra	19	10	4	5	32:22	34	5	2	3	5	2	2
6. Bradford City (Ab)	19	10	4	5	27:18	34	7	1	2	3	3	3
7. Northampton Town	20	9	4	7	30:22	31	6	1	3	3	3	4
8. Colchester United	19	8	6	5	24:17	30	5	2	2	3	4	3
9. Plymouth Argyle (Ab)	19	8	5	6	27:22	29	5	3	1	3	2	5
10. Port Vale	20	7	7	6	25:26	28	4	5	1	3	2	5
11. Cambridge United	20	7	6	7	24:19	27	4	3	3	3	3	4
12. Newport County	18	7	6	5	17:15	27	5	3	2	2	3	3
13. Salford City (A)	20	6	7	7	23:29	25	3	4	3	3	3	4
14. Scunthorpe U. (Ab)	20	6	6	8	27:26	24	4	4	2	2	2	6
15. Macclesfield Town	19	5	8	6	18:21	23	3	5	1	2	3	5
16. Crawley Town	20	5	7	8	25:31	22	4	2	4	1	5	4
17. Walsall FC (Ab)	20	6	4	10	15:26	22	2	3	5	4	1	5
18. Mansfield Town	20	5	6	9	26:29	21	2	2	5	3	4	3
19. Leyton Orient (A)	20	5	6	9	27:35	21	2	3	5	3	3	4
20. Grimsby Town	18	5	5	8	20:25	20	2	3	4	3	2	4
21. Oldham Athletic	19	4	8	7	20:27	20	2	5	3	2	3	4
22. Carlisle United	20	5	5	10	20:32	20	2	3	5	2	2	6
23. Stevenage FC	19	2	9	8	12:21	15	2	3	4	0	6	4
24. Morecambe FC	20	3	6	11	17:36	15	1	4	5	2	2	6

20. Runde; 7.12.2019: Bradford City – Newport County 1:0 (0:0), Cambridge United – Plymouth Argyle 1:0 (1:0), Colchester United – Salford City 1:0 (0:0), Exeter City – Northampton Town 3:2 (1:1), Forest Green Rovers – Scunthorpe United 0:2 (0:0), Grimsby Town – Swindon Town 0:3 (0:2), Mansfield Town – Cheltenham Town 0:3 (0:1), Morecambe FC – Carlisle United 1:1 (0:0), Oldham Athletic – Leyton Orient 1:1 (1:1), Port Vale – Walsall FC 0:1 (0:0), Stevenage FC – Crawley Town 0:0



Jamie Vardy ist nicht zu stoppen – gegen Aston Villa schraubte er sein Torkonto auf 16 hinauf

MANCHESTER CITY patzt im Derby gegen Red Devils

Eine Vorentscheidung

LEICESTER EINZIGER REDS-VERFOLGER. Langsam aber sicher kann man in Liverpool wohl den Meistersekt einkühlen. Denn mit Titelverteidiger Manchester City ist der wohl härteste Konkurrent einmal mehr gestolpert.



„Ich gratuliere meinen Spielern – sie waren fantastisch“, überraschte Manchester Citys Coach Pep Guardiola nach der 1:2-Derby-Pleite gegen Manchester United alle. Dabei steht er mit gerade

bereits 14 Punkte Rückstand auf Tabellenführer Liverpool. Und: In der Geschichte der Premier League hat noch nie eine Mannschaft den Titel gewonnen, wenn sie am Ende eines Spieltags mindestens 14 Punkte hinter der Spitze zurücklag!

„Wichtig ist, dass wir nicht aufgeben und weitermachen – das hat uns als Team immer ausgezeichnet“

Man-City-Coach Pep Guardiola

einmal 32 Punkten nach 16 Runden so schlecht wie noch nie in seiner Trainer-Karriere da. Dabei hat er erst zum dritten Mal überhaupt zwei Heimspiele in einer Saison verloren – 2014/15 mit Bayern München und 2008/09 mit dem FC Barcelona. Dabei drohen die Felle in Sachen Titelverteidigung davonzuschwimmen. Denn City hat

Trotzdem gibt Guardiola nicht auf: „Wichtig ist, dass wir nicht aufgeben und weitermachen. Das hat uns als Team immer ausgezeichnet. In allen Partien dieser Saison haben wir so gespielt, wie ich gerne spielen möchte. Das Positionsspiel, das Gegenpressing, der Abschluss...“

Wer allerdings auf alle Fälle noch Chancen hat, Liver-

pool am Weg zum ersten Titel seit 1990 noch abzufangen, ist Leicester City. Die Truppe von Brendan Rodgers, der seinen Vertrag bis 2025 verlängerte, eilt weiter von Sieg zu Sieg. Das 4:1 bei Aston Villa war bereits der achte in Folge. Damit hat man einen neuen Klub-Rekord (in Englands Top-Liga) aufgestellt. Hauptverantwortlich dafür natürlich einmal mehr Jamie Vardy, der einen Doppelpack schnürte. Der 32-Jährige hat jetzt in acht Partien hintereinander getroffen. Zum bereits zweiten Mal in seiner Karriere. Im Herbst 2015 waren es sogar elf Partien in Serie mit einem Vardy-Tor. Der Goalgetter ist nach Ruud van Nistelrooy jetzt der zweite Premier-League-Spieler, dem das gelungen ist. Der Niederländer schaffte das Kunststück im Jänner 2002 und im August 2003... ●

KICK & RASCH

Tor zum Jubiläum

Der 3:0-Erfolg bei Bournemouth war bereits das 33. Ligaspiel ohne Niederlage in Folge für den FC Liverpool, der den Klubrekord damit weiter ausgebaut hat! Und es war auch der 101. Sieg von Trainer Jürgen Klopp – im erst 160. Spiel auf der Liverpooler Betreuerbank! Nur José Mourinho benötigte mit 142 weniger Spiele, um die 100er-Marke zu knacken. Auch Goalgetter **Mohamed Salah** (Bild) sorgte wieder für einen Eintrag ins Geschichtsbuch. Er hat jetzt 100 Liga-Partien für die *Reds* absolviert. Und in seinem Jubiläumsspiel (natürlich) getroffen – zum bereits 63. Mal! Nur Alan Shearer (79), Ruud van Nistelrooy (68) und Sergio Agüero (64) haben in ihren ersten 100 Partien im englischen Oberhaus öfter getroffen.



Gelungenes Trainer-Debüt

Nach der 2:5-Derby-Niederlage gegen den FC Liverpool musste Trainer Marco Silva beim FC Everton gehen. 14 Punkte in 15 Saisonspielen waren einfach zu wenig. Da half es auch nichts, dass die *Toffees* immer wieder gut spielten. Das tat man dann auch unter Interimstrainer **Duncan Ferguson** (Bild). Gegen Chelsea. Diesmal allerdings erfolgreich. Der Ex-Spieler (zwischen 2000 und 2006) setzte bei seinem Debüt auf die Physik seiner Spieler: Insgesamt 37 Zweikämpfe führte Everton, so viel wie seit mehr als fünf Jahren nicht mehr in einem Spiel. Auch mehr Fouls begingen die Gastgeber. Und am Ende gab's einen 3:1-Heimerfolg!

Solo für Son

Die Tottenham Hotspurs sind nach der bitteren Niederlage bei Manchester United auf die Siegerstraße zurückgekehrt – mit Pauken und Trompeten. Denn die Elf von José Mourinho fertigte den FC Burnley mit 5:0 ab. Fünf Treffer konnte der Portugiese zuletzt im Jänner 2015 bejubeln. Damals noch auf der Chelsea-Betreuerbank. Mann des Tages war **Son Heung-min** (Bild), der bei seinem Treffer zum 3:0 nicht weniger als 80 Meter zurücklegte und dabei sieben Gegenspieler stehen ließ. Der Südkoreaner hält jetzt bei 15 Torbeteiligungen (neun Tore, sechs Assists) im neuen Stadion der Spurs – so viele wie kein anderer Spieler der Mourinho-Truppe...



SPANIEN 1 4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Barcelona (M)	15 11 1 3	41:18 34 7 0 0 4 1 3
2. Real Madrid (CL)	15 10 4 1	32:11 34 5 2 0 4 2 1
3. FC Sevilla (E)	16 9 4 3	20:15 31 4 2 1 5 2 2
4. Real Sociedad	16 8 3 5	26:18 27 4 1 2 4 2 3
5. Getafe CF (E)	16 7 6 3	24:16 27 4 3 1 3 3 2
6. Athletic Bilbao	16 7 5 4	19:12 26 6 1 1 1 4 3
7. Atlético Madrid (CL)	16 6 8 2	16:10 26 4 3 0 2 5 2
8. Granada CF (A)	16 7 3 6	23:20 24 5 1 2 2 2 4
9. Valencia CF (C,CL)	16 7 5 4	26:23 26 4 4 0 3 1 4
10. CA Osasuna (A)	16 5 8 3	22:18 23 3 4 1 2 4 2
11. Real Betis Sevilla	16 6 4 6	22:27 22 5 2 2 1 2 4
12. Levante UD	16 6 2 8	20:25 20 4 2 2 2 0 6
13. Villarreal CF	16 5 4 5	28:24 19 3 4 1 2 0 6
14. Real Valladolid	16 4 6 7	15:18 19 2 4 1 2 3 4
15. Deportivo Alavés	16 5 3 8	17:23 18 4 2 2 1 1 6
16. SD Eibar	16 4 3 9	15:28 15 3 0 5 1 3 4
17. RCD Mallorca (A)	16 4 2 10	16:28 14 4 2 3 0 0 7
18. Celta de Vigo	16 3 4 9	12:23 13 2 2 4 1 2 5
19. CD Leganés	16 2 3 11	11:27 9 2 1 6 0 2 5
20. RCD Espanyol (E)	16 2 3 11	10:30 9 0 1 7 2 2 4

16. Runde; 6./7./8.12.2019:
Villarreal CF – Atlético Madrid 0:0
 Tore: L – 6.12., 17.954
Real Madrid – Espanyol Barcelona 2:0 (1:0)
 Tore: Varane (37.), Benzema (79.) – Gelb-Rot: F. Mendy (83./Real); 7.12., 64.125
Granada CF – Deportivo Alavés 3:0 (0:0)
 Tore: C. Fernandez (48.), Soldado (58./Elfmeter), Y. Herrera (77.) – Rot: Laguardia (90.+1/beide Alaves), Gelb-Rot: Wakaso (67.); 7.12., 14.773
Levante UD – Valencia CF 2:4 (2:1)
 Tore: R. Marti (11., 20./Elfmeter); R. Marti (45./Eigentor), Gameiro (57., 59.), F. Torres (88.) – Gelb-Rot: Eliseo (74./Levante); 7.12., 23.167
FC Barcelona – RCD Mallorca 5:2 (4:1)
 Tore: Griezmann (7.), Messi (17., 41., 83.), L. Suarez (43.); Budimir (35., 64.) – 7.12., 71.072
SD Eibar – Getafe CF 0:1 (0:0)
 Tore: Angel Rodriguez (67.) – 8.12., 5.969
Real Betis Sevilla – Athletic Bilbao 3:2 (3:1)
 Tore: Joaquin (2., 11., 20.); I. Williams (44./Elfmeter), Berchiche (75.) – 8.12., 46.106
Real Valladolid – Real Sociedad 0:0
 – 8.12., 18.654
CD Leganés – Celta de Vigo 3:2 (2:0)
 Tore: Oscar (15., 39.), K. Rodrigues (55.); Araujo (64.), I. Aspas (81.) – GR: G. Fernandez (71./Celta); 8.12., 7.115
CA Osasuna – FC Sevilla 1:1 (1:1)
 Tore: Avila (45.); Munir (11.) – Gelb-Rot: Oier (61./Osasuna); 8.12., 15.045

17. Runde; 13./14./15.12.2019: Alavés – Leganés; Granada – Levante, Real Sociedad – FC Barcelona, Athletic Bilbao – Eibar, Atlético Madrid – Osasuna; Getafe – Valladolid, Celta Vigo – Mallorca, Espanyol Barcelona – Betis Sevilla, FC Sevilla – Villarreal, Valencia – Real Madrid

LA LIGA TORSCHÜTZEN

12 Tore:	Lionel Messi (FC Barcelona)
11 Tore:	Karim Benzema (Real Madrid)
8 Tore:	Gerard Moreno (Villarreal CF)
	Loren Morón (Betis Sevilla)
	Lucas Pérez (Deportivo Alavés)
	Luis Suárez (FC Barcelona)

SPANIEN 2 2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Cadix	19 12 4 3	27:15 40 6 2 0 5 2 3
2. UD Almería	19 9 8 2	31:17 35 6 1 1 3 7 1
3. SD Huesca (Ab)	19 10 2 7	23:15 32 7 1 2 3 1 5
4. CD Fuenlabrada (A)	19 9 5 5	25:20 32 5 3 1 4 2 4
5. FC Girona (Ab)	19 9 4 6	28:22 31 7 2 1 2 2 5
6. Real Saragossa	19 8 6 5	28:22 30 4 4 3 4 2 2
7. FC Elche	19 7 7 5	24:20 28 3 4 2 4 3 3
8. UD Las Palmas	19 8 4 7	24:23 28 5 2 3 3 2 4
9. Albacete Balompié	19 8 3 8	14:20 27 3 2 4 5 1 4
10. CD Numancia	19 6 8 5	20:19 26 5 3 2 1 5 3
11. AD Alcorcón	19 6 7 6	22:23 25 3 1 6 3 5 1
12. CD Mirandés (A)	19 6 7 6	23:29 25 4 5 1 2 2 5
13. Rayo Vallecano (Ab)	19 5 9 5	27:24 24 3 4 2 2 5 3
14. SD Ponferradina (A)	19 5 9 5	24:22 24 4 5 1 1 4 4
15. Sporting Gijón	19 5 7 7	19:20 22 4 3 3 1 4 4
16. Real Oviedo	19 5 6 8	25:29 21 2 6 1 3 0 7
17. CD Lugo	19 4 9 6	19:26 21 3 4 3 1 5 3
18. Málaga CF	19 4 8 7	16:18 20 2 5 2 2 3 5
19. CD Tenerife	19 4 6 9	21:26 18 1 4 4 3 2 5
20. Racing Santander (A)	19 2 11 6	22:25 17 2 5 3 0 6 3
21. Extremadura UD	19 4 5 10	17:27 17 2 2 5 2 3 5
22. Dep. La Coruña	19 1 9 9	15:32 12 1 4 4 0 5 5

19. Runde; 6./7./8.12.2019: Albacete – Extremadura 1:1 (0:0), Racing Santander – Fuenlabrada 2:2 (1:0), Alcorcón – Real Oviedo 1:3 (1:2), Málaga – Tenerife 2:0 (1:0); Huesca – Rayo Vallecano 0:2 (0:1), Sporting Gijón – Ponferradina 1:0 (0:0), Almería – Mirandés 3:1 (0:1), Girona – Lugo 3:1 (1:0), Deportivo La Coruña – Real Saragossa 1:3 (0:2), Las Palmas – Numancia 3:1 (2:0), Cadix – Elche 0:0



Marc-André ter Stegen leitete den Barcelona-Sieg gegen Mallorca mit einem Assist für Antoine Griezmann ein – der traf zum 1:0

REAL MADRID feierte 1.700. Liga-Sieg

Im Gleichschritt

MESSIS HATTRICK-REKORD. Titelverteiger Barcelona und Erzrivale Real Madrid marschieren vor dem Clásico am 18. Dezember weiter im Gleichschritt vorne weg. Und sorgen für Einträge in die Rekordbücher.



„Es ist kaum vorstellbar, sich einen egoistischen Plan ausdenken“, ärgert sich UEFA-Boss Aleksander Ceferin über jene Idee, die Real Madrid vergangene Woche auf Tablet gebracht hat – ein weltumspannender jährlicher Klubwettbewerb, also eine Konkurrenzveranstaltung zur Champions League!

„Wir mussten viel Geduld aufbringen“

Sehr egoistisch präsentierten sich die *Königlichen* einmal mehr auch auf dem grünen Rasen. Gegen Espanyol Barcelona, das seit 1996 in der spanischen Hauptstadt schon nicht mehr gewonnen hat, feierten die Madrilenen – erstmals seit 38 Jahren spielte man im

Bernabéu nicht in den klassischen weißen Dressen, sondern wegen der Klimakonferenz in Grün – den vierten Liga-Sieg in Serie. Es war Reals 1.700. in *La Liga* überhaupt! Diese Marke hat noch kein anderes Team erreicht. Allerdings tat man sich lange schwer, um den Pflichtsieg einzufahren. „Espanyol hat viel Druck gemacht, wir mussten Geduld aufbringen“, atmete

Reals Raphael Varane

Raphael Varane, der seine Farben in Führung brachte, tief durch. Zumal man in der Schlussphase in Unterzahl agieren musste. Trotzdem hielt man letztendlich die Null – gegen die Katalanen zum bereits sechsten Mal in Serie zu Hause...

Die anderen Katalanen

lachen weiter von der Tabellenspitze. Denn Titelverteidiger FC Barcelona feierte gegen Aufsteiger Mallorca einen souveränen 5:2-Heimerfolg, dem drei Spieler ihren Stempel aufdrückten: ● Lionel Messi, der seinen 35. Liga-Hattrick erzielte und damit Cristiano Ronaldo überflügelte. Allerdings erzielte der Argentinier seine Dreierpacks in 16 Saisonen, Ronaldo brauchte für seine 34 nur neun! Und Messi ist jetzt der einzige Spieler in Europas Top-5-Ligen, der in den letzten 14 Saisonen mehr als zehn Tore geschossen hat. ● Luis Suárez hat jetzt gegen jedes Team, gegen das er in *LaLiga* spielte, getroffen! ● Marc-André ter Stegen bereitete das 1:0 von Griezmann vor ... und ist jetzt der einzige Torhüter in Europas Top-5-Ligen mit zwei Torvorlagen. ●

PARIS SAINT-GERMAIN hat riesigen Kader

Rotationsmaschine

DEFENSIV-MACHT OSC LILLE. Einmal mehr hat Serienmeister Paris SG gezeigt, dass man im eigenen Land praktisch konkurrenzlos ist. Weil man zwei echte Superstars hat. Und jede Menge Alternativen ...



Als PSG-Coach Thomas Tuchel im Duell mit Montpellier nach 25 Minuten den senegalesischen Internationalen Idrissa Gueye verletzungsbefugt auswechseln musste, kam der französische Nachwuchs-Teamspieler Tan-

Denn der erst 17-Jährige steht ganz oben auf dem Wunschzettel von RB Salzburg. Zumal er im kommenden Sommer wohl ablösefrei zu haben ist. Und – Kouassi hat den gleichen Berater wie Antoine Bernede, der ja vergangenen Sommer in der Mozartstadt angedockt hat...

„Wir können froh sein, dass Neymar Stück für Stück auf sein normales Level kommt“

PSG-Kapitän Thiago Silva

guy Kouassi zu seinem Debüt beim Serienmeister. Und das ist in zweifacher Hinsicht bemerkenswert. Zum einen hat Tuchel jetzt in den 16 Ligue-1-Partien dieser Saison bereits 30 verschiedene Spieler eingesetzt. So viele wie kein anderer Coach in den fünf europäischen Top-Ligen. Zum anderen ist Kouassi eine mehr als interessante Personalie.

Seine Premiere im PSG-Dress absolvierte der Youngster erfolgreich. Weil nämlich die Superstars Neymar und Kylian Mbappé einen 0:1-Pausenrückstand mit einem Doppelschlag in eine 2:1-Führung verwandelten. Und Mauro Icardi mit seinem sechsten Treffer im sechsten Spiel in dem er in der Startelf stand – das ist zuletzt Neymar vor zwei

Jahren gelungen – den Dekkel drauf machte. „Wir haben in der zweiten Halbzeit eine wirklich gute Reaktion gezeigt. Und wir können froh sein, dass Neymar nach langer Verletzungspause Stück für Stück auf sein normales Level kommt – ich hoffe, er ist in der entscheidenden Phase im März und April in bester Verfassung“, so PSG-Kapitän Thiago Silva.

In toller Verfassung ist weiter der OSC Lille. Vor allem die Defensive der Nordfranzosen präsentiert sich weiter in Top-Form. Gegen Aufsteiger Brest fuhr die Truppe von Christophe Galtier den dritten 1:0-Sieg in Serie ein. Insgesamt ist man in zwölf von 18 Liga-Heimspielen in diesem Jahr ohne Gegentor geblieben. Das hat kein anderes Team in Europas Top 5-Ligen geschafft! „Wir waren gut – aber Keeper Mike Maignan hat uns zur Verzweiflung gebracht“, so Brest-Coach Olivier Dall'Oglio. ●

Der erst 17-jährige Tanguy Kouassi feierte gegen Montpellier sein Debüt im PSG-Dress – er ist ein heißer Kandidat für RB Salzburg!



FRANKREICH 1

	2+1 CL.	2 EL.	2-3 AB
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Paris SG (M)	16	13	0 3 35:9 39 7 0 0 6 0 3
2. Ol. Marseille	17	10	4 3 25:19 34 6 2 1 4 2 2
3. OSC Lille (CL)	17	8	4 5 21:15 28 7 2 0 1 2 5
4. Stade Rennes (C)	16	8	3 5 22:17 27 5 1 2 3 2 3
5. Girondins Bordeaux	17	7	5 5 28:20 26 4 2 2 3 3 3
6. FC Nantes	17	8	2 7 15:16 26 6 1 2 2 1 5
7. Olympique Lyon (CL)	17	7	4 6 28:16 25 3 2 3 4 2 3
8. AS St. Etienne (E)	17	7	4 6 21:23 25 3 4 1 4 0 5
9. Stade Reims	16	6	6 4 14:9 24 3 5 1 3 1 3
10. HSC Montpellier	17	6	6 5 21:17 24 6 1 2 0 5 3
11. AS Monaco	16	7	3 6 26:25 24 5 1 2 2 2 4
12. Angers SCO	17	7	3 7 20:23 24 6 1 2 1 2 5
13. OGC Nizza	17	7	2 8 25:27 23 5 2 2 2 0 6
14. Stade Brest (A)	17	5	6 6 21:20 21 4 4 1 1 2 5
15. RC Strasbourg (LC)	17	6	3 8 20:23 21 5 2 2 1 1 6
16. Dijon FCO	17	4	4 9 11:19 16 3 3 2 1 1 7
17. SC Amiens	16	4	4 8 19:31 16 3 1 3 1 3 5
18. FC Metz (A)	17	3	6 8 14:25 15 2 3 3 1 3 5
19. FC Toulouse	17	3	3 11 19:35 12 3 0 5 0 3 6
20. Nîmes Olympique	16	2	6 8 12:28 12 2 2 3 0 4 5

16. Runde: 3./4.12.2019:
Girondins Bordeaux – Nîmes Olympique 6:0 (2:0)
Tore: Maja (24., 37., 53.), De Preville (58.), Otavio (76., 87.) – 3.12., 12.419

Angers SCO – Olympique Marseille 0:2 (0:2)
Tore: Sanson (17.), Payet (41./Elfmeter) – 3.12., 12.455

Stade Brest – Racing Strasbourg 5:0 (2:0)
Tore: Mendy (20.), Battocchio (45.+1, 53., 75.), N'Goma (90.+4/Elfmeter) – 3.12., 12.437

Olympique Lyon – Lille OSC 0:1 (0:0)
Tor: Ikoné (68.) – 3.12., 42.535

AS St. Etienne – OGC Nizza 4:1 (3:1)
Tore: Bouanga (11./Elfmeter, 58.), Hamouma (38.), Fofana (40.); Dolberg (14.) – 4.12., 20.138

Dijon FCO – Montpellier HSC 2:2 (1:2)
Tore: Sambia (2./Eigentor), Mavididi (72.); Mollet (15.), Savanier (29.) – 4.12., 11.926

FC Toulouse – AS Monaco 1:2 (1:1)
Tore: Sanogo (40./Elfmeter); Ben Yedder (5./Elfmeter), Gelson Martins (84.) – 4.12., 13.030

FC Metz – Stade Rennes 0:1 (0:1)
Tor: Hunou (39.) – 4.12., 14.214

Paris SG – FC Nantes 2:0 (0:0)
Tore: Mbappé (52.), Neymar (85./Elfmeter) – 4.12., 47.485

SC Amiens – Stade Reims abgesetzt

17. Runde: 6./7./8.12.2019:
Lille OSC – Stade Brest 1:0 (1:0)
Tor: Osimhen (16.) – 6.12., 32.682

Nîmes Olympique – Olympique Lyon 0:4 (0:1)
Tore: Depay (16., 64./Elfmeter), Aouar (71.), Andersen (79.) – Rot: Valls (5.), Gelb-Rot: Paqueiez (40./Nîmes); 6.12., 12.801

Montpellier HSC – Paris SG 1:3 (1:0)
Tore: Paredes (41./Eigentor); Neymar (74.), Mbappé (76.), Icardi (81.) – Gelb-Rot: P. Mendes (72./Montpellier); 7.12., 20.197

AS Monaco – SC Amiens 3:0 (0:0)
Tore: Ben Yedder (62.), Maripan (66.), Balde (69.) – 7.12., 4.203

Stade Rennes – Angers SCO 2:1 (1:0)
Tore: Niang (24., 80.); Alioui (90.+3) – 7.12., 25.656

OGC Nizza – FC Metz 4:1 (2:0)
Tore: Cyprien (9., 41./Elfmeter), Kpene Ganago (59.), Lees Melou (75.); Niane (74.) – 7.12., 14.967

Racing Strasbourg – FC Toulouse 4:2 (2:1)
Tore: L. Koné (7.), Thomasson (26.), Ajourque (48.), Mothiba (75.); Isimat-Mirin (3.), Said (50.) – 7.12., 23.634

Stade Reims – AS St. Etienne 3:1 (1:0)
Tore: Oudin (10.), Dia (67.), Doumbia (90.+2); Hamouma (59.) – 8.12., 14.512

Reims: Marisic nicht im Kader
FC Nantes – Dijon FCO 1:0 (0:0)
Tor: Blas (73.) – 8.12., 16.001

Olympique Marseille – Girondins Bordeaux 3:1 (0:1)
Tore: Amavi (48.), Sanson (60.), Radonjic (90.+2); Adli (31.) – 8.12.

18. Runde: 13./14./15.12.2019: Lille OSC – Montpellier HSC; FC Metz – Olympique Marseille, FC Toulouse – Stade Reims, Angers SCO – AS Monaco, Nîmes Olympique – FC Nantes, Stade Brest – OGC Nizza, SC Amiens – Dijon FCO; Girondins Bordeaux – Racing Strasbourg, Olympique Lyon – Stade Rennes, AS St. Etienne – Paris SG

FRANKREICH 1 TORSCHÜTZEN

11 Tore:	Wissam Ben Yedder (AS Monaco)
10 Tore:	Moussa Dembélé (Olympique Lyon)
9 Tore:	Memphis Depay (Olympique Lyon)
	Habib Diallo (FC Metz)
	Victor Osimhen (Lille OSC)
7 Tore:	Denis Bouanga (AS St. Etienne)
	Mauro Icardi (Paris SG)
	Kylian Mbappé (Paris SG)
	M'Baye Niang (Stade Rennes)

NIEDERLANDE

1. AFC Ajax (M,C)	16	13	2	1	52:14	41	7	0	1	6	2	0
2. AZ Alkmaar (E)	16	12	2	2	38:8	38	6	1	1	6	1	1
3. PSV Eindhoven (CL)	16	9	4	3	37:19	31	6	1	1	3	3	2
4. Willem II	16	9	2	5	25:21	29	5	1	2	4	1	3
5. SC Heerenveen	16	7	6	3	27:19	27	4	5	0	3	1	3
6. FC Utrecht (E)	16	8	2	6	29:22	26	5	0	3	3	2	3
7. Heracles Almelo	16	7	4	5	29:22	25	5	1	2	2	3	3
8. Feyenoord (E)	16	6	7	3	27:25	25	4	3	1	2	4	2
9. Vitesse Arnhem	16	7	3	6	26:24	24	4	2	2	3	1	4
10. FC Groningen	16	6	3	7	18:17	21	4	1	3	2	2	4
11. Sparta Rotterdam (A)	16	5	5	6	24:28	20	4	2	2	1	3	4
12. Twente Enschede (A)	16	5	4	7	26:31	19	3	2	3	2	2	4
13. FC Emmen	16	4	3	9	18:32	15	4	2	2	0	1	7
14. Fortuna Sittard	16	4	3	9	20:40	15	4	2	2	0	1	7
15. VVV-Venlo	16	5	0	11	16:39	15	4	0	4	1	0	7
16. PEC Zwolle	16	4	1	11	22:37	13	3	1	4	1	0	7
17. ADO Den Haag	16	3	3	10	17:30	12	1	3	4	2	0	6
18. RKC Waalwijk (A)	16	2	2	12	17:40	8	1	1	6	1	1	6

16. Runde: 6./7./8.12.2019: Ajax Amsterdam – Willem II Tilburg 0:2 (0:1); ADO Den Haag – Twente Enschede 0:0, PSV Eindhoven – Fortuna Sittard 5:0 (3:0), VVV-Venlo – FC Emmen 2:0 (1:0), PEC Zwolle – AZ Alkmaar 0:3 (0:2), Vitesse Arnhem – Feyenoord Rotterdam 0:0, RKC Waalwijk – SC Heerenveen 1:3 (0:1), FC Groningen – FC Utrecht 0:1 (0:0), Sparta Rotterdam – Heracles Almelo 0:0

BELGIEN

1. Club Brügge (CL)	17	13	3	1	38:7	42	6	3	0	7	0	1
2. KAA Gent (E)	18	10	5	3	37:20	35	8	1	0	2	4	3
3. Standard Lüttich (E)	18	10	4	4	35:19	34	7	1	1	3	3	3
4. Royal Antwerpen (E)	18	10	4	4	37:24	34	6	1	0	3	3	4
5. SC Charleroi	17	9	5	3	26:16	32	6	1	2	3	4	1
6. SV Zulte-Waregem	18	8	4	6	26:21	28	5	1	3	3	3	3
7. KV Mechelen (A,C)	18	8	4	6	28:27	28	3	3	3	5	1	3
8. Racing Genk (M)	17	7	3	7	23:23	24	5	1	3	2	3	4
9. Royal Mouscron	18	5	8	5	25:24	23	4	4	1	1	4	4
10. RSC Anderlecht	18	5	7	6	21:21	22	3	5	2	2	2	4
11. St. Truiden VV	17	6	3	8	17:28	21	2	3	3	4	0	4
12. KAS Eupen	18	5	4	9	15:29	19	2	3	4	3	1	5
13. KV Kortrijk	18	4	4	10	24:31	16	3	2	4	1	2	6
14. KV Oostende	18	4	3	11	20:34	15	3	2	4	1	1	6
15. Waasland-Beveren	18	2	5	11	14:37	11	1	2	6	1	3	5
16. Cercle Brügge	18	2	2	14	16:41	8	2	1	6	0	1	8

18. Runde: 6./7./8.12.2019: Waasland-Beveren – Royal Antwerpen 0:4 (0:1); KV Mechelen – KV Kortrijk 1:1 (0:0), KAA Gent – SV Zulte-Waregem 2:0 (2:0), Cercle Brügge – RSC Genk 1:2 (0:1), St. Truiden VV – Club Brügge 1:2 (1:1); Royal Mouscron – Standard Lüttich 2:2 (0:1), RSC Anderlecht – SC Charleroi 0:0, KAS Eupen – KV Oostende 1:0 (0:0)

FRANKREICH 2

1. FC Lorient	17	11	3	3	29:12	36	5	1	2	6	2	1
2. RC Lens	17	10	4	3	27:14	34	5	1	1	5	3	2
3. AC Ajaccio	17	9	6	2	21:11	33	3	4	1	6	2	1
4. ES Troyes	17	10	2	5	19:15	32	5	0	4	5	2	1
5. AC Le Havre	17	7	7	3	27:17	28	3	4	1	4	3	2
6. FC Sochaux	17	7	5	5	19:13	26	5	2	2	2	3	3
7. Clermont Foot	17	7	5	5	18:17	26	2	3	3	5	2	2
8. EA Guingamp (Ab)	17	6	6	5	27:22	24	3	4	2	3	2	3
9. Valenciennes FC	17	6	6	5	11:11	24	3	2	3	3	3	3
10. AS Nancy	17	4	11	2	17:14	23	4	5	0	6	2	2
11. Grenoble Foot	17	4	10	3	16:15	22	1	6	1	3	4	2
12. SM Caen (Ab)	17	4	8	5	18:21	20	2	4	3	2	4	2
13. AJ Auxerre	17	4	7	6	21:20	19	3	4	2	1	3	4
14. Rodez AF (A)	17	5	3	9	20:23	18	4	1	3	1	2	6
15. LB Chateauroux	17	4	6	7	10:18	18	1	3	4	3	3	3
16. Chamois Niortais	17	4	5	8	14:20	17	2	3	4	2	2	4
17. FC Chambly (A)	17	4	4	9	11:22	16	1	3	5	3	1	4
18. Paris FC	17	4	3	10	10:24	15	2	1	4	2	2	6
19. Le Mans FC (A)	17	4	2	11	17:30	14	3	1	5	1	1	6
20. US Orléans	17	1	7	9	12:25	10	0	2	7	1	5	2

17. Runde: 2./3.12.2019: SM Caen – AS Nancy 1:0 (0:0); US Orléans – FC Lorient 0:4 (0:2), AJ Auxerre – Valenciennes FC 1:1 (1:0), ES Troyes – Rodez AF 1:0 (1:0), Grenoble Foot – Clermont Foot 1:1 (1:0) – Grbic (Clermont) traf zum 1., LB Chateauroux – FC Sochaux 1:1 (0:1), AC Le Havre – Le Mans FC 2:0 (1:0), RC Lens – FC Chambly 3:0 (1:0), Chamois Niortais – AC Ajaccio 0:1 (0:1), Paris FC – En Avant Guingamp 0:3 (0:1)

DÄNEMARK

1. FC Midtjylland (C)	19	16	2	1	31:10	50	7	1	1	9	1	0
2. FC Kopenhagen (M)	19	14	1	4	35:21	43	8	1	0	6	0	4
3. Aarhus GF	19	10	3	6	31:21	33	6	1	3	4	2	3
4. Brøndby IF (E)	19	10	1	8	36:28	31	7	0	3	3	1	5
5. Aalborg BK	18	8	3	7	30:21	27	5	2	2	3	1	5
6. Randers FC	18	8	3	7	31:26	27	6	2	1	2	1	6
7. Odense BK	18	8	2	8	28:22	26	5	1	3	3	1	5
8. FC Nordsjælland	19	7	4	8	31:29	25	5	2	2	2	2	6
9. Lyngby BK (A)	19	7	4	8	25:33	25	6	1	3	1	3	5
10. SønderjyskE	19	5	7	7	23:32	22	3	3	4	2	4	3
11. AC Horsens	19	6	4	9	16:31	22	4	1	4	2	3	5
12. Hobro IK	19	2	10	7	19:26	16	1	7	2	1	3	5
13. Esbjerg fB (E)	19	3	4	12	17:32	13	2	3	5	1	1	7
14. Silkeborg IF (A)	19	2	4	13	25:45	10	1	1	7	1	3	6

18. Runde: 2.12.2019: FC Midtjylland – Silkeborg IF 2:1 (1:0)
19. Runde: 6./8./9.12.2019: Hobro IK – AC Horsens 0:0; Silkeborg IF – Randers FC 2:1 (1:1), SønderjyskE – Esbjerg fB 2:1 (0:1), Aarhus GF – Lyngby BK 1:1 (1:1), FC Nordsjælland – FC Kopenhagen 0:1 (0:1), Brøndby IF – FC Midtjylland 1:2 (0:0); Odense BK – Aalborg BK am 9.12.

ISRAEL

1. Maccabi Tel Aviv (M)	13	10	3	0	20:0	33	3	3	0	7	0	0
2. Maccabi Haifa (E)	12	8	3	1	27:10	27	4	2	0	4	1	1
3. Hapoel Beer Sheva (E)	12	7	2	3	19:9	23	5	0	1	3	2	1
4. Beitar Jerusalem	13	7	2	4	19:13	23	2	1	2	5	1	2
5. Hapoel Haifa	13	6	3	4	16:14	21	3	1	3	3	2	1
6. Bnei Yehuda TA (C)	13	4	6	3	10:11	18	2	2	2	2	4	1
7. Maccabi Netanya	13	4	5	4	12:16	16	3	1	2	1	3	3
8. Hapoel Hadera	13	3	6	4	12:15	15	2	3	2	1	3	2
9. FC Ashdod	13	2	8	3	18:20	14	1	5	1	1	3	2
10. Hapoel Tel Aviv	13	3	4	6	10:19	13	1	3	3	2	1	3
11. Hapoel Kfar Saba (A)	13	2	5	6	9:14	11	0	2	4	2	3	2
12. Ironi Kiryat-Shmona	13	3	1	9	11:19	10	3	0	4	0	1	5
13. Hapoel Ra'anana	13	1	6	6	11:20	9	1	5	1	0	1	5
14. Sektzia Nes Tziona (A)	13	1	5	7	9:23	8	1	1	5	0	4	2

12. Runde: 3./4.12.2019: Bnei Yehuda Tel Aviv – Hapoel Ra'anana 1:1 (0:1), Maccabi Netanya – Ironi Kiryat-Shmona 1:0 (1:0), Hapoel Kfar Saba – Hapoel Be'er Sheva 0:1 (0:1); Sektzia Nes Tziona – Hapoel Haifa 1:2 (1:1), Beitar Jerusalem – Hapoel Hadera 2:0 (2:0), Maccabi Haifa – FC Ashdod 3:3 (0:1), Hapoel Tel Aviv – Maccabi Tel Aviv 0:3 (0:1)
13. Runde: 7./8./9.12.2019: Hapoel Ra'anana – Hapoel Kfar Saba 1:1 (1:0), Hapoel Haifa – Bnei Yehuda Tel Aviv 3:0 (1:0), Ironi Kiryat-Shmona – Sektzia Nes Tziona 1:0 (0:0), Maccabi Tel Aviv – Maccabi Netanya 0:0; Hapoel Hadera – Hapoel Tel Aviv 0:1 (0:1), FC Ashdod – Beitar Jerusalem 2:2 (1:1); Hapoel Be'er Sheva – Maccabi Haifa am 9.12.

SCHWEIZ

1. Young Boys Bern (M)	17	11	4	2	39:24	37	7	2	0	4	2	2
2. FC Basel (CL,C)	17	11	3	3	40:15	36	7	1	1	4	2	2
3. FC St. Gallen	17	11	2	4	41:22	35	5	1	2	6	1	2
4. FC Zürich	17	8	3	6	20:31	27	5	1	3	3	2	3
5. Servette Genf (A)	17	6	6	5	26:17	24	3	3	2	3	3	3
6. FC Lugano (E)	17	5	5	7	18:19	20	1	3	4	4	2	3
7. FC Sion	17	6	2	9	24:30	20	3	1	4	3	1	5
8. FC Luzern (E)	17	4	3	10	15:26	15	2	1	4	2	2	6
9. Neuchâtel Xamax	17	2	7	8	19:31	13	1	3	5	1	4	3
10. FC Thun (E)	17	2	3	12	15:38	9	0	2	7	2	1	5

17. Runde: 7./8.12.2019: Xamax Neuchâtel – FC Lugano 1:1 (1:0), Young Boys Bern – FC Luzern 1:0 (0:0); FC Basel – FC Sion 4:0 (2:0), FC Thun – FC St. Gallen 1:4 (0:2), FC Zürich – Servette Genf 0:5 (0:2)

MALTA

1. Floriana FC	12	8	4	0	23:7	28	4	2	0	4	2	0
2. Gzira United (E)	12	7	4	1	26:7	25	3	2	1	4	2	0
3. Sirens FC (A)	12	7	3	2	21:17	24	2	3	1	5	0	1
4. Valletta FC (M)	12	6	4	2	21:12	22	2	2	2	4	2	0
5. Hibernians FC (E)	12	6	3	3	19:13	21	4	0	2	2	3	1
6. Hamrun Spartans	12	4	6	2	16:12	18	1	4	1	2	3	1
7. Balzan FC (C)	12	4	3	5	20:19	15	3	2	2	1	1	3
8. Sliema Wanderers	12	4	2	6	14:14	14	2	1	3	2	1	3
9. Gudja United (A)	12	3	5	4	17:21	14	2	2	2	1	3	2
10. Birkirkara FC	12	3	4	5	16:16	13	1	2	3	2	2	2
11. Mosta FC	12	4	1	7	16:24	13	2	0	4	3	0	3
12. Senglea Athletic	12	3	3	6	12:22	12	3	1	2	0	2	4
13. Santa Lucia FC (A)	12	2	4	6	9:19	10	1	2	3	1	2	3
14. Tarxien Rainbows	12	0	0	12	10:37	0	0	0	6	0	0	6

12. Runde: 6./7./8.12.2019: Balzan – Hamrun Spartans 1:1 (1:1); Gzira United – Mosta 3:1 (2:0), Floriana – Santa Lucia 2:1 (0:0), Sliema Wanderers – Birkirkara 2:1 (1:1), Gudja United – Senglea Athletic 4:1 (1:1); Tarxien Rainbows – Sirens 0:3 (0:1), Valletta – Hibernians 1:1 (1:0)

SERBIEN		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Roter Stern Belgrad (M)	19	17	1 1 42:12 52 9 0 0 8 1 1
2. Vojvodina Novi Sad	20	13	3 4 34:19 42 6 2 2 7 1 2
3. Partizan Belgrad (C)	19	13	2 4 47:15 41 7 1 2 6 1 2
4. FK Cukaricki (E)	19	12	4 3 28:17 40 9 1 0 3 3 3
5. Backa Topola (A)	20	10	6 4 36:21 36 6 4 0 4 2 4
6. Voždovac Belgrad	20	10	5 5 34:26 35 7 1 2 3 4 3
7. Radnicki Niš (E)	19	10	1 8 30:22 31 6 0 4 3 1 5
8. Spartak Subotica	20	9	1 10 27:32 28 7 0 3 2 1 7
9. Mladost Lucani	20	7	4 9 17:26 25 3 3 4 4 1 5
10. Napredak Krusevac	20	7	3 10 27:30 24 3 2 5 4 1 5
11. Javor Ivanjica (A)	20	5	5 10 27:41 20 4 3 3 1 2 7
12. Radnik Surdulica	19	5	4 10 21:31 19 3 2 4 2 2 6
13. Proleter Novi Sad	19	5	4 10 16:28 19 4 0 5 2 3 5
14. FK Indija (A)	20	4	2 14 15:34 14 3 1 6 1 1 8
15. Rad Belgrad	20	3	2 15 14:38 11 3 2 5 0 0 10
16. Macva Šabac	20	1	5 14 10:33 8 1 3 6 0 2 8

19. Runde; 4.12.2019: FK Indija – Rad Belgrad 1:0 (1:0), FK Cukaricki – Backa Topola 2:1 (0:1), Mladost Lucani – Roter Stern Belgrad 0:1 (0:0), Voždovac Belgrad – Radnicki Niš 1:0 (0:0), Macva Šabac – Javor Ivanjica 2:1 (2:1), Partizan Belgrad – Napredak Krusevac 2:3 (2:1), Vojvodina Novi Sad – Radnik Surdulica 1:0 (0:0), Spartak Subotica – Proleter Novi Sad 4:1 (1:1)

20. Runde; 7./8.12.2019: Roter Stern Belgrad – Spartak Subotica 3:1 (2:1); Rad Belgrad – Partizan Belgrad 1:2 (1:1), Javor Ivanjica – Voždovac Belgrad 1:2 (1:1), Radnicki Niš – Mladost Lucani 3:0 (1:0), Proleter Novi Sad – FK Cukaricki 2:1 (1:0), Backa Topola – Vojvodina Novi Sad 2:0 (1:0), Radnik Surdulica – FK Indija 2:0 (0:0), Napredak Krusevac – Macva Šabac 2:1 (1:0)

MONTENEGRO		1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. FK Buducnost (C)	17	11	2 3 35:18 38 7 1 1 5 1 2
2. Sutjeska Nikšić (M)	18	10	5 3 38:15 35 6 1 2 4 4 1
3. Iskra Danilovgrad	18	9	5 4 23:17 32 5 2 2 4 3 2
4. FK Zeta (E)	18	7	7 4 16:13 28 5 3 1 2 4 3
5. FK Podgorica (A)	18	6	7 5 23:19 25 4 4 1 2 3 4
6. OFK Titograd (E)	18	6	3 9 18:18 21 3 0 6 3 3 3
7. Rudar Pljevlja	18	6	3 9 23:36 21 4 2 3 2 1 6
8. OFK Petrovac	18	5	2 11 15:37 17 2 1 6 3 1 5
9. FK Kom (A)	18	3	7 8 25:29 16 2 5 2 1 2 6
10. FK Grbalj	17	1	7 9 15:29 10 0 5 3 1 2 6

18. Runde; 5.12.2019: FK Zeta – OFK Titograd 1:0 (0:0), FK Grbalj – Sutjeska Nikšić 1:1 (0:0), FK Buducnost – Iskra Danilovgrad 1:0 (0:0), OFK Petrovac – Rudar Pljevlja 1:4 (0:2), FK Kom – FK Podgorica 1:1 (1:0)

SLOWAKEI		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Slovan Bratislava (M)	18	14	3 1 42:11 45 8 1 0 6 2 1
2. MSK Žilina	18	10	5 3 29:15 35 6 2 1 4 3 2
3. Dunajská Streda (E)	18	11	2 5 29:22 35 6 2 1 5 0 4
4. MFK Ružomberok	18	6	7 5 22:23 25 1 5 3 5 2 2
5. Zemplín Michalovce	18	6	5 7 24:23 23 4 2 3 2 3 4
6. Spartak Trnava (C)	18	6	2 9 22:23 23 5 1 3 2 1 6
7. FC Zlata Moravce	18	5	8 5 18:20 23 3 3 3 2 5 2
8. AS Trenčín	18	5	6 7 29:29 21 3 3 3 2 3 4
9. FK Senica	18	5	4 9 22:30 19 3 1 5 2 3 4
10. SKF Sereď	18	4	6 8 17:26 18 3 3 3 1 3 5
11. FC Nitra	18	4	3 11 14:29 15 2 5 2 1 6
12. FK Pohronie (A)	18	3	5 10 19:36 14 1 3 5 2 2 5

18. Runde; 7./8.12.2019: Zemplín Michalovce – Spartak Trnava 2:0 (1:0), MFK Ružomberok – Zlata Moravce 0:0, FC Nitra – AS Trenčín 1:1 (0:0), FK Pohronie – SKF Sereď 2:1 (1:0), Slovan Bratislava – Dunajská Streda 2:0 (1:0), FK Senica – MSK Žilina 1:2 (1:1)

TSCHECHIEN		2 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Slavia Prag (M,C)	19	16	3 0 41:3 51 8 0 0 7 3 0
2. Viktoria Pilsen (CL)	19	11	4 4 34:18 37 8 0 2 3 4 2
3. Sparta Prag (E)	19	9	5 5 39:26 32 6 2 2 3 3 3
4. Mladá Boleslav (E)	19	10	2 7 37:29 32 9 0 1 1 2 5
5. FK Jablonec (E)	19	9	5 5 32:25 32 6 2 2 3 4 3
6. Baník Ostrava	19	9	3 7 30:23 30 6 2 2 3 1 5
7. Ceske Budejovice (A)	19	9	3 7 32:29 30 5 2 3 4 1 4
8. FC Slovácko	19	8	5 6 24:25 29 5 3 1 3 2 5
9. Slovan Liberec	19	7	3 9 30:30 24 5 2 3 2 1 6
10. Sigma Olmütz	19	5	9 5 24:24 24 4 4 1 1 5 4
11. FK Teplice	19	5	7 7 17:28 22 3 4 2 2 3 5
12. Bohemians 1905	19	5	4 10 19:31 19 5 3 1 0 1 9
13. FC Zlín	19	5	3 11 14:30 18 4 1 5 1 2 6
14. SK Opava	19	3	5 11 9:29 14 3 2 5 0 3 6
15. MFK Karvina	19	2	7 10 13:27 13 0 5 4 2 2 6
16.1. FK Příbram	19	3	4 12 14:32 13 3 4 3 0 0 9

19. Runde; 6./7./8.12.2019: Bohemians – Baník Ostrava 0:2 (0:0), Slovan Liberec – Slavia Prag 0:3 (0:2), Teplice – Zlín 2:1 (0:0), Opava – Jablonec 1:2 (0:0), Slovácko – Viktoria Pilsen 2:1 (1:1), Karvina – Sigma Olmütz 1:1 (0:1), Ceske Budejovice – Příbram 2:0 (1:0), Sparta Prag – Mladá Boleslav 5:2 (2:1)

WALES		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. The New Saints (M,C)	16	11	2 3 49:16 35 7 0 1 4 2 2
2. Connah's Quay	16	9	7 0 28:11 34 5 3 0 4 4 0
3. Bala Town (E)	16	10	2 4 35:12 32 5 1 2 5 1 2
4. Barry Town United	16	9	3 4 21:17 30 4 2 2 5 1 2
5. Caernarfon Town	15	8	3 4 24:20 27 6 2 0 2 1 4
6. Cefn Druids	16	7	3 6 24:22 24 4 1 3 3 2 3
7. Cardiff Met U. (E)	16	5	6 5 19:20 21 3 2 2 2 4 3
8. Newtown AFC	16	6	3 7 16:21 21 3 3 1 3 0 6
9. Aberystwyth Town	16	3	4 9 21:42 13 1 2 5 2 2 4
10. Penybont (A)	15	2	4 9 19:33 10 1 2 5 1 2 4
11. Airbus UK (A)	15	3	1 12 15:43 10 2 1 6 1 0 6
12. Carmarthen Town	16	1	4 11 17:31 7 0 2 6 1 2 5

Nachtragsspiele; 3.12.2019: Cefn Druids – Cardiff MU 2:1 (2:1), The New Saints – Carmarthen Town 1:0 (0:0)

SCHOTTLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 AB	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Celtic Glasgow (M, C)	15	13	1 1 46:9 40 8 0 0 5 1 1
2. Glasgow Rangers (E)	15	12	2 1 45:10 38 6 0 1 6 2 0
3. Aberdeen FC (E)	17	8	5 4 25:22 29 4 3 1 4 1 3
4. Motherwell FC	16	9	1 6 26:22 28 6 0 3 3 1 3
5. Hibernian FC	16	5	7 4 26:27 22 3 5 1 2 2 3
6. Kilmarnock FC (E)	16	6	4 6 17:20 22 4 3 1 2 1 5
7. Livingston FC	17	4	6 7 20:24 18 3 2 2 1 3 5
8. St. Mirren FC	16	4	2 9 12:21 14 3 2 2 1 0 8
9. Ross County (A)	15	3	5 7 17:34 14 2 1 4 1 4 3
10. Heart of Midlothian	16	2	6 8 16:27 12 1 4 2 1 2 6
11. Hamilton Academical	17	2	6 9 16:30 12 2 2 5 0 4 4
12. St. Johnstone FC	14	3	5 6 13:33 11 2 2 4 0 3 3

16. Runde; 4.12.2019: Aberdeen – Rangers 2:2 (1:2), Celtic – Hamilton Academical 2:1 (1:0), Heart of Midlothian – Livingston 1:1 (0:1), Kilmarnock – St. Johnstone 0:0, Ross County – Hibernian 2:1 (0:1), St. Mirren – Motherwell 0:3 (0:2)

17. Runde; 7.12.2019: Hamilton Academical – St. Mirren 0:1 (0:0), Hibernian – Aberdeen 3:0 (0:0), Livingston – Kilmarnock 3:0 (0:0), Motherwell – Heart of Midlothian 1:0 (1:0)

SCHOTTLAND LIGACUP	
Finale; 8.12.2019:	
Rangers FC – Celtic FC 0:1 (0:0)	
Tor: Ch. Lullien	
Rot: Frimpong (63./Celtic)	
– Glasgow, Hampden Park; 51.117	
<i>Celtic zum 18. Mal Ligacup-Sieger</i>	

NORDIRLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Linfield FC (M)	17	13	0 4 39:11 39 8 0 1 5 0 3
2. Coleraine FC	19	14	6 2 43:18 39 6 4 0 5 2 2
3. Crusaders FC (C)	19	11	5 3 45:19 38 7 2 2 4 3 1
4. Cliftonville FC (E)	19	12	2 5 34:13 38 6 0 3 6 2 2
5. Glentoran Belfast	18	10	4 4 40:24 34 6 1 1 4 3 3
6. Larne FC (A)	18	7	6 5 34:18 27 2 4 2 5 2 3
7. Carrick Rangers (A)	18	7	1 10 24:28 22 4 0 6 3 1 4
8. Ballymena United (E)	19	5	5 9 25:29 20 2 3 4 3 2 5
9. Glenavon FC	17	5	2 10 23:46 17 4 2 3 1 0 7
10. Dungannon Swifts	18	5	2 11 21:49 17 4 1 5 1 1 6
11. Institute FC	19	2	6 11 15:41 12 1 2 7 1 4 5
12. Warrenpoint Town	19	3	0 16 14:60 9 3 0 6 0 10

19. Runde; 7.12.2019: Carrick Rangers – Institute FC 3:0 (1:0), Coleraine – Glentoran 2:2 (0:2), Crusaders – Ballymena United 0:1 (0:0), Dungannon Swifts – Warrenpoint Town 3:1 (1:1), Glenavon – Larne FC 1:3 (0:2), Linfield FC – Cliftonville 1:0 (0:0)

GIBRALTAR		1 CL, 1 EL, 1-2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. St. Joseph's FC (E)	10	8	2 0 41:4 26 5 1 0 3 1 0
2. Europa FC (C)	9	8	1 0 49:8 25 4 1 0 4 0 0
3. Lincoln Red Imps (M)	9	8	0 1 45:7 24 4 0 0 4 0 1
4. Lynx FC	9	6	2 1 25:7 20 4 0 0 2 2 1
5. FC Magpies (A)	10	5	0 5 20:21 15 1 0 4 0 1
6. Mons Calpe	10	4	2 4 24:20 14 0 1 3 4 1 1
7. Manchester 62 (A)	9	3	1 5 10:25 10 0 1 3 3 0 2
8. Lions Gibraltar FC	9	2	3 4 14:20 9 0 2 3 2 1 1
9. FC Boca Juniors	10	2	3 5 12:23 9 0 2 3 2 1 2
10. Glacis United	9	2	0 7 12:41 6 1 0 4 1 0 3
11. Europa Point (A)	10	1	2 7 6:24 5 0 0 4 1 2 3
12. College 1975 (A)	10	0	0 10 4:61 0 0 0 6 0 0 4

11. Runde; 4./5./6./7.12.2019: Lions Gibraltar FC – Europa FC 2:5; Glacis United – FC Boca Juniors 0:2; Lynx FC – College 1975 4:0 (1:0); FC Magpies – St. Joseph's FC 0:3 (0:1), Europa Point – Manchester 62 1:3 (1:1)

UNGARN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. Ferencváros TC (M)	14	10	3 1 28:14 33 5 2 0 4 1 1
2. Fehervar FC (C)	15	9	2 4 29:17 29 4 0 4 5 2 0
3. Mezőkövesd-Zsory	15	8	4 3 20:12 28 4 1 3 4 3 0
4. Puskas Academy	15	8	4 3 26:19 25 3 1 3 4 3 1
5. Újpest FC	15	7	2 6 23:22 23 2 2 4 5 0 2
6. Honvéd Budapest (E)	15	7	2 6 19:20 23 3 1 3 4 1 3
7. Kisvárdai SE	15	6	2 7 18:20 20 4 1 2 2 1 5
8. Debreceni VSC (E)	14	6	1 7 24:26 19 4 1 3 2 0 4
9. Diosgyőri VTK	15	6	1 8 16:23 19 3 1 3 3 0 6
10. Zalaegerszegi TE (A)	15	3	5 7 22:22 14 2 3 3 1 2 4
11. Paksi SE	15	4	2 9 19:29 14 2 1 4 2 1 5
12. Kaposvári Rákóczi (A)	15	2	0 13 11:31 6 1 0 6 1 0 7

15. Runde; 7./8.12.2019: Mezőkövesd-Zsory – Diosgyőri VTK 0:1 (0:0), Debreceni VSC – Honvéd Budapest 1:1 (0:1), Újpest FC – Kisvárdai SE 1:0 (1:0), Fehervar FC – Paksi SE 0:2 (0:0), Zalaegerszegi TE – Kaposvári Rákóczi 2:0 (2:0); Ferencváros TC – Puskas Academy 2:2 (2:0)

PORTUGAL		1+1 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. SL Benfica (CL)	13	12	0 1 33:5 36 6 0 1 6 0 0
2. FC Porto (CL)	13	10	2 1 25:6 32 6 0 0 4 2 1
3. FC Famalicão (A)	13	7	3 3 26:21 24 4 1 1 3 2 2
4. Sporting CP (E,C)	13	7	2 4 20:15 23 4 0 2 3 2 2
5. Vitoria Guimarães (E)	13	5	5 3 22:15 20 4 2 1 1 3 2
6. Sporting Braga (E)	13	5	3 5 16:18 18 3 2 1 2 1 4
7. CD Tondela	13	5	3 5 14:14 18 1 1 4 4 2 1
8. Boavista Porto	13	4	6 3 12:12 18 2 3 2 2 3 1
9. FC Gil Vicente (A)	12	4	4 4 12:13 16 3 4 0 1 0 4
10. Vitoria Setúbal	13	3	7 3 7:10 16 2 4 0 1 3 3
11. FC Rio Ave	12	4	3 5 15:15 15 2 2 2 2 1 3
12. Os Belenenses	13	4	3 6 10:19 15 2 1 3 2 2 3
13. Moreirense FC	13	3	5 5 16:18 14 3 2 1 0 3 4
14. Santa Clara	13	3	5 5 10:14 14 2 2 3 1 3 2
15. Marítimo Madeira	13	2	6 5 14:23 12 4 2 1 2 3
16. Portimonense SC	13	2	5 6 10:19 11 1 2 3 1 3 3
17. Paços de Ferreira (A)	13	2	2 9 9:22 8 2 1 4 0 1 5
18. Desportivo Aves	13	2	0 9 15:29 6 2 4 0 0 7 0

12. Runde; 2.12.2019: Sporting Braga – FC Rio Ave 2:0 (1:0), FC Porto – Paços de Ferreira 2:0 (1:0)

13. Runde; 6./7./8./9.12.2019: Boavista Porto – SL Benfica 1:4 (1:1); Marítimo Madeira – Santa Clara 2:2 (1:1), FC Famalicão – CD Tondela 2:3 (1:2), Desportivo Aves – Sporting Braga 1:0 (1:0), Paços de Ferreira – Vitoria Setúbal 2:3 (0:1), Vitoria Guimarães – Portimonense SC 2:0 (1:0), Sporting CP – Moreirense FC 1:0 (0:0), Os Belenenses – FC Porto 1:1 (1:1); Rio Ave FC – FC Gil Vicente am 9.12.

BRASILIEN		4+2 CL, 6 CS, 4 ABSTEIGER	
	HEIM	AUSWÄRTS	
1. CR Flamengo (CL)	38	28	6 4 86:37 90 17 2 0 11 4 4
2. Santos FC (CS)	38	22	8 7 60:33 74 14 4 1 8 4 7
3. SE Palmeiras (M)	38	21	11 6 61:32 74 13 4 2 8 7 4
4. Gremio FBPA (CL)	38	19	8 11 64:39 65 12 3 4 7 5 7
5. Atl. Paranaense (CL)	38	18	10 10 51:32 64 12 3 4 6 7 6
6. São Paulo FC (CL)	38	17	12 9 39:30 63 10 6 3 7 6 6
7. SC Internacional (CL)	38	16	9 13 44:39 57 12 5 2 5 3 11
8. SC Corinthians (CS)	38	14	10 42:34 56 10 7 2 4 7 8
9. Goiás EC (A)	38	15	7 16 46:64 52 11 3 5 4 4 11
10. Fortaleza EC (A)	38	15	8 15 50:49 50 11 2 6 4 6 9
11. EC Bahia (CS)	38	12	13 13

TÜRKEI		1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Sivasspor	14	9	3 2 29:13 30
2. Besiktas JK (E)	14	8	3 3 22:16 27
3. Trabzonspor (E)	14	7	5 2 27:15 26
4. Basaksehir FK (CL)	14	7	4 5 22:14 26
5. Fenerbahce SK	14	7	4 3 28:16 25
6. Galatasaray (M, C)	14	6	5 3 15:11 23
7. Alanyaspor	14	6	4 4 24:14 22
8. Yeni Malatyaspor (E)	14	5	5 4 29:19 20
9. Göztepe SK	14	5	5 4 16:15 20
10. Denizlispor (A)	14	5	3 6 14:15 18
11. Gazisehir Gaziantep (A)	14	4	5 5 18:24 17
12. Çaykur Rizespor	13	5	2 6 14:21 17
13. Gençlerbirliği (A)	14	3	5 6 22:25 14
14. Konyaspor	14	3	5 6 13:20 14
15. Kasimpasa SK	14	3	3 8 19:25 12
16. Antalyaspor	14	3	3 8 13:26 12
17. MKE Ankaragücü	14	2	3 9 9:28 9
18. Kayserispor	13	1	4 8 12:29 7

13. Runde, 2.12.2019: Besiktas – Kayserispor 4:1 (3:0)
14. Runde, 6./7./8./9.12.2019: Fenerbahce – Gençlerbirliği 5:2 (3:1); Yeni Malatyaspor – Sivasspor 1:3 (1:2); Ankaragücü – Göztepe 1:3 (1:1); Galatasaray – Alanyaspor 1:0 (1:0); Konyaspor – Gazisehir Gaziantep 0:0; Antalyaspor – Trabzonspor 1:3 (1:3); Denizlispor – Basaksehir 1:1 (0:0); Kasimpasa – Besiktas 2:3 (1:1); Kayserispor – Rizespor am 9.12.

GRIECHENLAND		1+1 CL, 2 EL, 1-2 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Olympiakos P. (CL)	13	9	4 0 23:5 31
2. PAOK Saloniki (M, C)	13	9	4 0 25:12 31
3. AEK Athen (E)	13	6	3 4 23:17 21
4. AE Larissa	13	5	4 4 17:16 19
5. OFI Kreta	13	6	1 6 22:16 19
6. Skoda Xanthi	13	6	1 6 12:15 19
7. Aris Saloniki (E)	13	4	6 3 20:15 18
8. PAS Lamia	13	4	5 4 13:17 17
9. Panathinaikos	13	4	5 4 13:17 17
10. Atromitos Athen (E)	13	4	3 6 21:20 15
11. Volos NFC (A)	13	4	2 7 14:23 14
12. Asteras Tripolis	13	3	3 7 15:12 12
13. Panionios Athen (-6)	13	3	3 7 12:23 6
14. Panetolikos Agrinio	13	0	4 9 8:24 4

13. Runde, 7./8.12.2019: PAOK Saloniki – Xanthi 2:0 (0:0); AEK Athen – Panionios 5:0 (2:0); Panetolikos – Olympiakos Piräus 0:3 (0:3); Lamia – OFI Kreta 2:1 (1:1); Asteras Tripolis – Larissa 1:1 (1:0); Atromitos – Aris Saloniki 2:2 (1:1); Volos – Panathinaikos 1:1 (1:1)

ZYPERN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Anorthosis Famagusta	11	8	3 0 25:6 27
2. Omonia Nikosia	12	7	4 1 16:6 25
3. Apollon Limassol (E)	12	5	6 2 40:13 20
4. APOEL Nikosia (M)	9	5	3 1 15:5 18
5. AEL Limassol (C)	12	5	3 4 11:11 18
6. AEK Larnaka (E)	12	3	6 3 20:27 15
7. Nea Salamis	12	4	2 6 12:20 14
8. Olympiakos Nikosia	11	2	6 3 14:15 12
9. Pafos FC	12	3	3 6 10:18 12
10. Ethnikos Achna	10	3	2 5 12:19 11
11. Enosis Paralimni (A)	11	1	3 7 14:23 6
12. Doxa Katokopia	12	1	3 8 5:21 6

11. Runde, 2.12.2019: Omonia Nikosia – APOEL Nikosia 0:0
12. Runde, 6./7./8./9.12.2019: Pafos – Nea Salamis 1:0 (0:0); Anorthosis – AEL Limassol 2:0 (2:0); Olympiakos Nikosia – APOEL Nikosia 2:0 (1:0); Omonia Nikosia – Doxa 2:0 (2:0); Apollon Limassol – AEK Larnaka 3:1 (0:0); Ethnikos – Enosis am 9.12.

ANDORRA		1 CL, 1 EL, 1-2 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Santa Coloma (M)	11	8	1 2 21:5 25
2. Inter Club d'Escaldes	11	7	3 1 18:6 24
3. UE Engordany (C)	11	7	2 2 21:12 23
4. UE Sant Julià (E)	11	5	2 4 13:11 17
5. UE Santa Coloma	11	4	3 4 9:12 15
6. AC d'Escaldes (A)	11	3	2 6 9:13 11
7. FC Ordino	11	1	2 8 7:25 5
8. CE Carroi (A)	11	0	3 8 5:19 3

11. Runde, 8.12.2019: FC Santa Coloma – FC Ordino 1:0 (0:0); UE Sant Julià – UE Santa Coloma 3:0 (0:0); UE Engordany – CE Carroi 3:1 (1:1); Inter Club d'Escaldes – Atlètic Club d'Escaldes 1:2 (1:1)

RUSSLAND		2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Z. St. Petersburg (M)	19	14	3 2 37:9 45
2. FK Krasnodar (CL)	19	9	8 2 33:20 35
3. ZSKA Moskau (E)	19	10	4 5 26:18 34
4. Lok Moskau (CL, C)	19	10	4 5 28:24 34
5. FK Rostow	19	11	4 5 34:28 33
6. Arsenal Tula (E)	19	7	4 8 23:23 25
7. FK Ufa	19	6	7 6 16:21 24
8. Dinamo Moskau	19	6	6 7 16:21 24
9. FK Ural Ekaterinburg	19	6	6 7 24:31 24
10. Spartak Moskau (E)	19	6	4 9 19:21 22
11. FC Tambow (A)	19	6	3 10 23:26 21
12. FK Orenburg	18	5	4 9 21:27 19
13. Rubin Kazan	19	4	7 8 11:21 19
14. Akhmat Grozny	19	4	7 8 13:24 19
15. Krylya Sovetov	19	5	3 11 20:25 18
16. PFC Sotschi (A)	18	3	6 9 16:25 15

18. Runde, 2.12.2019: FC Krasnodar – FC Tambow 0:0; ZSKA Moskau – Arsenal Tula 0:1 (0:0)
19. Runde, 6./7./8.12.2019: Zenit St. Petersburg – Dinamo Moskau 3:0 (3:0); Arsenal Tula – Lok Moskau 4:0 (0:0); Tambow – Orenburg 3:0 (0:0); Krasnodar – ZSKA Moskau 1:1 (0:1); Akhmat Grozny – FK Ufa 0:1 (0:1); Krylya Sovetov – FK Ural 2:3 (1:1); PFC Sotschi – Rubin Kazan 1:1 (0:1); Spartak Moskau – FK Rostow 1:4 (0:1)
Winterpause bis 1.3.

UKRAINE		1+1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Sh. Donezk (M, C)	17	15	2 0 48:8 47
2. Zorya Lugansk (E)	17	10	4 3 33:14 34
3. Dinamo Kiew (CL)	17	10	3 4 35:12 33
4. Desna Chernihiv	17	10	3 4 29:12 33
5. PFK Oleksandriya (E)	17	9	3 5 21:16 30
6. Kolos Kovalivka (A)	17	6	2 9 16:28 20
7. FC Mariupol (E)	17	4	7 6 15:25 19
8. SK Dnipro-1 (A)	17	5	3 9 17:26 18
9. Olimpik Donezk	17	5	3 9 15:30 18
10. FC Lviv	17	3	3 11 11:30 12
11. Karpaty Lviv	17	2	5 10 14:31 11
12. Vorskla Poltava	17	3	2 12 10:32 11

17. Runde, 6./7./8.12.2019: Shakhtar Donetsk – Olimpik Donetsk 3:0 (1:0); Oleksandriya – Vorskla Poltava 3:0 (0:0); Kolos Kovalivka – Dnipro-1 4:0 (1:0); Karpaty Lviv – Desna Chernihiv 2:6 (1:2); FC Mariupol – FC Lviv 0:0; Dinamo Kiew – Zorya Lugansk 1:2 (1:1)

ARMENIEN		1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Lori	15	8	4 3 25:16 28
2. FC Alashkert (C)	15	8	3 4 28:17 27
3. Ararat-Armenia (M)	15	8	3 4 26:15 27
4. Ararat Jerewan	15	8	3 4 24:15 27
5. FC Shirak	15	7	4 4 21:15 25
6. FC Noah Artsakh	15	7	3 5 20:14 24
7. Pyunik Jerewan (E)	15	6	2 7 21:29 20
8. FC Urartu (E)	15	4	5 6 17:23 17
9. Gandzasar Kapan	15	3	5 7 15:21 14
10. FC Jerewan (A)	15	0	0 15 11:53 0

15. Runde, 2.12.2019: FC Noah – Ararat Jerewan 2:0 (1:0); Gandzasar Kapan – FC Shirak 1:0 (1:0)
Winterpause bis 28.2.

ASERBAIDSCHAN		1 CL, 2 EL, 1 AB	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Karabakh (M)	14	9	4 1 24:7 31
2. Neftchi Baku (E)	14	7	4 3 22:11 25
3. FK Keshla	14	6	5 3 18:12 23
4. FK Sumgayit	14	5	3 6 18:20 18
5. FK Zira	14	4	5 5 18:22 17
6. Sabah FK	14	3	4 7 14:18 13
7. FK Gabala (C)	14	3	4 7 14:24 13
8. FK Sebaill (E)	14	3	3 8 10:24 12

13. Runde, 2.12.2019: Sabah FK – FK Karabakh 0:1 (0:0)
14. Runde, 6./8.12.2019: FK Karabakh – FK Keshla 2:2 (2:1); FK Sumgayit – FK Gabala 1:1 (1:1); FK Zira – FK Sebaill 4:1 (2:0); Sabah FK – Neftchi Baku 0:2 (0:1)

BULGARIEN		1 CL, 2 EL, 0-2 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Ludogorets R. (M)	19	14	5 0 29:7 47
2. Levski Sofia (E)	19	13	3 3 37:14 42
3. Lokomotiv Plovdiv (C)	18	11	4 3 38:19 37
4. ZSKA Sofia (E)	19	10	6 3 31:14 36
5. Slavia Sofia	19	8	5 6 22:19 29
6. Chernomorets Varna	19	7	7 5 23:17 28
7. FC Arda (A)	19	7	6 6 22:23 27
8. Beroe Stara Zagora	19	8	1 10 29:29 25
9. Botev Plovdiv	19	7	4 8 21:23 25
10. Etar Tarnovo	19	4	6 9 17:33 18
11. Dunav Ruse	18	4	5 9 16:27 17
12. FC Tsarsko Selo (A)	19	4	4 11 19:31 16
13. Botev Vratsa	19	3	4 12 16:37 13
14. Vitosha Bistritsa	19	1	2 16 11:39 5

19. Runde, 6./7./8./9.12.2019: Tsarsko Selo – Etar Tarnovo 2:2 (0:0); Botev Plovdiv – Beroe Stara Zagora 3:1 (1:1); Ludogorets Razgrad – Chernomorets Varna 1:1 (0:1); Botev Vratsa – Slavia Sofia 2:0 (0:1); FC Arda – ZSKA Sofia 0:0; Levski Sofia – Vitosha Bistritsa 2:0 (1:0); Dunav Ruse – Lok Plovdiv am 9.12.

POLEN		1 CL, 3 EL, 2 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Legia Warschau (E)	18	11	2 5 36:17 35
2. Pogon Stettin	18	10	5 3 22:14 35
3. KS Cracovia (E)	18	10	3 5 27:15 33
4. Slask Wroclaw	18	9	6 3 26:18 33
5. Lechia Gdansk (C)	18	8	6 4 23:16 30
6. Lech Posen (E)	18	8	5 5 31:18 29
7. Piast Gliwice (M)	18	7	4 7 19:18 28
8. Wisla Plock	18	8	3 7 22:28 27
9. Jagiellonia Bialystok	18	7	5 6 28:23 26
10. Zagłębie Lubin	18	7	4 7 28:25 25
11. R. Tschentschou (A)	18	7	1 10 19:28 22
12. Gornik Zabrze	18	4	8 6 20:25 20
13. Arka Gdynia	18	4	5 9 14:26 17
14. Korona Kielce	18	4	3 11 10:24 15
15. LKS Lodz (A)	18	4	2 12 17:31 14
16. Wisla Krakau	18	3	2 13 17:33 11

18. Runde, 6./7./8.12.2019: Korona Kielce – Arka Gdynia 0:1 (0:1); Gornik Zabrze – Wisla Krakau 4:2 (0:1); Jagiellonia Bialystok – Zagłębie Lubin 0:1 (0:1); Lech Posen – LKS Lodz 2:0 (0:0); Lechia Gdansk – Wisla Plock 2:0 (1:0); KS Cracovia – Rakow Tschentschou 3:0 (0:0); Pogon Stettin – Piast Gliwice 1:0 (1:0) David Stec erzielt das Siegestor; Slask Wroclaw – Legia Warschau 0:3 (0:1)

RUMÄNIEN		1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Astra Giurgiu	20	12	4 4 30:18 40
2. CFR Cluj (M)	20	11	5 4 42:16 38
3. Uni Craiova (E)	20	10	4 6 29:19 34
4. FCS Bukarest (E)	19	10	3 6 29:24 33
5. Viitorul Constanta (C)	19	9	5 5 39:22 32
6. Gaz Metan Medias	20	8	6 6 26:24 30
7. FC Botosani	20	7	8 5 28:27 29
8. Dinamo Bukarest	20	8	4 8 31:34 28
9. Politehnica Iasi	20	5	7 8 21:27 22
10. Chindia Targoviste (A)	20	5	10 23:38 20
11. Sepsi OSK	19	3	10 6 16:19 19
12. Academica Clinceni (A)	19	4	7 8 25:34 19
13. FC Hermannstadt	20	4	7 9 19:35 19
14. FC Voluntari	18	1	5 12 11:32 8

18. Runde, 2.12.2019: FC Botosani – Viitorul Constanta 1:0 (1:0)
19. Runde, 3./4./5.12.2019: Gaz Metan – FC Voluntari 1:0 (0:0); Politehnica Iasi – FCS Bukarest 1:2 (1:1); Academica Clinceni – FC Hermannstadt 1:1 (0:0); CFR Cluj – Sepsi OSK 1:0 (0:0); Dinamo Bukarest – Chindia Targoviste 4:1 (1:1); Uni Craiova – FC Botosani 3:1 (2:1); Viitorul Constanta – Astra Giurgiu 0:1 (0:0)
20. Runde, 6./7./8./9.12.2019: FCS Bukarest – Gaz Metan 2:0 (0:0); Chindia Targoviste – Politehnica Iasi 2:1 (0:0); FC Hermannstadt – Dinamo Bukarest 4:2 (1:0); FC Botosani – CFR Cluj 2:1 (1:1); Astra Giurgiu – Uni Craiova 1:0 (0:0); Sepsi OSK – Academica Clinceni, FC Voluntari – Viitorul Constanta am 9.12.

ALBANIEN		1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER	
		HEIM	AUSWÄRTS
1. Partizani Tirana (M)	14	7	4 3 17:10 25
2. FK Kukesi (C)	14	7	3 4 19:11 24
3. KS Bylis Ballsh (A)	14	6	5 3 21:11 23
4. KF Laçi (E)	14	6	4 4 22:12 22
5. Teuta Durrës (E)	14	5	7 2 9:7 22
6. Vllaznia Shkoder (A)	14	5	4 13:11 20
7. Skënderbeu Korçe	14	6	2 6 15:23 20
8. KF Tirana	14	5	4 5 21:17 19
9. Luftëtari Gjirokastr	14	1	5 8 7:24 8
10. Flamurtari Vlorë	14	0	5 9 10:28 5

14. Runde, 7./8.12.2019: KF Tirana – FK Kukesi 1:3 (1:0); Luftëtari Gjirokastr – Vllaznia Shkoder 0:2 (0:0); Bylis Ballsh – Partizani Tirana 2:1 (1:1); KF Laçi – Flamurtari Vlore 3:0 (0:0); Teuta Durrës – Skënderbeu Korçe 1:0 (0:0)



Mit dem Sieg gegen die Bullen zog der KAC mit dem Tabellenführer gleich

FOTO: GEPA PICTURES

Sixpack für den KAC

PICK ROUND FÜR GRAZ WEIT WEG. Aus dem Solo von Red Bull Salzburg ist ein Paarlauf mit dem KAC geworden. Die Klagenfurter feierten in Bozen bereits den sechsten Sieg in Serie!

Eine 1:4-Niederlage gegen Znojmo, ein 0:2 gegen den KAC – und schon wurde aus der Solo-Führung der Salzburger *Bullen* ein Paarlauf mit dem KAC!

Die Salzburger bogen zwar am Sonntag mit einem 4:1 gegen Black Wings Linz wieder auf die Siegerstraße ein, aber der KAC gewann nach den beiden Schlagern gegen die Caps und die *Bullen* auch in Bozen und

nicht auf möglichen Lorbeeren ausgeruht, sondern über drei Abschnitte hinweg eine sehr kompakte Vorstellung abgeliefert“, lobte KAC-Trainer Petri Matikainen seine Truppe. „Erneut eine tolle Vorstellung ausnahmslos aller unserer Spieler, an die wir am kommenden Freitag anknüpfen wollen.“ Da treten die Kärntner in Innsbruck an, während Salzburg zum VSV muss...

„Wir haben uns nicht auf möglichen Lorbeeren ausgeruht, sondern eine sehr kompakte Vorstellung abgeliefert“ Petri Matikainen

blieben mit ihrem sechsten Sieg in Serie an den *Bullen* dran. Gegen die Südtiroler trafen vorne Nik Petersen, Andy Kozek und Thomas Hundertpfund, hinten parierte hinten Lars Haugen alle 25 Torschüsse – und feierte sein viertes Shutout in Serie! „Wir waren demütig und bescheiden, haben uns

Dort blieben am Sonntag die Vienna Capitals mit 4:1 siegreich – und verbesserten sich damit auf Platz 3. Die Wiener waren mit einem 2:0-Vorsprung ins Schlussdrittel gelang. Den Villachern gelang zwar durch Kevin Schmidt der Anschlusstreffer, aber nur 39 Sekunden später schlug Ty

Loney zurück und sorgte für die Entscheidung. Das 4:1 durch Riley Holzapfel war nur noch Draufgabe. „Mein Team hat wirklich ein solides Auswärtsspiel gepaart mit einer starken, geschlossenen Mannschaftsleistung über drei Drittel gezeigt“, war Coach Dave Cameron zufrieden.

Die Villacher verloren mit der Heimmiederlage den sechsten Platz an Znojmo, das gegen Schlusslicht Dornbirn einen 4:2-Sieg feierte.

Die Plätze gewechselt haben auch Fehervar und die Graz 99ers. Den Grazern gelang es in Ungarn nicht, an ihren 4:1-Erfolg am Freitag gegen Bozen anzuschließen. Nach der siebenten Niederlage in den letzten acht Spielen fielen die 99ers auf Rang neun zurück. Die Pick Round der besten Fünf ist bei neun Punkten Rückstand für die 99ers dadurch in weite Ferne gerückt. ●

EISHOCKEY LIGA 2019/20

24. RUNDE, 3.12.:

Vienna Capitals – KAC 0:1 (0:1 0:0 0:0). Tor: Ganahl (12./PP). Strafminuten: 12 bzw. 8 plus Spieldauer Kernberger – Wien, 5.000

Dornbirn – Graz 99ers 4:3 (0:1 1:1 3:1). Tore: Tamminen (30.), Ellerby (42./PP), Körkkö (47.), Schwinger (59.) bzw. Oleksuk (7., 49.), Collberg (33.). Strafminuten: 4 bzw. 6 – Dornbirn, 1.980

RB Salzburg – Znojmo 1:4 (1:1 0:2 0:1). Tore: Mikkelsen (10.) bzw. Flick (19.), Bartos (26.), Luciani (33.), Svoboda (58./EN). Strafminuten: 2 bzw. 8 – Salzburg, 2.448

VSV – Innsbruck 4:3 (2:0 1:1 1:2). Tore: Ulmer (5./PP), Pollastrone (18., 46.), Alagic (32.) bzw. Lattner (30.), Broda (50.), Zajc (52.). Strafminuten: 6 bzw. 6 – Villach, 2.819

Bozen – Fehervar 3:0 (1:0 0:0 2:0). Tore: Catenacci (5.), Alberga (55., 56./EN). Strafminuten: 12 bzw. 12 – Bozen, 1.950

25. RUNDE, 6.12.:

Znojmo – VSV 3:0 (0:0 0:0 3:0). Tore: Svoboda (52.), Flick (58./PP), McRae (60.). Strafminuten: 2 bzw. 4 – Znajm, 2.550

Graz 99ers – Bozen 4:1 (1:1 2:0 1:0). Tore: Johansson (11.), Garbowsky (25.), Lindner (40.), King (44./PP) bzw. Hargrove (17.). Strafminuten: 2 bzw. 10 – Graz, 1.800

BW Linz – Dornbirn 5:4 (3:2 0:2 2:0). Tore: Kalus (6.), Lebler (8.), Gaffal (16./PP, 59./PP), DaSilva (50./PP) bzw. Bau Hansen (5./PP), Subban (14.), Romig (28.), Schwinger (40.). Strafminuten: 10 bzw. 12 – Linz, 4.800

KAC – RB Salzburg 2:0 (0:0 0:0 2:0). Tore: Unterweger (56.), Bischofberger (58./PP). Strafminuten: 8 bzw. 6 – Klagenfurt, 4.130
Innsbruck – Vienna Capitals 1:3 (0:2 0:1 1:0). Tore: Broda (41.) bzw. Kichton (9.), Hackl (13.), Wall (21./PP). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Innsbruck, 1.800

26. RUNDE, 8.12.:

Bozen – KAC 0:3 (0:1 0:1 0:1). Tore: Petersen (7.), Kozek (31.), Hundertpfund (57.). Strafminuten: 8 bzw. 10 – Bozen, 2.850

Dornbirn – Znojmo 2:4 (0:3 2:0 0:1). Tore: Rapuzzi (33.), Magnan (36./PP) bzw. Berisha (3.), Flick (4.), Novak (18.), Beranek (60./EN). Strafminuten: 6 bzw. 2 – Dornbirn, 2.050

Fehervar – Graz 4:1 (0:1 1:0 3:0). Tore: Yogan (23., 45./PP, 58./EN), Kuralt (50.) bzw. Hamilton (7./PP). Strafminuten: 6 bzw. 4 – Szekesfehervar, 3.050

RB Salzburg – BW Linz 4:1 (1:0 1:0 2:1). Tore: Kolarik (19.), Raffl (30.), Joselin (52.), Huber (60./EN) bzw. Schofield (58.). Strafminuten: 10 bzw. 16 – Salzburg, 3.050

VSV – Vienna Capitals 1:4 (0:1 0:1 1:2). Tore: Schmidt (53.) bzw. Zalewski (12.), Olden (35.), Loney (53.), Holzapfel (59./EN). Strafminuten: 4 bzw. 8 – Villach, 2.900

Tabelle:

				*	**		
1. Red Bull Salzburg	24	12	5	2	5	84:51	48
2. EC KAC (M)	24	14	2	2	6	73:42	48
3. Vienna Capitals	23	12	2	3	6	69:56	43
4. Black Wings Linz	23	12	1	4	6	76:64	42
5. HBC Südtirol	24	11	3	1	9	73:65	40
6. Orli Znojmo	24	11	2	2	9	81:77	39
7. EC Villacher SV	24	10	2	2	10	73:66	36
8. Fehervar AV	24	8	3	1	12	64:78	31
9. Graz 99ers	24	9	1	2	12	61:76	31
10. TWK Innsbruck Haie	24	4	3	3	14	68:102	21
11. EC Dornbirn	24	3	1	3	17	49:94	14

* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),

** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

vorgezogene Spiele; 9./10.12.: Innsbruck – Znojmo, Fehervar – Bozen

27. Runde; 13.12.: VSV – Salzburg, Innsbruck – KAC, Vienna – Graz, Linz – Bozen, Dornbirn – Fehervar

28. Runde; 15.12.: Salzburg – Fehervar, Bozen – Vienna, Graz – Znojmo, KAC – Linz, Dornbirn – VSV

Historisches Debakel

MAYER WELTCUP-FÜHRENDER. Während die ÖSV-Herren in den Speed-Disziplinen auch in Beaver Creek um den Sieg mitkämpften, fuhren sie im Riesentorlauf hinterher ...



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Matthias Mayer holte sich in Beaver Creek sein zweites Podium in dieser Saison

Das US-Wochenende in Beaver Creek hatte wirklich gut begonnen ...

Matthias Mayer landete nach seinem Sieg von Lake Louise auch im zweiten Super G der Saison auf dem Stockerl. Geschlagen nur vom Schweizer Marco Odermatt, der seinen Weltcup-Premiersieg feierte, sowie dem Norweger Aleksander Aamodt Kilde. Für Mayer, der die Weltcup-Gesamtführung behauptete und sogar ausbaute, war es der erste Podestplatz in Beaver Creek – und das zwei Tage nach seinem heftigen Sturz und der Oberschenkelverletzung im Riesentorlauf-Training in Vail.

Auch in der Abfahrt zeigten die ÖSV-Asse auf. Zwar war Weltcup-Sieger Beat Feuz nicht zu bezwingen, aber Vincent Kriechmayr kam ihm am nächsten. Für Österreich war es der erste Top-3-Platz in Beaver Creek seit

Hannes Reichelt 2013. Und auch der Oldboy gab mit Platz vier ein kräftiges Lebenszeichen von sich: „Ich habe schon ein wenig an mir gezweifelt, auch weil ich im Training wie ein Skilehrer runtergefahren bin. Da habe ich mir gesagt, entweder fängst du jetzt wieder an Rennen zu fahren oder du lässt es bleiben.“

Doch nach den beiden guten Rennen setzte es zum Abschluss im Riesentorlauf dann eine historische Pleite: Speed-Spezialist Matthias Mayer belegte als bester ÖSV-Mann Rang 19, Roland Leitinger wurde 21. Bislang war ein achter Rang das schlechteste Resultat auf der legendären „Raubvogelpiste“. Den Sieg holte sich der US-Amerikaner Tommy Ford ... in seinem 66. Weltcuprennen. „Ich habe mir mehr erwartet – wir sind viel zu weit weg“, war ÖSV-Herrenchef Andreas Puelacher nach dem Debakel bitter enttäuscht. ●

WELTCUP ERGEBNISSE DER HERREN UND WELTCUP STÄNDE

Super G der Herren in Beaver Creek, 6.12.2019:		Abfahrt der Herren in Beaver Creek, 7.12.2019:		RTL Herren in Beaver Creek, 8.12.2019:		Herren Gesamt nach 7 von 44 Bewerben:	
1. Marco Odermatt SUI	1:10.90	1. Beat Feuz SUI	1:12.98	1. Tommy Ford USA	2:31.25	1. Matthias Mayer (Österreich)	233
2. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 00.10	2. Vincent Kriechmayr AUT	+ 00.41	2. Henrik Kristoffersen NOR	+ 00.80	2. Vincent Kriechmayr (Österreich)	212
3. Matthias Mayer AUT	+ 00.14	Johan Clarey FRA	+ 00.41	3. Leif Kristian Nestvold-Haugen NOR	+ 01.23	3. Dominik Paris (Italien)	204
4. Alexis Pinturault FRA	+ 00.37	4. Hannes Reichelt AUT	+ 00.43	4. Zan Kranjec SLO	+ 01.75	4. Henrik Kristoffersen (Norwegen)	193
5. Mauro Caviezel SUI	+ 00.64	5. Adrian Smiseth Sejersted NOR	+ 00.44	5. Victor Muffat-Jeandet FRA	+ 01.78	5. Beat Feuz (Schweiz)	192
6. Travis Ganong USA	+ 00.69	6. Ryan Cochran-Siegle USA	+ 00.49	6. Matthieu Faivre FRA	+ 02.06	6. Aleksander Aamodt Kilde (Norwegen)	188
7. Vincent Kriechmayr AUT	+ 00.74	7. Aleksander Aamodt Kilde NOR	+ 00.64	7. Trevor Philp CAN	+ 02.79	7. Marco Odermatt (Schweiz)	170
8. Adrian Smiseth Sejersted NOR	+ 00.86	Dominik Schwaiger GER	+ 00.64	8. Filip Zubcic KRO	+ 02.10	8. Alexis Pinturault (Frankreich)	164
9. Hannes Reichelt AUT	+ 00.91	9. Adrien Theaux FRA	+ 00.87	9. Gino Caviezel SUI	+ 02.31	9. Mauro Caviezel (Schweiz)	163
10. Mattia Casse ITA	+ 00.93	Kjetil Jansrud NOR	+ 00.87	10. Justin Murisier SUI	+ 02.39	9. Thomas Dressen (Deutschland)	142
11. Kjetil Jansrud NOR	+ 01.09	11. Dominik Paris ITA	+ 00.88	11. Ted Ligety USA	+ 02.64	10. Tommy Ford (USA)	150
12. Thomas Tumler SUI	+ 01.17	Matthieu Baillet FRA	+ 00.88	12. Matts Olsson SWE	+ 02.71	Damen Gesamt nach 7 von 41 Bewerben:	
13. Dominik Paris ITA	+ 01.18	13. Brodie Seger CAN	+ 00.91	13. Cyprien Sarrazin FRA	+ 02.87	1. Mikaela Shiffrin (USA)	472
14. Andreas Sander GER	+ 01.28	14. Mauro Caviezel SUI	+ 00.95	14. Luca De Aliprandini ITA	+ 03.00	2. Viktoria Rebensburg (Deutschland)	235
15. Beat Feuz SUI	+ 01.30	15. Christian Walder AUT	+ 00.96	15. Lucas Braathen NOR	+ 03.06	3. Corinne Suter (Schweiz)	185
16. Miha Hrobat SLO	+ 01.52	16. Nils Allegre FRA	+ 01.04	16. Loic Meillard SUI	+ 03.38	Michelle Gisin (Schweiz)	185
17. Nils Allegre FRA	+ 01.64	17. Steven Nyman USA	+ 01.06	17. Alexis Pinturault FRA	+ 03.65	5. Nicole Schmidhofer (Österreich)	168
18. Ryan Cochran-Siegle USA	+ 01.82	Carlo Janka SUI	+ 01.06	18. Thibaut Favrot FRA	+ 03.73	6. Federica Brignone (Italien)	161
Rasmus Windingstad NOR	+ 01.82	19. Thomas Dressen GER	+ 01.10	19. Matthias Mayer AUT	+ 03.88	7. Ester Ledecka (Tschechien)	151
20. Klemen Kosi SLO	+ 01.84	20. Alexander Köll SWE	+ 01.17	20. Alexander Schmid GER	+ 03.92	8. Petra Vlhova (Slowakei)	138
21. James Crawford CAN	+ 01.86	21. Max Franz AUT	+ 01.18	21. Roland Leitinger AUT	+ 03.94	9. Wendy Holdener (Schweiz)	128
Gilles Roulin SUI	+ 01.86	22. Jared Goldberg USA	+ 01.23	22. Pavel Trikhichev RUS	+ 04.05	10. Marta Bassino (Italien)	122
Pavel Trikhichev RUS	+ 01.86	23. Urs Krienbühl SUI	+ 01.32	23. Ryan Cochran-Siegle USA	+ 04.08	11. Stephanie Venier (Österreich)	110
24. Steven Nyman USA	+ 01.87	24. Daniel Danklmaier AUT	+ 01.33	24. Mattias Rönngren SWE	+ 04.24		
25. Gino Caviezel SUI	+ 01.91	25. Otmar Striedinger AUT	+ 01.35	25. Marco Schwarz AUT	+ 04.28		
26. Martin Cater SLO	+ 01.92	Christopher Neumayer AUT	+ 01.84	26. Cedric Noger SUI	+ 04.41		
27. Thomas Dreßen GER	+ 01.96	27. Maxence Muzaton FRA	+ 01.39	27. Hannes Zingerle ITA	+ 04.61		
28. Ted Ligety USA	+ 02.00	28. Niels Hintermann SUI	+ 01.43	28. Dominik Raschner AUT	+ 05.18		
29. Matteo Marsaglia ITA	+ 02.02	29. Romed Baumann GER	+ 01.46	ausgeschieden im 1. Lauf:			
30. Max Franz AUT	+ 02.06	Nils Mani SUI	+ 01.46	Stefan Brennsteiner AUT			
weiter:		weiter:		Marco Odermatt SUI			
38. Daniel Danklmaier AUT	+ 02.33	31. Matthias Mayer AUT	+ 01.48	ausgeschieden im 2. Lauf:			
42. Christoph Krenn AUT	+ 02.50	32. Sam Morse USA	+ 01.49	Erik Read CAN			
53. Christoph Neumayer AUT	+ 03.05	33. Emanuele Buzzi ITA	+ 01.57	Riccardo Tonetti ITA			

WELTCUP TERMINE

Herren:	
Sa, 09.30:	RTL in Val d'Isere (FRA)
So, 09.30:	Stalom in Val d'Isere (FRA)
Damen:	
Sa, 10.30:	Super-G in St. Moritz (SUI)
So, 13.30:	Parallelsalom in St. Moritz (SUI)

Multitalent zeigte auf

NICIS ZITTERPARTIE. Gleich bei ihrem ersten Saisonauftakt hat Ester Ledecka ihr größtes Saisonziel erreicht – die Snowboard-Weltmeistertin holte sich ihren ersten Weltcupstief auf zwei Brettern ...

Knapp eine Woche nach dem Kersten Saisonsieg bei den Herren hat Lake Louise auch für den ersten Erfolg der Damen die Bühne geboten. Nachdem in der ersten Abfahrt „Snowboarderin“ Ester Ledecka noch allen die Show gestohlen hatte und nach ihrem Super-G-Olympiesieg zum ersten Weltcup-Triumph gerast war, schlug einen Tag später Nicole Schmidhofer zurück. Es war ihr dritter Sieg in Kanada. Allerdings musste die 30-jährige lange um den Erfolg zittern. Denn immer wieder rissen die Wol-

ken auf und sorgten für bessere Sichtverhältnisse auf der Strecke, etwa bei Mikaela Shiffrin. Die 24-jährige US-Amerikanerin lag bei jeder Zwischenzeit voran und ließ erst ganz zum Schluss Zeit liegen. Ihren zweiten Abfahrtsieg verpasste die Technik-Spezialistin und dreifache Weltcup-Gesamtsiegerin nur um 0,13 Sekunden.

„Es war Nervenkitzel pur. Und brutal stressig zwischendurch, die Nerven sind ein bissl blank gelegen“, war Schmidhofer letztlich happy, „speziell bei Mikaela und natürlich Francesca Marsaglia, als die Sonne nochmals heraußen war.“ Die Italienerin fuhr mit der Startnummer 22 noch

„Jetzt ist uns wieder mal eine Boarderin um die Ohren gefahren – sie hat's echt drauf“

Stephanie Venier

auf das Podest und verdrängte Vortagssiegerin Ester Ledecka noch von Rang drei. Die Tschechin war mit ihrem Wochenende aber natürlich dennoch voll und ganz zufrieden. Im Snowboard hat sie schon einige Weltcup-Kugeln gewonnen. Jetzt will sie das auch auf zwei Brettern schaffen. Ledeckas Premierentriumph auf Ski kam an einem Wochenende, an dem sie eigentlich beim Snowboard-Saisonauftakt in Russland hätte sein sollen. Die Weltcups auf einem und zwei Brettern unter einem Hut zu bringen, wird für sie schwierig wie noch nie. ●

Durfte in Lake Louise zum dritten Mal über einen Sieg jubeln – Nici Schmidhofer



WELTCUP ERGEBNISSE DER DAMEN

1. Abfahrt Damen in Lake Louise, 6.12.2019:		2. Abfahrt der Damen in Lake Louise, 7.12.2019:		Super G der Damen in Lake Louise, 8.12.2019:	
1. Ester Ledecka TCH	1:31.87	1. Nicole Schmidhofer AUT	1:49.92	1. Viktoria Rebensburg GER	1:20.00
2. Corinne Suter SUI	+ 00.35	2. Mikaela Shiffrin USA	+ 00.13	2. Nicol Delago ITA	+ 00.35
3. Stephanie Venier AUT	+ 00.45	3. Francesca Marsaglia ITA	+ 00.43	3. Corinne Suter SUI	+ 00.42
4. Viktoria Rebensburg GER	+ 00.66	4. Ester Ledecka TCH	+ 00.45	4. Stephanie Venier AUT	+ 00.53
Nina Ortlieb AUT	+ 00.66	5. Corinne Suter SUI	+ 00.56	5. Mirjam Puchner AUT	+ 00.77
6. Sofia Goggia ITA	+ 00.69	6. Kira Weidle GER	+ 00.61	6. Tamara Tippler AUT	+ 01.06
7. Nicole Schmidhofer AUT	+ 00.74	7. Romane Miradoli FRA	+ 00.70	7. Federica Brignone ITA	+ 01.07
8. Kira Weidle GER	+ 00.82	8. Tamara Tippler AUT	+ 00.78	8. Nicole Schmidhofer AUT	+ 01.10
9. Nicol Delago ITA	+ 00.94	9. Viktoria Rebensburg GER	+ 00.83	9. Tina Weirather LIE	+ 01.11
10. Mikaela Shiffrin USA	+ 00.96	10. Alice McKennis USA	+ 00.95	10. Mikaela Shiffrin USA	+ 01.18
11. Kajsa Vickhoff Lie NOR	+ 01.18	11. Alice Merryweather USA	+ 01.15	11. Ramona Siebenhofer AUT	+ 01.19
12. Tamara Tippler AUT	+ 01.53	12. Sofia Goggia ITA	+ 01.32	12. Lara Gut-Behrami SUI	+ 01.28
13. Ramona Siebenhofer AUT	+ 01.74	Nina Ortlieb AUT	+ 01.32	13. Alice McKennis USA	+ 01.35
14. Mirjam Puchner AUT	+ 01.79	14. Ricarda Haaser AUT	+ 01.58	14. Kajsa Vickhoff Lie NOR	+ 01.38
15. Lara Gut-Behrami SUI	+ 01.82	15. Michelle Gisin SUI	+ 01.61	15. Ricarda Haaser AUT	+ 01.40
16. Romane Miradoli FRA	+ 01.84	16. Tina Weirather LIE	+ 01.68	16. Elena Curtoni ITA	+ 01.45
17. Ilka Stuhec SVK	+ 01.85	17. Joana Hählen SUI	+ 01.77	17. Romane Miradoli FRA	+ 01.47
18. Elena Curtoni ITA	+ 01.91	18. Elena Curtoni ITA	+ 01.80	18. Francesca Marsaglia ITA	+ 01.59
19. Michelle Gisin SUI	+ 01.93	19. Jennifer Piot FRA	+ 01.83	19. Marie-Michele Gagnon CAN	+ 01.70
Elisabeth Reisinger AUT	+ 01.93	20. Ramona Siebenhofer AUT	+ 01.96	20. Ilka Stuhec SVK	+ 01.87
21. Tina Weirather LIE	+ 02.05	21. Ilka Stuhec SVK	+ 01.98	21. Lin Ivarsson SWE	+ 01.95
Alice Merryweather USA	+ 02.05	22. Aleksandra Prokopyeva RUS	+ 02.04	22. Michelle Gisin SUI	+ 01.98
23. Michaela Wenig GER	+ 02.08	23. Mirjam Puchner AUT	+ 02.14	23. Alice Merryweather USA	+ 02.00
24. Nathalie Gröbli SUI	+ 02.10	24. Priska Nufer SUI	+ 02.29	24. Kira Weidle GER	+ 02.01
25. Michaela Heider AUT	+ 02.22	25. Iulija Pleshkova RUS	+ 02.42	25. Michaela Wenig GER	+ 02.18
26. Francesca Marsaglia ITA	+ 02.35	26. Marie-Michele Gagnon CAN	+ 02.54	26. Laura Gauche FRA	+ 02.43
27. Alice McKennis USA	+ 02.36	27. Lara Gut-Behrami SUI	+ 02.60	27. Katrin Hirtl-Stanggassinger GER	+ 02.44
28. Marie-Michele Gagnon CAN	+ 02.43	28. Elisabeth Reisinger AUT	+ 02.69	Nicol Delago ITA	+ 02.44
29. Priska Nufer SUI	+ 02.46	29. Jacqueline Wiles USA	+ 02.74	29. Nathalie Gröbli SUI	+ 02.47
30. Lin Ivarsson SWE	+ 02.47	30. Patrizia Dorsch GER	+ 02.83	30. Ester Ledecka TCH	+ 02.54
weiter:		ausgefallen:		ausgefallen:	
31. Jacqueline Wiles USA	+ 02.51	Stephanie Venier AUT		Nina Ortlieb AUT	
32. Joana Hählen SUI	+ 02.56	Michaela Heider AUT		Elisabeth Reisinger AUT	
36. Ricarda Haaser AUT	+ 02.72	Nicol Delago ITA		Michaela Heider AUT	

Tops & Flops '19

BILANZ VON HARRY MILTNER. Lewis Hamilton war auch dieses Jahr wieder top und holte sich seinen sechsten WM-Titel. Aber wer sorgte noch für Höhe- und Tiefpunkte?



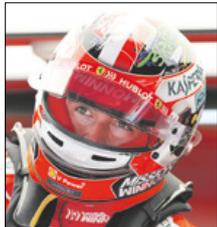
FOTOS: GEPA PICTURES

Lewis Hamilton

Der Brite fuhr eine brillante Saison und krönte sich absolut verdient zum sechsten Mal zum Champion. Hamilton holte nicht nur elf Rennsieg, sondern landete auch in jedem Rennen in den Punkten! Am Schluss lag er 87 Zähler vorm Zweiten.

Hockenheim-GP

In Hockenheim erlebten wir, was passiert, wenn das Wetter eingreift. Das Regenchaos sorgte für den höchsten Unterhaltungswert seit langem und hatte am Ende mit Max Verstappen einen gerechten Sieger.



Charles Leclerc

↑ Gleich in seiner Ferrari-Debütsaison hat der junge Monegasse den 4-fachen Weltmeister Vettel mehrmals in den Schatten gestellt und in der WM hinter sich gelassen. Dazu kamen sieben Poles und die ersten GP-Siege!



McLaren

↑ Die Wiederauferstehung des Traditionsteams hat fast alle gefreut. Unter der Führung von Ex-Porsche-Mann Andreas Seidl zeigte man unglaubliche Verbesserungen, auch dank einer super Fahrerpaarung mit Carlos Sainz und Lando Norris

Red Bull Honda

↑ Während die Japaner bei McLaren noch belächelt wurden, holten sie gemeinsam mit den Bullen bereits im ersten Jahr der Zusammenarbeit drei Siege. Die Chemie zwischen Hamamatsu und Fuschl scheint zu stimmen. 2020 wird man wohl noch stärker sein!



Sebastian Vettel

↓ Der Heppenheimer leistete sich zahlreiche Selbstfaller, wie etwa den Auffahrunfall mit Verstappen in Silverstone oder den Dreher in Monza. Wer Weltmeister werden will, darf keine solchen Patzer machen.

Ferrari-Strategen

↓ Gepatzt haben auch die roten Stragen. So wurden Vettel und Leclerc allzu oft zu früh oder spät zum Reifenstopp geholt, ihnen die falschen Gummis aufgezogen oder gleich die ganzen Boxenstopps vergeigt.



Renault F1-Team

↓ Obwohl man sich Starpilot Daniel Ricciardo leistete, ließ die Performance zu wünschen übrig. P4 in Monza war das beste Ergebnis. Da muss bald mehr kommen, sonst zieht die Konzernzentrale wohl den Stecker.

Haas & Williams

↓ Die beiden Teams haben sich bei ihren Fahrzeugkonstruktionen komplett vertan und konnten den Rückstand nie aufholen. Ganz im Gegenteil, es wurde immer schlimmer, weil die Konkurrenz fortschritt.



Q3 in Monza

↓ Das wohl peinlichste Zeittraining aller Zeiten, bei dem die Top-Piloten sich wie beim Radfahren keinen Windschatten bieten wollten und so immer wieder zurückzogen. Am Ende überquerten sie die Linie zu spät und konnten sich nicht verbessern.

Ein Trio an der Spitze

GMUNDEN ÜBERNIMMT FÜHRUNG. Die Kapfenberg Bulls haben Tabellenführer Oberwart gestürzt und aus dem Kampf um die Liga-Spitze einen Dreikampf gemacht.

Acht Spiele waren die Oberwart Gunners ungeschlagen, in Kapfenberg aber ging die Serie des Tabellenführers zu Ende. Der Titelverteidiger feierte einen verdienten und ungefährdeten 87:80-Sieg. Die Gastgeber lagen meist knapp in Führung, bauten im Finish den Vorsprung sogar auf 15 Punkte aus und brachten den Erfolg problemlos über die Zeit. „Gratulation an Kapfenberg, sie wollten es mehr als wir“, war Oberwart-Coach Horst

„Es war nicht unsere beste Leistung, aber wir haben das gesamte Spiel einen soliden Job gemacht“

Gmunden-Coach
Anton Mirolybov

Leitner nach der Niederlage kurz angebunden. Die Burgenländer verloren damit die Tabellenführung, die Bulls sind in Lauerstellung.

Hinter einem Führungstrio!

Denn die Klosterneuburg Duker behielten in einem hart umkämpften NÖ-Derby gegen Traiskirchen am Ende die Nerven und setzten sich mit 76:72 durch. Zwei Minuten vor Schluss sahen die Lions schon fast wie die Sieger aus, ehe Predrag Miletic wieder einmal bewies, dass er in knappen Partien zu den gefährlichsten Spielern der Liga gehört und mit einem Dreier wieder für die Führung sorgte. Er sammelte insgesamt 37 Punkte und war da-



Predrag Miletic rettete Klosterneuburg den Derbysieg gegen Traiskirchen

FOTO: GEPÄ PICTURES

mit Vater des Klosterneuburger Sieges. Denn in einer hektischen Schlussphase gaben die Duker die knappe Führung nicht mehr her. „Traiskirchen hat eine sehr starke Leistung geboten. Schade, dass es in so einem Spiel einen Verlierer geben muss. Von unserer Seite war es heute eine eher matte Leistung, muss man sagen“, war Duker-Coach Werner Sallomon zumindest froh, dass man auch mit einem schwachen Spiel gewinnen kann.

Die Duker bleiben damit aber Zweiter. Denn die Nase vorne haben die Gmunden Swans, die Schlusslicht Timberwolves 91:66 abfertigten. In den ersten Minuten konnte der Underdog aus Wien noch mit den Schwänen mithalten, nach der Pause übernahmen die Swans aber endgültig die Kontrolle und bauten den Vorsprung immer weiter aus. Die Timberwolves wehrten sich mit allen Kräften,

SUPERLIGA 2019/20

11. Runde; 7./8.12.2019:

Kapfenberg – Oberwart 87:80

(22-13 20-21 21-20 24-26)

Topscorer: Vujosevic (30); Sutt (19)

Traiskirchen – Klosterneuburg 72:76

(19-23 22-19 17-17 14-17)

Topscorer: Razdevsek (27); Miletic (37)

Wels – BC Vienna 76:84

(16-22 22-20 21-19 17-23)

Topscorer: Lamesic (23); Detrick (20)

Graz – St. Pölten 75:98

(21-27 22-22 17-29 15-20)

Topscorer: Beard (16); Jalalpoor (29)

Gmunden – Timberwolves 91:66

(28-23 26-17 23-14 14-12)

Topscorer: Friedrich (19); Nikolic (16)

Tabelle:

1. Swans Gmunden	11	9	2	18
2. Klosterneuburg Duker	11	9	2	18
3. Oberwart Gunners	11	9	2	18
4. Bulls Kapfenberg	11	8	3	16
5. SKN St. Pölten	11	7	4	14
6. Flyers Wels	11	5	6	10
7. Traiskirchen Lions	11	3	8	6
8. BC Vienna	11	3	8	6
9. UBSC Graz	11	2	9	4
10. Vienna Timberwolves	11	0	11	0

12. Runde; 14./15.12.2019: Timberwolves

– Wels, Oberwart – Gmunden; BC Vienna

– Traiskirchen, Klosterneuburg – Graz,

St. Pölten – Kapfenberg

doch die Schwäne trafen ihre Würfe sicher. „Es war zwar nicht unsere beste Leistung, aber wir haben das gesamte Spiel einen soliden Job gemacht“, war Gmunden-Trainer Anton Mirolybov zufrieden. „Wenn wir offensiv so als Mannschaft spielen, bekommen wir offene Würfe und treffen diese.“

Der BC Vienna landete in Wels einen Sieg für Stjepan Stazic. Der Kapitän hat seine Karriere aufgrund seines Achillessehnenrisses in der Vorwoche beendet. Die Flyers Wels hatten in dem emotionalen Spiel – trotz des Heimpublikums im Rücken – zu wenig entgegenzusetzen und mussten mit 76:84 die dritte Niederlage in Folge hinnehmen. ●

HANDBALL LIGA 2019/20

spusu Liga, Nachtragsspiel: 3.12.2019:

UHK Krems – Bregenz Handball 27:27 (13:13)

spusu Liga, 16. Runde: 6./7.12.2019:

Bregenz Handball – Fivers WAT Margareten 28:28

UHK Krems – Schwaz Handball Tirol 29:22

SG Westwien – HSG Bärnbach/Köflach 33:27

SC Ferlach – HC Hard 23:23

HC Linz – HSG Graz 29:29

Tabelle:

1. Fivers WAT Margareten	16	12	1	3	493:415	25
2. UHK Krems	16	10	2	4	464:427	22
3. HC Hard	16	10	1	5	437:411	21
4. SC Ferlach	16	8	2	6	424:435	18
5. Sparkasse Schwaz	16	8	1	7	420:426	17
6. HSG Graz	16	6	2	8	458:455	14
7. SG Westwien	16	7	0	9	433:435	14
8. Bregenz Handball	16	6	2	8	400:416	14
9. HC Linz AG	16	4	3	9	449:473	11
10. Bärnbach/Köflach	16	2	0	14	377:462	4

spusu Liga, 17. Runde: 13.12.2019:

HSG Graz – Bregenz Handball

HC Hard – UHK Krems

Fivers WAT Margareten – SG Westwien

HSG Bärnbach/Köflach – SC Ferlach

HC Linz – Schwaz Handball Tirol

spusu Liga, 18. und letzte Runde: 15.12.2019:

Schwaz Handball Tirol – HC Hard

Fivers WAT Margareten – SC Ferlach

SG Westwien – HSG Graz

UHK Krems – HSG Bärnbach/Köflach

Bregenz Handball – HC Linz

ÖHB-Cup, 2. Runde: 8.12.2019:

WAT Fünfhaus – UHC HOLLABRUNN 19:28 (12:15)

HIB GRAZ – SU Die Falken St. Pölten 31:29 (16:17)

Union Leoben – FIVERS WAT MARGARETEN II 26:30 (8:16)

HC BRUCK – ATV Trofaiach 39:33 (16:12)

WAT ATZGERSDORF – Vöslauer HC 28:27 (14:10)

Hck59 – UNION HANDBALL CLUB TULLN 26:32 (14:17)

WHA, Nachtragsspiel: 5.12.2019:

Perchtoldsdorf/Vöslau – HIB Graz 34:29

Tabelle:

1. Hypo NÖ	9	8	0	1	287:173	16
2. WAT Atzgersdorf	10	8	0	2	285:215	16
3. MGA Fivers Wien	10	7	1	2	279:250	15
4. Wiener Neustadt	10	7	0	3	252:256	14
5. Perchtoldsdorf/Vöslau	11	6	0	5	328:320	12
6. UHC Stockerau	10	5	2	3	269:280	12
7. Ferlach/Feldkirchen	10	4	2	4	287:281	10
8. HC Feldkirch	9	4	0	5	244:232	8
9. Dornbirn/Schoren	10	3	1	6	267:294	7
10. HIB Graz	11	3	2	6	307:344	8
11. ATV Trofaiach	10	1	0	9	226:329	2
12. UHC Eggenburg	10	0	0	10	253:316	0

ÖHB-Cup Frauen, Achtelfinale: 7./8.12.2019:

UNION ST. PÖLTEN – UHC Hollabrunn 25:21 (14:8)

Bregenz – DORNBIERN/SCHOREN 29:30 n.V. (14:12, 26:26)

Union Korneuburg – WAT ATZGERSDORF 17:39 (7:22)

UHC STOCKERAU – BW Feldkirch – Gast nicht angereist

HIB GRAZ – Perchtoldsdorf Devils 38:35 (15:15)

Ferlach/Feldkirchen – WR. NEUSTADT 27:30 (15:30)

MGA FIVERS – UHC Eggenburg 36:29 (21:17)

HYPO NÖ – ATV Trofaiach 39:14 (19:7)

Westwiens Julian Ranftl ist der
Siebenmeter-Spezialist der Liga

FOTO: GEPA PICTURES

Siebenmeter-Bonus

FERLACHS WICHTIGER PUNKT. Noch fünf Teams kämpfen um die zwei offenen Plätze in der Bonusrunde. Die SG Westwien setzt dabei auch auf ihre Siebenmeter-Stärke.

Die Fivers WAT Margareten, der HC Hard und der UHK Krems hatten ihr Ticket für die Bonusrunde bereits vor diesem Wochenende in der Tasche. Zwei sind auch nach dem 16. Spieltag des Grunddurchgangs noch zu haben!

Einen wichtigen Punkt holte der SC Ferlach im Kampf um die Bonusrunde.

„Wenn man mit der letzten Aktion des Spiels gewinnt, ist es immer auch Glück“

Atzgersdorf-Obmann Christian Mahr

Die Kärntner boten dem HC Hard einen heißen Schlagabtausch, lagen bis zum 19:20 in der 52. Minute nie zurück. Kurz vor Spielende eroberten die Gastgeber die Führung sogar nochmals zurück, mussten sich aber schließlich mit einem 23:23 begnügen.

Die SG Westwien feierte einen 33:27-Heimsieg über die HSG Bärnbach/Köflach und liegt damit drei Punkte hinter

dem fünftplatzierten Schwaz Handball Tirol. Die Tiroler unterlagen nach 13:12-Pausenführung auswärts bei Titelverteidiger Krems 22:29. Ebenfalls drei Punkte hinter Handball Tirol liegen die HSG Graz, die beim HC Linz ein Unentschieden rettete und Rekordmeister Bregenz, der bereits am Freitag gegen die Fivers 28:28 spielte.

bringt. Seine 46 Siebenmeter-Treffer stellen fast die Hälfte seiner 101 Tore dar, dank derer er auf Platz 3 der Torschützenliste liegt.

Die wenigsten Siebenmeter bekam mit 38 bislang die HSG Graz zugesprochen. Den besten Wert bei der Treffsicherheit weist dafür der UHK Krems aus. Bei 58 Siebenmetern war man 46 Mal erfolgreich, was einem Prozentsatz von 79,31 entspricht. Damit liegen die Wachauer fast fünf Prozent über dem Ligaschnitt, der bei 74,62 Prozent liegt. Von 595 Siebenmetern wurden 444 verwertet.

Im Cup stand die zweite Runde auf dem Programm. Der WAT Atzgersdorf setzte sich gegen Vöslau erst im Finish mit 28:27 durch. Atzgersdorf-Obmann Christian Mahr: „Wenn man mit der letzten Aktion des Spiels gewinnt, ist es immer auch Glück. Auf Grund des Spielverlaufs ist der Aufstieg aber verdient!“ ●

3,6 Mio. im Dreifach-JP!

Wieder kein Lotto-Sechser am Sonntag. Damit wartet am Mittwoch schon ein **Dreifach-Jackpot mit 3,6 Millionen Euro!**

Extra-Bescherung von Lucky Day

Wenn es darum geht, wer uns zu Weihnachten die Geschenke bringt, spaltet sich die Nation. Ist es das Christkind oder der Weihnachtsmann? Heuer müssen sich beide besonders warm anziehen, da sie ihre Position als Gabenbringer mit einem Dritten im Bunde teilen müssen. Die Rede ist von Lucky Day – das neue Lotteriespiel, bei dem man auf seinen persönlichen Glückstag setzt und bis zu 250.000 Euro gewinnen kann. Und man muss nicht bis

Weihnachten warten: Lucky Day verlost bereits am Sonntag, den 15. Dezember 2019 24 x 4.000 Euro zusätzlich. Alle im Zeitraum von 2. bis 15. Dezember 2019 mitspielenden Losnummern haben die Chance auf diese Extra-Bescherung!



FOTO: DUSAN PETKOVIC, SHUTTERSTOCK

23.12.15

Jetzt Lucky Day spielen und 4.000 Euro zusätzlich gewinnen!

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Sonntag, 8. 12. 2019

8 27 30 40 42 43 ZZ: 9 13 14 16 22 30 44

DREIFACH-JP	2.591.333,86	0 Sechser	auf 2. Rang
2 Fünfer+ZZ	je 71.034,80	50 Fünfer	je 7.370,80
118 Fünfer	je 1.313,40	2.746 Vierer	je 22,70
268 Vierer+ZZ	je 173,40	45.805 Dreier	je 2,00
5.268 Vierer	je 49,00		
7.383 Dreier+ZZ	je 15,70		
88.832 Dreier	je 5,20		
307.027 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 5 8 5 1 9 0
4 JOKER je 59.463,30

LOTTO LOTTO PLUS

Ziehung vom Mittwoch, 4. 12. 2019

2 7 9 32 36 43 ZZ: 31 15 22 31 32 34 45

DOPPEL-JP	1.558.099,35	0 Sechser	auf 2. Rang
1 Fünfer+ZZ	110.842,70	43 Fünfer	je 6.835,10
84 Fünfer	je 1.439,50	2.088 Vierer	je 23,80
193 Vierer+ZZ	je 187,90	36.105 Dreier	je 2,00
4.131 Vierer	je 48,70		
5.014 Dreier+ZZ	je 18,00		
70.283 Dreier	je 5,10		
195.965 Zusatzzahl	je 1,20		

JOKER 5 0 1 2 8 7
1 JOKER 203.503,10

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 3. 12. 2019

18 31 32 38 48 *4 *12

1/5+2 zu	€ 48.061.132,00
1/5+1 zu	€ 883.408,70
4/5+0 zu je	€ 51.438,90
25/4+2 zu je	€ 4.025,60
455/4+1 zu je	€ 235,90
1.005/3+2 zu je	€ 149,00
1.152/4+0 zu je	€ 73,70
14.591/2+2 zu je	€ 26,80
23.817/3+1 zu je	€ 17,30
58.409/3+0 zu je	€ 13,40
76.990/1+2 zu je	€ 14,30
338.132/2+1 zu je	€ 9,80
853.294/2+0 zu je	€ 4,70

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 6. 12. 2019

1 3 7 39 46 *1 *10

EUROPOT zu	€ 17.000.000,00
2/5+1 zu je	€ 520.640,30
2/5+0 zu je	€ 121.263,00
16/4+2 zu je	€ 7.414,10
617/4+1 zu je	€ 205,00
1.267/3+2 zu je	€ 139,40
1.609/4+0 zu je	€ 62,20
18.726/2+2 zu je	€ 24,60
29.386/3+1 zu je	€ 16,50
75.604/3+0 zu je	€ 12,20
99.123/1+2 zu je	€ 13,10
438.621/2+1 zu je	€ 8,90
1.111.230/2+0 zu je	€ 4,30

LUCKY DAY
Glaub an deinen Glückstag.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 250.000 EURO

Montag, 2. Dezember:	27-02-63	🍷 (Sack)
Dienstag, 3. Dezember:	01-01-36	♥ (Herz)
Mittwoch, 4. Dezember:	18-12-59	🍀 (Lucky)
Donnerstag, 5. Dezember:	30-06-63	☆ (Stern)
Freitag, 6. Dezember:	17-05-70	7 (Sieben)
Samstag, 7. Dezember:	20-09-78	🐷 (Schwein)
Sonntag, 8. Dezember:	18-11-47	🍷 (Käfer)

BINGO! 7.12.2019

1/Bingo zu	€ 11.971,20
3/Ring zu je	€ 630,00
1/Box zu	€ 1.260,10
42/Ring 2. Chance zu je	€ 45,00
4.351/Box 2. Chance zu je	€ 1,90
3.068/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto ERGEBNISSE

Dienstag, 3.12.:	85	72	37	82	4
Donnerstag, 5.12.:	11	72	32	70	38
Samstag, 7.12.:	49	10	67	39	60

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN	43	437 mal	5	21 mal
	26	420 mal	21	21 mal
	3	418 mal	31	18 mal
	39	416 mal	44	18 mal
	42	410 mal	14	16 mal
	7	406 mal	25	15 mal
	5	405 mal	1	14 mal
	27	405 mal	35	12 mal
	17	403 mal	12	11 mal
	44	402 mal	24	10 mal
	37	398 mal	6	9 mal
	16	396 mal	16	9 mal
	24	395 mal	38	9 mal
	32	394 mal	10	8 mal
	29	393 mal	19	8 mal
	10	392 mal	41	7 mal
	30	390 mal	45	7 mal
	40	388 mal	28	6 mal
	4	387 mal	33	6 mal
	28	385 mal	34	6 mal
	45	385 mal	11	5 mal
	23	384 mal	13	5 mal
	12	383 mal	3	4 mal
	38	383 mal	15	4 mal
	6	382 mal	18	4 mal
	18	381 mal	26	4 mal
	36	381 mal	29	4 mal
	20	380 mal	17	3 mal
	34	380 mal	23	3 mal
	25	378 mal	39	3 mal
	8	377 mal	4	2 mal
	22	377 mal	20	2 mal
	9	376 mal	22	2 mal
	31	376 mal	37	2 mal
	41	372 mal	2	1 mal
	35	371 mal	7	1 mal
	13	370 mal	9	1 mal
	11	366 mal	32	1 mal
	14	365 mal	36	1 mal
	19	364 mal	8	- mal
	15	363 mal	27	- mal
	1	361 mal	30	- mal
	2	359 mal	40	- mal
	21	357 mal	42	- mal
	33	357 mal	43	- mal

SO LANGE NICHT GEZOGEN

Nach Zahlen

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	1	144 mal	9 mal	30 mal	5 mal
	2	138 mal	15 mal	29 mal	3 mal
	3	173 mal	19 mal	29 mal	28 mal
	4	152 mal	20 mal	30 mal	2 mal
	5	164 mal	13 mal	46 mal	5 mal
	6	160 mal	14 mal	27 mal	10 mal
	7	146 mal	21 mal	36 mal	9 mal
	8	147 mal	13 mal	31 mal	4 mal
	9	145 mal	16 mal	38 mal	5 mal
	10	169 mal	7 mal	32 mal	3 mal
	11	157 mal	9 mal	26 mal	2 mal
	12	148 mal	16 mal	32 mal	7 mal
	13	134 mal	15 mal	34 mal	18 mal
	14	145 mal	9 mal	31 mal	- mal
	15	140 mal	15 mal	32 mal	1 mal
	16	170 mal	15 mal	38 mal	- mal
	17	169 mal	11 mal	35 mal	5 mal
	18	157 mal	10 mal	27 mal	4 mal
	19	146 mal	11 mal	32 mal	3 mal
	20	156 mal	14 mal	26 mal	9 mal
	21	137 mal	7 mal	30 mal	9 mal
	22	142 mal	14 mal	30 mal	- mal
	23	168 mal	12 mal	27 mal	6 mal
	24	161 mal	14 mal	31 mal	2 mal
	25	155 mal	13 mal	30 mal	6 mal
	26	164 mal	16 mal	26 mal	9 mal
	27	165 mal	13 mal	33 mal	13 mal
	28	151 mal	21 mal	27 mal	24 mal
	29	159 mal	14 mal	28 mal	7 mal
	30	159 mal	10 mal	35 mal	- mal
	31	149 mal	10 mal	36 mal	1 mal
	32	165 mal	20 mal	31 mal	1 mal
	33	138 mal	17 mal	24 mal	3 mal
	34	168 mal	11 mal	26 mal	1 mal
	35	145 mal	13 mal	24 mal	4 mal
	36	158 mal	9 mal	31 mal	2 mal
	37	132 mal	11 mal	26 mal	21 mal
	38	143 mal	9 mal	25 mal	4 mal
	39	176 mal	14 mal	30 mal	3 mal
	40	163 mal	14 mal	32 mal	11 mal
	41	153 mal	11 mal	31 mal	31 mal
	42	159 mal	14 mal	26 mal	14 mal
	43	183 mal	10 mal	34 mal	8 mal
	44	144 mal	9 mal	25 mal	- mal
	45	165 mal	11 mal	28 mal	1 mal

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN 2019

SO OFT GEZOGEN

SO LANGE NICHT GEZOGEN

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

90.000 in der Torwette!

Für Red Bull Salzburg steht gegen Liverpool das Spiel des Jahres an. Auf die TOTO Spieler wartet die Torwette des Jahres. 49 Mal wurde sie schon nicht geknackt. Damit warten in **Runden 50A** bereits **90.000 Euro** für fünf richtige Ergebnisse! Annahmeschluss ist heute Dienstag um 18.45 Uhr! Für **Runde 50B** ist der Annahmeschluss am Samstag um 15.20 Uhr!



Knackt Red Bull Salzburg den Champions-League-Jackpot gegen Titelverteidiger Liverpool?

SPIEL 1: Tipp 1 2:1 Tendenz: 31 47 22
Di 18.55 Red Bull Salzburg – FC Liverpool

Großes Finale in der Red Bull Arena! Gelingt es den Bullen, nach dem 3:4 in Liverpool einen Sieg einzufahren, sind die weiter und der Titelverteidiger ist raus! Und das ist ihnen durchaus zuzutrauen! **Verletzt:** Walke, Farkas, Bernede, Koita (RBS); Fabinho (Liverpool)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	3:4

H A	Salzburg gegen:	H A	Liverpool gegen:
+	Ebreichsdorf (C) 5:0	+	Aston Villa 2:1
+	Mattersburg 3:0	+	Genk (CL) 2:1
o	Napoli (CL) 1:1	+	Man City 3:1
+	WAC 3:0	+	C. Palace 2:1
o	St. Pölten 2:2	o	Napoli (CL) 1:1
+	Genk (CL) 4:1	+	Brighton 2:1
o	Admira 1:1	+	Everton 5:2
+	WSG Tirol 5:1	+	Bournemouth 3:0

SPIEL 4: Tipp X 1:1 Tendenz: 37 36 27
Mi 18.55 Shakhtar Donetsk – Atalanta B.

Shakhtar ist mit einem Sieg fix weiter, ein Remis reicht, wenn Dinamo Zagreb nicht gegen Man City gewinnt. Atalanta hat nur mit einem Auswärtssieg Chancen auf den Aufstieg. **Verletzt:** Malyshev, Pikhaliouk, Totovtyskiy, Marlos (Donetsk); Kjær, Zapata (Atalanta)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	1:0	-	3:1	-	-
Auswärts	0:0	-	2:1	-	2:1

H A	Sh. Donezk gegen:	H A	Atalanta gegen:
o	D. Kiew (C) 1:1	o	Napoli 2:2
+	Karpaty 3:0	-	Cagliari 0:2
o	D. Zagreb (CL) 3:3	o	Man City (CL) 1:1
+	D. Kiew 1:0	o	Sampdoria 0:0
+	Lviv 4:1	-	Juventus 1:3
o	Man City (CL) 1:1	+	D. Zagreb (CL) 2:0
o	Mariupol 1:1	+	Brescia 3:0
+	Olimpij Donetsk 3:0	+	H. Verona 3:2

SPIEL 2: Tipp X 1:1 Tendenz: 49 25 26
Do 18.55 LASK – Sporting Lissabon

Die beiden Teams stehen bereits als Aufsteiger fest. Der LASK will sich aber für die unnötige 1:2-Niederlage in Lissabon revanchieren. Und Sporting ist nicht gerade in Überform... **Verletzt:** Ramsebner, Oh (LASK); Coates, Bataglia, Fernando, Cabral (Sporting)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:2

H A	LASK gegen:	H A	Sp. Lissabon gegen:
+	Altach (C) 3:1	+	Paços de Ferreira 2:1
+	Austria 2:0	-	Tondela 0:1
+	PSV (EL) 4:1	+	Rosenborg (EL) 2:0
+	Admira 1:0	+	Belenenses 2:0
+	WSG Tirol 2:0	+	PSV Eindhoven (EL) 4:0
+	Rosenborg (EL) 2:1	-	Gil Vicente 1:3
-	Rapid 0:4	+	Gil Vicente (LC) 2:0
+	WAC 3:1	+	Moreirense 1:0

SPIEL 5: Tipp 1 2:1 Tendenz: 40 34 26
Di 21.00 Olympique Lyon – RB Leipzig

Um europäisch zu überwintern, braucht Lyon einen Punkt. Mit einem Sieg geht's auf jeden Fall in der CL weiter, bei einem Punkt braucht man die Schützenhilfe aus Lissabon. **Verletzt:** Dubois, Aouar, Depay (Lyon), Konaté, Orban, Kampl, Poulsen (Leipzig)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:0

H A	Lyon gegen:	H A	Leipzig gegen:
+	Toulouse 3:2	+	Wolfsburg (C) 6:1
+	Benfica (CL) 3:1	+	Mainz 8:0
-	Marseille 1:2	+	Zenit (CL) 2:0
+	Nizza 2:1	+	Hertha 4:2
+	Zenit (CL) 0:2	+	Köln 4:1
+	Strasbourg 2:1	o	Benfica (CL) 2:2
-	Lille 0:1	+	Paderborn 3:2
+	Nimes 4:0	+	Hoffenheim 3:1

SPIEL 3: Tipp X 0:0 Tendenz: 45 28 27
Mi 21.00 B. Leverkusen – Juventus Turin

Mit einem Sieg gegen Juventus hätte Leverkusen noch die Chance auf den Aufstieg – dann darf allerdings Atlético Madrid nicht gegen Lok Moskau gewinnen. **Verletzt:** Weiser, Pohjanpalo (Bayer); Chiellini, Rabiot, Khedira, Pjaca, D. Costa (Juve)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:3

H A	Leverkusen gegen:	H A	Juventus gegen:
+	Paderborn (C) 1:0	+	Genoa 2:1
-	Gladbach 1:2	+	Torino 1:0
+	Atl. Madrid (CL) 2:1	+	Lok Moskau (CL) 2:1
+	Wolfsburg 2:0	+	Milan 1:0
o	Freiburg 1:1	+	Atalanta 3:1
+	Lok Moskau (CL) 2:0	o	Atl. Madrid (CL) 1:0
+	Bayern 2:1	+	Sassuolo 2:2
+	Schalke 2:1	-	Lazio 1:3

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 43 30 27
Di 21.00 SL Benfica – Zenit St.Petersburg

Benfica hat mit einem Sieg noch Chancen auf die EL. Zenit braucht genauso viele Punkte wie Lyon im Parallelspiel, um aufzusteigen. **Verletzt:** A. Almeida, R. Silva, Seferovic (Benfica); Lunev, Mammana, Malcom (Zenit). **Gesperrt:** Rakitskiy, Kazyayev (Zenit)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	1:0	-	-	-	-
Auswärts	2:1	-	-	-	1:3

H A	Benfica gegen:	H A	Zenit gegen:
+	Rio Ave 2:0	o	Tom Tomsk (C) 4:0
-	Lyon (CL) 1:3	o	ZSKA Moskau 1:1
+	Santa Clara 2:1	-	Leipzig (CL) 0:2
+	Vizela (C) 2:1	+	Arsenal Tula 1:0
o	RB Leipzig (CL) 2:2	+	Rubin Kasan 2:1
+	Maritimo 4:0	+	Lyon (CL) 2:0
o	Sp. Covilhã (LC) 1:1	+	Spartak Moskau 1:0
+	Boavista 4:1	+	Dinamo Moskau 3:0

FOTO: GEPFA PICTURES

SPIEL 7: Tipp 2 Tendenz: 30 44 26

Mi 21.00 Club Brügge – Real Madrid

Reals Aufstieg steht schon fest, Brügge braucht nur im Falle eines Sieges von Galatasaray bei PSG einen Sieg, um in die EL umzusteigen. Gewinnt Gala nicht, kann sich Brügge auch eine Niederlage leisten. **Verletzt:** Mitrovic (Brügge); Nacho, James, Hazard, Asensio, Vázquez (Real)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:2

H A	Brügge gegen:	H A	Real Madrid gegen:
+	Kortrijk 3:0	+	Leganes 5:0
+	Paris SG (CL) 0:1	o	Betis 0:0
-	Antwerpen 1:2	+	Galatasaray (CL) 6:0
-	Oostende 2:0	+	Eibar 4:0
o	Galatasaray (CL) 1:1	+	Sociedad 3:1
+	Mouscron 1:0	o	Paris SG (CL) 2:2
o	Oostende (C) 1:1	+	Alaves 2:1
+	St. Truiden 2:1	+	Espanyol 2:0

SPIEL 10: Tipp X Tendenz: 42 28 30

Do 18.55 FC Kopenhagen – Malmö FF

Dem FC Kopenhagen reicht schon ein Punkt, um aufzusteigen, Malmö wird einen Dreier brauchen, um Dynamo Kiew bei einem Sieg gegen den FC Lugano auf Distanz zu halten. **Verletzt:** S. Andersen, Boilesen, Wind (FCK); S. Adrian (Malmö)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:1

H A	FC Kopenhagen gegen:	H A	Malmö gegen:
+	Nordsjælland (C) 4:1	+	IFK Göteborg 1:0
+	Sønderjyske 3:0	-	Hammarby 0:2
o	D. Kiew (EL) 1:1	+	Lugano (EL) 2:1
-	Midtjylland 1:4	+	AIK Solna 2:0
+	Hobro 2:1	+	Örebro 5:0
+	Lugano (EL) 1:0	o	Lugano (EL) 0:0
+	Brøndby 2:1	+	Värnamo (C) 2:0
+	Nordsjælland 1:0	+	D. Kiew (EL) 4:3

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 24 49 27

Do 18.55 Stade Rennes – Lazio Rom

Lazio braucht einen Sieg in Rennes, um seine letzten Aufstiegschancen zu wahren. Gleichzeitig darf aber Cluj gegen das bereits aufgestiegene Celtic nicht punkten... **Verletzt:** Johansson (Rennes); Patric, J. Lukaku, Va. Berisha, Marusic (Lazio)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:2

H A	Rennes gegen:	H A	Lazio gegen:
+	Toulouse 3:2	+	Torino 4:0
-	Cluj (EL) 0:1	+	Milan 2:1
+	Amiens 3:1	-	Celtic (EL) 1:2
-	Dijon 2:2	+	Lecce 4:2
-	Celtic (EL) 1:3	+	Sassuolo 2:1
+	St. Etienne 2:1	+	Cluj (EL) 1:0
+	Metz 1:0	+	Udinese 3:0
+	Angers 2:1	+	Juventus 3:1

SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 54 20 26

Do 21.00 Ludogorets R. – Ferencvaros

Gelingt Ferencvaros wie in der CL-Qualifikation ein Sieg in Razgrad, wären die Ungarn weiter und die Bulgaren out. Bei jedem anderen Ergebnis überwintert der bulgarische Meister in der Europa League. **Verletzt:** Goralski (Ludogorets)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	2:3
Auswärts	-	-	-	-	1:2/3:0

H A	Ludogorets gegen:	H A	Ferencvaros gegen:
+	Tsarsko Selo 2:0	o	Mezőkövesd-Zsóry 1:1
+	Beroe Stara Zagora 3:1	o	ZSKA Moskau (EL) 0:0
+	Vitosha 1:0	+	Debrecen 6:1
+	Lok Plovdiv 2:1	+	Zalaegerszeg 3:2
o	ZSKA Moskau (EL) 1:1	o	Espanyol (EL) 2:2
o	ZSKA Sofia 0:0	+	Kaposvar 3:2
+	Septemvri (C) 3:0	-	Békéscsaba (C) 0:2
o	Cherno More 1:1	o	Puskas A. 2:2

SPIEL 8: Tipp X Tendenz: 57 20 23

Di 21.00 Inter Mailand – FC Barcelona

Inter muss zumindest so viele Punkte holen wie Dortmund gegen Slavia Prag, um vor der Borussia zu bleiben und in der CL aufzusteigen – also wahrscheinlich einen Sieg... **Verletzt:** Barella, Sensi, Gagliardini, Asamoah, A. Sánchez (Inter); Alba, Semedo, Dembélé (Barça)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	1:1	-
Auswärts	-	-	-	0:2	1:2

H A	Inter gegen:	H A	Barcelona gegen:
+	Brescia 2:1	+	Valladolid 5:1
+	Bologna 2:1	-	Levante 1:3
-	Dortmund (CL) 2:3	o	Slavia Prag (CL) 0:0
+	H. Verona 2:1	+	Celta 4:1
+	Torino 3:0	+	Leganes 2:1
+	Slavia Prag (CL) 3:1	+	B. Dortmund (CL) 3:1
+	SPAL 2:1	+	Atl. Madrid 1:0
o	Roma 0:0	+	Mallorca 5:2

SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 53 21 26

Do 18.55 Getafe CF – FC Krasnodar

Die beiden Teams gehen punktgleich in dieses Duell. In Krasnodar hat Getafe 2:1 gewonnen. Also reicht den Spaniern ein Punkt für den Aufstieg, die Russen müssten gewinnen, um sie auf den letzten Drücker noch zu überholen. **Verletzt:** Cabella, Claesson (Krasnodar)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:1

H A	Getafe gegen:	H A	Krasnodar gegen:
+	Granada 3:1	o	Orenburg 1:1
-	Celta Vigo 1:0	o	Rostov 2:2
-	Basel (EL) 1:2	+	Trabzonspor (EL) 3:1
o	Osasuna 0:0	o	Lok Moskau 1:1
o	Espanyol 1:1	+	Arsenal Tula 2:1
+	Trabzonspor (EL) 1:0	+	Basel (EL) 1:0
+	Levante 4:0	o	Tambov 0:0
+	Eibar 1:0	o	ZSKA Moskau 1:1

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 28 46 26

Do 18.55 Standard Lüttich – FC Arsenal

Arsenal ist zwar in der Krise, steigt aber auch im Falle einer Niederlage auf, wenn diese nicht höher als 0:4 ausfällt. Standard braucht auf jeden Fall einen Sieg, um eventuell noch Frankfurt zu überholen. **Verletzt:** Dussenne, Limbombe (Lüttich)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:4

H A	Standard L. gegen:	H A	Arsenal gegen:
-	Gent 1:3	o	Liverpool (LC) 5:5
+	Frankfurt (EL) 2:1	o	Wolverhampton 1:1
-	Mechelen 1:2	o	V. Guimarães (EL) 1:1
+	Eupen 2:1	+	Leicester 0:2
o	V. Guimarães (EL) 1:1	o	Southampton 2:2
+	Cercle Brügge 2:1	-	E. Frankfurt (EL) 1:2
+	Rebecq (C) 3:0	o	Norwich 2:2
o	Mouscron 2:2	o	Brighton 2:2

SPIEL 17: Tipp 1 Tendenz: 65 14 21

Do 21.00 Mönchengladbach – Basaksehir

Den Gladbachern fehlt noch ein Punkt, um den Aufstieg zu fixieren. Bei einer Niederlage und einem Sieg Romas gegen den WAC wäre die Rose-Truppe aber out. **Verletzt:** Poulsen, Müsel, Traoré (Gladbach); Skrtel, J. Caçara, Ucar, Tekdemir, Gulbrandsen (Basaksehir)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:1

H A	M'gladbach gegen:	H A	Basaksehir gegen:
-	Dortmund (C) 1:2	o	Alanyaspor 0:0
+	Leverkusen 2:1	+	WAC (EL) 3:0
+	Roma (EL) 2:1	+	Ankaragücü 2:1
+	Bremen 3:1	+	Galatasaray 1:0
-	U. Berlin 0:2	-	Roma (EL) 0:3
+	WAC (EL) 1:0	+	Antalyaspor 2:0
+	Freiburg 4:2	+	Hekimoglu T. (C) 1:0
+	Bayern 2:1	o	Denizlispor 1:1

SPIEL 9: Tipp 2 Tendenz: 27 46 27

Do 18.55 APOEL Nikosia – FC Sevilla

Dieses Duell ist nur noch ein Schaulaufen. Sowohl FC Sevilla (als Gruppensieger) als auch APOEL stehen bereits als Aufsteiger fest. Eine Gelegenheit für Sevillas B-Garnitur um Munas Dabbur, sich auszuzeichnen? **Verletzt:** Fernando (Sevilla)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	0:1

H A	APOEL gegen:	H A	FC Sevilla gegen:
o	AEK Larnaka 0:0	o	Valencia 1:1
+	Karabach (CLQ) 2:1	o	Atl. Madrid 1:1
o	Apollon Limassol 1:1	+	Düdelingen (EL) 5:2
+	Karabach (CLQ) 2:0	+	Betis 2:1
+	Pafos 3:0	+	Valladolid 1:0
+	Düdelingen (EL) 2:0	+	Karabach (EL) 2:0
o	Omonia Nikosia 0:0	+	Leganes 1:0
-	Olympiakos Nikosia 0:2	o	Osasuna 1:1

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 44 27 29

Do 18.55 CFR Cluj – Celtic Glasgow

Celtic steht als Gruppensieger fest, Cluj braucht noch einen Punkt, um den Aufstieg zu fixieren. Im Falle einer Niederlage könnten die Rumänen noch von Lazio überholt werden. **Verletzt:** Tucudean (Cluj); Simunovic, Abd Elahmed, Arzani (Celtic)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	1:1
Auswärts	-	-	-	-	4:3/0:2

H A	Cluj gegen:	H A	Celtic gegen:
+	Academica Clinceni 3:0	+	Hibernian (LC) 5:2
+	Rennes (EL) 1:0	+	Lazio (EL) 2:1
o	Dinamo Bukarest 0:0	+	Motherwell 2:0
+	Chindia Târgoviste 4:0	+	Livingston 4:0
-	Lazio (EL) 0:1	+	Rennes (EL) 3:1
o	Hermannstadt 1:1	+	Ross County 4:1
+	Sepsi 1:0	+	Hamilton 2:1
+	Botosani 2:1	+	Rangers (LC) 1:0

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 51 23 26

Do 21.00 Glasgow Rangers – YB Bern

Die Rangers haben einen Punkt Vorsprung, sind also schon mit einem Remis weiter. Holen die Berner einen Punkt, müssen sie auf einen Umfaller Portos gegen Feyenoord hoffen. **Verletzt:** Camara, Lustenberger, Sierro, Lauper, Gaudino, Sulejmani (YB)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	1:2

H A	Rangers gegen:	H A	YB Bern gegen:
+	Hearts (LC) 3:0	+	FC Zürich (C) 4:0
+	Porto (EL) 2:0	-	Servette 0:3
+	Livingston 2:0	o	Feyenoord (EL) 1:1
+	Hamilton 3:1	+	St. Gallen 4:3
o	Feyenoord (EL) 2:2	+	Sion 4:3
+	Hearts 5:0	-	Porto (EL) 1:2
o	Aberdeen 2:2	-	Basel 0:3
-	Celtic (LC) 0:1	+	Luzern 1:0

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 33 40 27

Do 21.00 Slovan Bratislava – SC Braga

Für Slovan Bratislava geht es nur noch um einen verständlichen Abschluss in der Europa League, für Braga darum, den Gruppensieger vor den Wolverhampton Wanderers zu behaupten. **Verletzt:** Apau (Slovan); T. Sá, Tormena, A. Hassan (Braga)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	-	-	-	-	-
Auswärts	-	-	-	-	2:2

H A	Slovan Bratislavagegen:	H A	Braga gegen:
-	Wolves (EL) 0:1	o	Boavista 0:2
+	Zlate Moravce 1:0	o	Famalicao 2:2
+	P. Bardejov (C) 5:2	+	Besiktas (EL) 3:1
+	Sered 2:0	+	V. Guimarães 2:0
-	Besiktas (EL) 1:2	+	Gil Vicente (C) 1:0
o	Zilina 0:0	o	Wolves (EL) 3:3
+	Zilina (C) 2:0	+	Rio Ave 2:0
+	Dunajska 2:0	-	Aves 0:1

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 38 35 27

So 14.30 FK Austria Wien – WAC

Das erste Duell gegen seinen Ex-Klub hat Christian Ilzer mit der Austria glatt mit 0:3 verloren. Aber bei den Wolfsbergern ist die Luft draußen. Eine Chance für die Austria!
Verletzt: Schoissengeyr, Turgeman (FAK); Soldo, Baumgartner, A. Schmidt (WAC)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	1:0/0:0	4:1/3:0	2:2/2:0	2:3/2:0	–
Auswärts	2:0/0:2	3:0/1:2	2:1/1:2	0:1/1:1	0:3

H A	Austria gegen:	H A	WAC gegen:
+	Sturm 2:0	+	W. Innsbruck (C) 0:1
o	St. Pölten 2:2	+	Sturm 4:0
–	WSG Tirol 2:3	–	Basaksehir (EL) 0:3
–	LASK 0:2	–	RB Salzburg 0:3
+	Mattersburg 2:1	+	Mattersburg 4:1
o	Admira 0:0	–	Gladbach (EL) 0:1
+	Hartberg 5:0	–	Altach 1:2
o	Rapid 2:2	–	LASK 1:3

SPIEL 4: Tipp X 1:1 Tendenz: 38 35 27

So 15.30 Wolfsburg – Mönchengladbach

Vor wenigen Wochen stand Oliver Glasner mit Wolfsburg noch hinter Marco Roses Gladbacher auf Platz 2. Nach vier Niederlagen in fünf Spielen haben sie jetzt das Nachsehen. Auch im direkten Duell? **Verletzt:** Klinger, Camacho (VfL); Sippel, Ginter, Elvedi, Poulsen, Müsel (Gladbach)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:0	2:1	1:1	3:0	2:2
Auswärts	0:1	0:2	2:1	0:3	3:0

H A	Wolfsburg gegen:	H A	M'gladbach gegen:
–	Leipzig (C) 1:6	–	Dortmund (C) 1:2
–	Dortmund 0:3	+	Leverkusen 2:1
–	Gent (EL) 1:3	+	Roma (EL) 2:1
–	Leverkusen 0:2	+	Bremen 3:1
+	Frankfurt 2:0	–	U. Berlin 0:2
+	Oleksandria (EL) 1:0	+	WAC (EL) 1:0
–	Bremen 2:3	+	Freiburg 4:2
–	Freiburg 0:1	+	Bayern 2:1

SPIEL 7: Tipp X Tendenz: 38 35 27

Sa 17.00 SKN St. Pölten – SCR Altach

Der SKN ging in Hartberg nach vier Spielen ohne Niederlage wieder als Verlierer vom Platz. Mit Altach hat man nach dem 0:6 im ersten Duell aber noch eine Rechnung offen. **Verletzt:** Meisl, Rasner (SKN); **Gesperrt:** Luan, Davies (SKN)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	0:1/3:3	1:2/1:2	2:1	–
Auswärts	–	1:3/2:1	0:3/3:1	2:1	0:6

H A	St. Pölten gegen:	H A	Altach gegen:
o	Austria 2:2	–	Admira 1:4
–	Sturm 0:4	–	LASK 0:1
+	Ried (C) 1:0	–	LASK (C) 1:3
+	Rapid 1:0	+	WSG Tirol 4:0
+	WSG Tirol 5:1	–	Rapid 0:3
o	Salzburg 2:2	–	Hartberg 1:2
o	Mattersburg 0:0	+	WAC 2:1
–	Hartberg 2:3	+	Sturm 2:1

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 25 50 25

So 17.30 FC Arsenal – Manchester City

Nach der Niederlage im Manchester-Derby muss Man City die Titelverteidigung wohl abschreiben. Jetzt geht's darum, an Leicester dranzubleiben. Bei Arsenal, neun Spiele ohne Sieg, sollte ein Sieges-Comeback gelingen. **Verletzt:** Ceballos, Holding (Arsenal); Laporte, Sané, Aguero (MC)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	2:1	2:2	0:3	0:2
Auswärts	2:0	2:2	1:2	1:3	1:3

H A	Arsenal gegen:	H A	Man City gegen:
o	Liverpool (LC) 5:5	+	Southampton 2:1
o	Wolverhampton 1:1	o	Atalanta (CL) 1:1
o	V. Guimaraes (EL) 1:1	–	Liverpool 1:3
–	Leicester 0:2	+	Chelsea 2:1
o	Southampton 2:2	o	Shakhtar D. (CL) 1:1
–	E. Frankfurt (EL) 1:2	o	Newcastle 2:2
o	Norwich 2:2	+	Burnley 4:1
–	Brighton 1:2	–	Man United 1:2

SPIEL 2: Tipp 2 0:1 Tendenz: 22 53 25

Sa 17.00 Admira Wacker – SK Rapid Wien

Die Admira hat seit der Schmidt-Premiere beim 0:5 in Hütteldorf große Fortschritte gemacht. Geht sich's für Rapid trotzdem noch einmal aus? **Verletzt:** Thelke, Scherzer, Vorsager (Admira); Schick, Szanto, Velimirovic, Kitagawa, Schobesberger (SCR); **Gesperrt:** Meinig, Aiwu (Admira)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	2:1/1:3	1:2/3:2	3:1/2:1	0:3/3:4	–
Auswärts	1:0/4:0	0:4/0:0	0:1/1:4	0:2/0:3	0:5

H A	Admira gegen:	H A	Rapid gegen:
+	WSG Tirol 3:1	+	Mattersburg 3:2
+	Altach 4:1	o	WAC 1:1
o	WAC 2:2	–	Salzburg 2:3
–	Hartberg 0:1	–	St. Pölten 0:1
–	LASK 0:1	+	Altach 3:0
o	Austria 0:0	o	Sturm 1:1
o	Salzburg 1:1	+	LASK 4:0
+	Mattersburg 2:1	o	Austria 2:2

SPIEL 5: Tipp 2 1:2 Tendenz: 34 39 27

Sa 15.30 SC Paderborn – Union Berlin

Aufsteiger Union Berlin hat sich mit vier Siegen aus den letzten fünf Spielen ins Mittelfeld vorgeschoben, Mitaufsteiger Paderborn ist hingegen abgeschlagen im Tabellenkeller. Aber der 1:0-Sieg in Bremen gibt Hoffnung. **Verletzt:** Prömel, Dehl, Mees, Abdullahi, Gogia (Union)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	0:4	–	–	0:0
Auswärts	–	2:0	–	–	3:1

H A	Paderborn gegen:	H A	Union gegen:
–	Köln 0:3	+	Freiburg 2:0
+	Düsseldorf 2:0	–	Bayern 1:2
–	Leverkusen (C) 0:1	+	Freiburg (C) 3:1
–	Hoffenheim 0:3	+	Hertha 1:0
–	Augsburg 0:1	+	Mainz 3:2
o	Dortmund 3:3	+	Gladbach 2:0
–	Leipzig 2:3	–	Schalke 1:2
+	Bremen 1:0	+	Köln 2:0

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 45 28 27

Sa 15.30 Hertha BSC – SC Freiburg

Jürgen Klinsmann wartet mit der Hertha nach zwei Spielen immer noch auf den ersten Sieg. Zumindest die Niederlagenserie konnte gegen Frankfurt gestoppt werden. Geht's gegen Freiburg weiter aufwärts? **Verletzt:** Kübler, Waldschmidt (Freiburg); **Gesperrt:** Grifo (Freiburg)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:2	–	2:1	0:0	1:1
Auswärts	2:2	–	1:2	1:1	1:2

H A	Hertha gegen:	H A	Freiburg gegen:
o	Bremen 1:1	–	U. Berlin 0:2
–	Hoffenheim 2:3	+	Leipzig 2:1
o	Dresden (C) 3:3	–	U. Berlin (C) 1:3
–	U. Berlin 0:1	o	Bremen 2:2
–	Leipzig 2:4	+	Frankfurt 1:0
–	Augsburg 0:4	o	Leverkusen 1:1
–	Dortmund 1:2	–	Gladbach 2:4
o	Frankfurt 2:2	+	Wolfsburg 1:0

SPIEL 11: Tipp 1 Tendenz: 38 35 27

Sa 18.30 FC Southampton – West Ham U.

Southampton feierte zuletzt zwei Heimsiege und hat wieder Anschluss an den ersten Nichtabstiegsplatz gefunden. West Ham den Abstiegsplätzen schon bedrohlich nahe gekommen. Für wen geht es aufwärts? **Verletzt:** Fabianski, Lanzini (West Ham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:0	1:0	1:3	3:2	1:2
Auswärts	3:1	1:2	3:0	0:3	0:3

H A	Southampton gegen:	H A	West Ham gegen:
–	Leicester 0:9	–	C. Palace 1:2
–	Man City (LC) 1:3	–	Everton 0:2
–	Man City 1:2	o	Sheffield U. 1:1
–	Everton 1:2	–	Newcastle 2:3
o	Arsenal 2:2	–	Burnley 0:3
+	Watford 2:1	–	Tottenham 2:3
+	Norwich 2:1	+	Chelsea 1:0
–	Newcastle 1:2	–	Wolverhampton 0:2

SPIEL 3: Tipp X 2:2 Tendenz: 44 28 28

So 14.30 WSG Tirol – SV Mattersburg

Die Tiroler brauchen nach fünf Niederlagen in Serie dringend ein Erfolgserlebnis. Da kommen die seit acht Spielen sieglosen Mattersburger gerade recht. Verlieren ist für beide verboten. **Verletzt:** Cabrera (WSG); Höller, Hart, Gruber, Miesenböck, Olatunji (SVM); **Gesperrt:** Salomon (SVM)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	2:0

H A	Tirol gegen:	H A	Mattersburg gegen:
–	Hartberg 0:1	–	Rapid 2:3
+	Austria 3:2	–	LASK 2:7
o	Gleisdorf (C) 1:1	–	Hartberg 1:3
–	Altach 0:4	–	Salzburg 0:3
–	St. Pölten 1:5	–	Austria 1:2
–	LASK 0:2	–	WAC 1:4
–	Sturm 1:5	o	St. Pölten 0:0
–	Salzburg 1:5	–	Admira 1:2

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 54 18 28

So 17.00 LASK – SK Sturm Graz

Auswärts eilt der LASK von Sieg zu Sieg, kommt er auch daheim nach dem 0:4 gegen Rapid wieder auf die Siegerstraße? Sturm hat nach drei Spielen ohne Niederlage gegen Altach wieder einen Rückschlag erhalten. **Verletzt:** Ramsebner, Oh (LASK); **Gesperrt:** Goiginger, Holland (LASK)

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20
Heim	–	–	2:1/0:2	0:0/1:2	–
Auswärts	–	–	0:1/1:3	3:0/3:2	2:0

H A	LASK gegen:	H A	Sturm Graz gegen:
+	Altach (C) 3:1	o	Salzburg 1:1
+	Austria 2:0	+	St. Pölten 4:0
+	PSV (EL) 4:1	+	Kapfenberg (C) 2:0
+	Admira 1:0	–	WAC 0:4
+	WSG Tirol 2:0	+	Hartberg 3:1
+	Rosenberg (EL) 2:1	o	Rapid 1:1
–	Rapid 0:4	+	WSG Tirol 5:1
+	WAC 3:1	–	Altach 1:2

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 47 27 26

So 18.00 FC Schalke 04 – E. Frankfurt

Martin Hinteregger wird immer mehr zum Torjäger, hält bereits bei fünf Toren. Dennoch ist Frankfurt seit vier Bundesligaspielen ohne Sieg. Auf Schalke wird's auch nicht leicht – die Knappen haben erst eine Heimmiederlage kassiert. **Verletzt:** Sané, Stambouli, Bentaleb (Schalke);

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:2	2:0	0:1	1:0	1:2
Auswärts	0:1	0:0	0:1	2:2	0:3

H A	Schalke gegen:	H A	Frankfurt gegen:
–	Hoffenheim 0:2	+	St. Pauli (C) 2:1
o	Dortmund 0:0	+	Bayern 5:1
+	Bielefeld (C) 3:2	–	St. Lüttich (EL) 1:2
+	Augsburg 3:2	–	Freiburg 0:1
o	Düsseldorf 3:3	–	Wolfsburg 0:2
+	Bremen 2:1	+	Arsenal (EL) 2:1
+	U. Berlin 2:1	–	Mainz 1:2
–	Leverkusen 1:2	o	Hertha 2:2

SPIEL 12: Tipp X Tendenz: 35 38 27

So 15.00 Wolverhampton – Tottenham H.

Die Wolves sind seit zehn Premier-League-Spielen ungeschlagen und wollen das auch gegen die Spurs bleiben. Diese haben unter Mourinho erst einmal verloren – und das auswärts... **Verletzt:** Gibbs-White, Boly (Wolves); Lloris, Davies (Tottenham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	2:3
Auswärts	–	–	–	–	3:1

H A	Wolves gegen:	H A	Tottenham gegen:
o	Arsenal 1:1	o	Everton 1:1
+	Slovan B. (EL) 1:0	o	Roter Stern (CL) 4:0
+	Aston Villa 2:1	o	Sheffield U. 1:1
+	Bournemouth 2:1	+	West Ham 3:2
o	Braga (EL) 3:3	+	Olympiakos (CL) 4:2
o	Sheffield U. 1:1	+	Bournemouth 3:2
+	West Ham 2:0	–	Man United 1:2
o	Brighton 2:2	+	Burnley 5:0

SPIEL 13: Tipp 1 Tendenz: 47 27 26

Sa 16.00 FC Burnley – Newcastle United

Null Punkte aus den letzten drei Spielen – höchste Zeit, dass Burnley wieder anschreibt. Newcastle ist aber im Aufwind, hat von den letzten sieben Spielen nur einmal verloren und zuletzt auch auswärts gewonnen. **Verletzt:** Ritchie, Lascelles, Lejeune (Newcastle)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:1	–	–	1:0	1:2
Auswärts	3:3	–	–	1:1	0:2

H A	Burnley gegen:	H A	Newcastle gegen:		
–	Leicester	1:2	–	Chelsea	0:1
–	Chelsea	2:4	o	Wolverhampton	1:1
–	Sheffield U.	0:3	+	West Ham	3:2
+	West Ham	3:0	+	Bournemouth	2:1
+	Watford	3:0	–	Aston Villa	0:2
–	C. Palace	0:2	o	Man City	2:2
–	Man City	1:4	+	Sheffield U.	2:0
–	Tottenham	0:5	+	Southampton	2:1

SPIEL 14: Tipp 2 Tendenz: 38 35 27

Sa 20.45 CFC Genoa – Sampdoria Genua

Krisen-Derby in Genua. Der CFC Genoa ist in der Liga seit sechs Spielen ohne Sieg. Die Sampdoria geriet nach kurzem Aufwärtstrend unter Neo-Trainer Claudio Ranieri zuletzt wieder auf die Verliererstraße. Wer schießt sich aus der Krise? **Verletzt:** Kouamés (Genoa)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	0:1	2:3	0:1	0:2	1:1
Auswärts	1:1	3:0	1:2	0:0	0:2

H A	Genoa gegen:	H A	Sampdoria gegen:		
+	Brescia	3:1	–	Bologna	1:2
–	Juventus	1:2	o	Lecce	1:1
–	Udinese	1:3	+	SPAL	1:0
o	Napoli	0:0	+	Atalanta	0:0
o	SPAL	1:1	+	Udinese	2:1
–	Torino	0:1	–	Cagliari	3:4
+	Ascoli (C)	3:2	–	Cagliari (C)	1:2
o	Lecce	2:2	–	Parma	0:1

SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 44 28 28

So 12.30 Hellas Verona – FC Torino

Hellas Verona hält sich als Aufsteiger ganz gut, musste sich zuletzt zweimal geschlagen geben. Torino ist nach schwachem Start zuletzt wieder in die Spur gekommen. Gelingt in Verona der dritte Sieg in Serie? **Verletzt:** Lyanco, Bonifazi, Laxalt, Falque (Torino)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:3	2:2	–	2:1	–
Auswärts	1:0	0:0	–	2:2	–

H A	H. Verona gegen:	H A	Torino gegen:		
–	Napoli	0:2	–	Udinese	0:1
–	Sassuolo	0:1	o	Cagliari	1:1
+	Parma	1:0	–	Lazio	0:4
+	Brescia	2:1	–	Juventus	0:1
–	Inter	1:2	+	Brescia	4:0
+	Fiorentina	1:0	–	Inter	0:3
–	Roma	1:3	+	Genoa	1:0
–	Atalanta	2:3	+	Fiorentina	2:1

SPIEL 16: Tipp 2 Tendenz: 34 39 27

So 15.00 Bologna FC – Atalanta Bergamo

Aus den letzten sieben Duellen mit Atalanta Bergamo holte der FC Bologna keinen einzigen Punkt. Die Hoffnung, dass sich daran etwas ändert, ist nicht groß. Bologna holte aus den letzten fünf Spielen nur einen Sieg, Atalanta nähert sich seiner Bestform.

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	3:0	0:2	0:1	1:2
Auswärts	–	0:2	2:3	0:1	1:4

H A	Bologna gegen:	H A	Atalanta gegen:		
+	Sampdoria	2:1	o	Napoli	2:2
–	Cagliari	2:3	–	Cagliari	0:2
–	Inter	1:2	o	Man City (CL)	1:1
–	Sassuolo	1:3	o	Sampdoria	0:0
o	Parma	2:2	–	Juventus	1:3
+	Napoli	2:1	+	D. Zagreb (CL)	2:0
–	Udinese (C)	0:4	+	Brescia	3:0
–	Milan	2:3	+	H. Verona	3:2

SPIEL 17: Tipp X Tendenz: 21 55 24

Sa 16.00 Real Sociedad – FC Barcelona

Real Sociedad spielt als Vierter eine starke Saison, gegen den FC Barcelona gab's aus den letzten sechs Spielen nur einen Punkt. Messi & Co kommen immer besser in Schwung, feierten zuletzt bewerbsübergreifend fünf Siege. **Verletzt:** Dembélé (Barça)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	1:0	1:0	1:1	2:4	1:2
Auswärts	0:2	0:4	2:3	0:1	1:2

H A	R. Sociedad gegen:	H A	Barcelona gegen:		
+	Betis	3:1	+	Valladolid	5:1
+	Celta Vigo	1:0	–	Levante	1:3
–	Levante	1:2	o	Slavia Prag (CL)	0:0
+	Granada	2:1	+	Celta	4:1
o	Leganes	1:1	+	Leganes	2:1
–	Real Madrid	1:3	+	B. Dortmund (CL)	3:1
+	Eibar	4:1	+	Atl. Madrid	1:0
o	Valladolid	0:0	+	Mallorca	5:2

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 53 22 25

So 18.30 FC Sevilla – Villarreal CF

Nach fünf (bewerbsübergreifenden) Siegen ist die Serie des FC Sevilla mit einem 1:1 bei Osasuna zu Ende gegangen. Mit Villarreal kommt jetzt ein Gegner, den man in den letzten drei Heimspielen nicht schlagen konnte. Klappt's diesmal?

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	4:2	0:0	2:2	0:0
Auswärts	3:1	1:2	0:0	3:2	0:3

H A	FC Sevilla gegen:	H A	Villarreal gegen:		
o	Valencia	1:1	+	Espanyol	1:0
o	Atl. Madrid	1:1	+	Alaves	4:1
+	Düdelingen (EL)	5:2	–	Eibar	1:2
+	Betis	2:1	o	Bilbao	0:0
+	Valladolid	1:0	–	Mallorca	1:3
+	Karabakh (EL)	2:0	–	Celta	1:3
+	Leganes	1:0	–	Valencia	1:2
o	Osasuna	1:1	o	Atl. Madrid	0:0



Die Austria gibt Platz 6 noch nicht auf – gelingt Monschein & Co ein Sieg beim WAC?

FOTO: GEPA PICTURES

TOTO

Runde 49A 3.-5. Dezember 2019

1 2 1 1 1 1 1 1 1 2 1 X E1 2 2 2 1 X 2

Fixspiele 1-5 Wahls Spiele 6-18

DOPPEL-JACKPOT	zu	EUR 110.511,92
10 x 12 Richtige	zu je	EUR 567,60
135 x 11 Richtige	zu je	EUR 9,30
833 x 10 Richtige	zu je	EUR 3,00
354 x 5er Bonus	zu je	EUR 2,90

Torwette

2:1	0:2	1:0	+1	+0
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

48-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 84.285,60
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 1.219,00
9 x 3 Richtige	zu je	EUR 169,30
Hattrick (13+5)	zu	EUR 126.851,29

Runde 49B

7./8. Dezember 2019

X 2 2 1 1 1 1 1 1 2 1 2 X X 1 X 1 X

Fixspiele 1-5 Wahls Spiele 6-18

2 x 13 Richtige	zu je	EUR 63.256,50
21 x 12 Richtige	zu je	EUR 411,40
222 x 11 Richtige	zu je	EUR 8,60
1.338 x 10 Richtige	zu je	EUR 2,80
586 x 5er Bonus	zu je	EUR 2,70

Torwette

2:2	1:+	1:2	1:0	2:1
Spiel 1	Spiel 2	Spiel 3	Spiel 4	Spiel 5

49-FACH-JACKPOT	zu	EUR 87.941,52
2 x 4 Richtige	zu je	EUR 1.340,60
86 x 3 Richtige	zu je	EUR 21,20
Hattrick (13+5)	zu	EUR 127.216,88

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



Wachauer ADVENT

Schloss Dürnstein

07. bis 08. Dezember
14. bis 15. Dezember
21. bis 22. Dezember



Samstag, Sonntag und Feiertag 13–20 Uhr

romantischer Hof von Schloss Dürnstein * festlich
beleuchtetes Schloss * funkelnde Ruine * bester Punsch
und bester Glühwein * feine Schmankerl * Wachauer
Weihnachtsbäckerei * Geschenkideen * Christbäume *
Kunsthandwerk * Kinderprogramm * Turmbläser



www.wachaueradvent.at